

Montags den 28. May 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.

XXII.



B r e s l a u s c h e
 auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g
 wegen Eleferung von Prellsteinen auf die Schweidnizer und
 Nimpschwer Chauffe.

*) Es sollen 285 Stück Pr-Steine auf die Schweidnizer und Nimpschwer
 Chauff, und zwar: a 100 Stück zwischen Klein-Tinz und Malsen, b 100 Stück
 bey Klettendorf nach Tinz zu, c 50 Stück nach Kobersitz und d 35 Stück nach
 Domstau geliefert und an den Mindestbietenden unter nachstehenden Bedingungen
 verdingen werden, als:

1) Jeder

1) Jeder Stein muß nach Preuß. Maß $2\frac{1}{4}$ Fuß lang, 6 Zoll breit und 5 Zoll stark sein, darf keine Sprünge haben und muß aus festem Gesteine bestehen;

2) Die ab a. bewerkten 100 Preßsteine müssen zuerst und zwar bis Mitte Juni d. J. abgeliefert seyn, da hingegen kann in Ansehung der a) b. c. und d. besagten Steine der endl. Ablieferungs-Termin bis Ende Septbr. e. hinausgesch. worden.

3) Die Contractkosten zahlt Unternehmer, dagegen aber hat derselbe bey der Stein-Anfuhr kein Begegeld zu entrichten. Die Bierungslustigen haben ihre Gebothe längstens bis zum 8 Juni d. J. bey der Königl. Regierung mit der Aufschrift: „Preßstein-Lieferung betreffend“ versiegelt abzugeben.

Breslau den 22sten May 1821. g.)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau. Der außerhalb des Stadtgrabens der Taschenbastei gegen über, zwischen dem Frobböschchen und Rnyschen Garten belegene, ohngefähr 7 Morgen enthaltende Garten ist auf dem Wege freiwilliger Licitation zu verkaufen, und hiezu ein alleiniger Bierungstermin auf den 14ten Juni Nachmittags um 3 Uhr bey dem Hrn. Justizcommissarius Dyluba, wohnhaft auf der Vibrechtsgasse in der goldnen Muschel anberaumt worden, woselbst auch die Taxe einzusehen ist. Kauflustige werden eingeladen an diesem Tage daselbst zu erscheinen, und hat der Meistbleibende mit Vorbehalt der Genehmigung des Verkäufers den Zuschlag zu gewärtigen. Sollten sich vor dem Bierungstermine Liebhaber finden, welche diesen Garten in 3 bis 4 Abtheilungen getheilt kaufen wollten, so werden auch hierauf Gebothe angenommen. Zur Ansicht ist Kaufsiebhabern dieser Garten bis zum Bierungstermine jederzeit offen.

*) Breslau den 1sten May 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hervedurch zur Allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Lederschneider Demand das dem Schlossermeister Johann Gottlieb Herold zugehörige Haus No. 94^b. in dem Seltenbeudel, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem alhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 5280 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 4400 Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 24sten July und den 25sten September, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 27sten November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rode in unserem Parthei-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß

daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchlings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Katibor den 15. September 1820. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Stifamts ad St. Johannem zu Riegnitz die im Piesner Creise belegene Güther Ober- und Nieder-Mschwanna nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden sollen und die Biethungstermine auf den 3. Februar 1821, den 5. May 1821, und besonders den 4. August 1821. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Dr. Friedheim angezeiget worden, so wird selches, und daß gedachte Güther nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft im Monat März 1820. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 39736 rthl. 20 ggr. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den befähigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher eintkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wanteuffel.

* Neis den 19. May 1821. Die den Carl Gallasch zugehörige auf 200 Rthlr. Cour. vorgerichtlich abgeschätzte Freystelle in Sandraschütz, soll auf den Antrag eines Gläubigers den 21sten July Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii, bey welchem sich auch die Taxe befindet, an den Meistbietenden verkauft werden.

Das Gerichtsamt der Schönwalder Güter.

Freitag.

*) Sophrau den 18ten May 1821. Die den Joseph Malcherowigischen Erben zugehörige Wiese nebst Leichel, zusammen unterm 4ten May 1821. auf 140 Rthlr. Cour. abgeschätzt, wird in Termino peremptorio den 27sten July früh um 10 Uhr an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungs- und Befähigte Kauflustige lauet hierzu vor.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Frankenstein den 2. May 1821. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht so hinhirt auf Antrag eines Real-Gläubigers das dem Schumachermeister August Wolf hieselbst zugehörige, auf der Niedergasse sub No. 379. belegene Wohnhaus und lauet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vor, in Termino den 25sten July 1821. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichts-Zimmer hieselbst vor dem Deputat, Hrn Referendarius Tenber, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und des Zuschlags gewärtig zu sein. Die gerichtliche Taxe ist auf 697 Rthlr. Cour. ausgefallen und hängt an der Gerichtskammer aus, zur beliebigen Einsicht.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Hannau

Haynau den 12. März 1821. Das Gerichtamt der Reichlicher Güter macht hierdurch bekannt, daß die in Klein-Schirbsdorf belagene Wassermühle ad instantiam eines Gläubigers an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll und die Termine auf den 16ten April, den 14ten May und den 11ten Juny d. J. von denen der letzte peremptorisch ist, auf der Reichsstätte zu Groß-Schirbsdorf angesetzt worden sind, wozu also besiz- und zahlungsfähige Käufer vorgeladen werden. Die Mühle hat einen Mahl- und Spizgang und gehört ein Obst- und Grasgarten, nebst 15 Scheffel Ackerland zu derselben. Das Grundstück ist gerichtlich auf 2591 Rthlr. taxirt worden, davon die Taxe bey dem Gerichtsamte nachgesehen werden kann.

Das v. Kölichensche Gerichtsamte der Reichlicher Güter,

Becker, Justiz.

Ratibor den 24sten April 1821. Auf den Antrag eines Gläubigers, soll die Gärtnerstelle des Joseph Koschany sub No. 28. zu Osteritz, welche auf 150 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigt worden, in dem einzigen und peremptorischen Subhastations-Termine den 10ten July 1821. in der hiesigen Gerichtsamtscanzley öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hienächst gewärtig zu seyn, daß der Zuschlag für das Meistgeboth nach vorheriger Einwilligung des Real-Gläubigers erfolgen und auf die später eingehenden Licita keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe über diese Stelle jeder Zeit in der hiesigen Gerichtsamtscanzley eingesehen werden.

Herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauenstifts.

Göbelitz den 3ten Januar 1821. Das zu Rottwasser im Gräulichschen Kreise gelagene Gräulichsche Erbpacht-Vorwerk, nebst Zudehör, welches auf 7806 Rthlr. 4 gr. 6 d. gerichtlich gewürdigt worden, wird auf den Antrag der Gräulichschen Beneficialerben, in den hierzu auf den 21sten März 1821. Vormittags um 11 Uhr, den 22. May 1821. Vormittags um 11 Uhr, den 27sten July 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, von unterzeichnetem Gericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft; besiz- und zahlungsfähige Kauflustige haben daher ihre Gebothe in obigen Terminen an Justiz-Deputationsstelle hieselbst abzugeben und nach erfolgter Genehmigung des obervermundschaftlichen Gerichts den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewarten. Später angemeldete Gebothe werden nicht beachtet. Die nähern Kaufsbedingungen und die Taxe können in der Justiz-Deputationsamtscanzley eingesehen werden.

Die Justiz-Deputation.

Frankenstein den 7ten April 1821. Das denen Holzverwalter Andreas Mödringschen mindere Erben gehörige in Silberberg sub No. 33. belegene neu aufgebaute Wohnhaus und Garten wird hiemit Theilungshalber zum freywilligen öffentlichen Verkauf gestellt und Kauflustige, besiz- und zahlungsfähige hiemit vorgeladen, in Termine den 23sten Juny, 23sten August, peremptorie aber den 27sten October 1821. Nachmittags um 2 Uhr auf der Rathsstube in Silberberg persönlich zu erscheinen, die Gebothe abzugeben und mit Genehmigung der Erben des Zuschlags gewärtig zu sein. Die gerichtliche Taxe ist auf 2875 Rthlr. 20 gr. Courant

Cour. ausgefallen und kann in loco Silberberg, so wie auch auf der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Frankensfeld Silberberger Stadtgericht.

Hermisdorf unterm Rynast den 5ten April 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution das dem Gottlieb Fröhlich zugehörnde, auf 202 Rthlr. 20 Sgr. von den Ortsgerichten abgeschätzte Haus No. 43 in Crommenau und es steht der einzige und peremptorische Licitations-Termin auf den 9ten July c. Vormittags um 11 Uhr in der hiesigen Amtscanzley an, in welchem für das höchste und annehmlichste Geboth der Zuschlag des Hauses zu gewärtigen ist.

Reichgräf. Schaffgotsch Rynastisches Gerichtsamt.

Hermisdorf unterm Rynast den 5ten April 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt auf Antrag des Besizers, Behufs der Bezahlung der Hypotheken-Gläubiger das dem Weber Johann Gottfried Siebenhaar zugehörnde, auf 81 Rthlr. 10 Sgr. von den Ortsgerichten abgeschätzte Haus No. 88. in Warmbrunn und es steht der einzige und peremptorische Licitations-Termin auf den 9ten July c. Vormittags um 11 Uhr in der hiesigen Amtscanzley an, in welchem für das höchste und annehmlichste Geboth der Zuschlag des Hauses zu erwarten ist.

Reichgräf. Schaffgotsch Rynastisches Gerichtsamt.

Grüßau den 7ten März 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das sub No. 24. zu Bogesdorf gelegene, zum Vermögen des Ignaz Hampel gehörige, und auf 198 Rthl. 20 Sgr. Cour. geschätzte Auenhaus nebst Garten im Wege der Execution auf Antrag eines Realgläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den auf den 9ten Juli Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termin an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und fernach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieternden dieser Fundus mit Bewilligung der Realgläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Rosenberg den 24sten April 1821. Auf den Antrag des v. Seidlitzschen Curators soll die jetzt vom Dominio erkaufte Windmühle, nebst den neu dazu geschlagenen Aekern zu Nieder-Rosen Creutzburger Kreises, welche auf 420 Rthl. Courant nach Wegzug aller Ausgaben taxirt worden ist, im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich veräußert werden, und haben wir hierzu einen einzigen peremptorischen Licitations-Termin auf den 9ten July d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Nieder-Rosen anberaunt. Kauflustige, Nießungs- und Zahlungsfähige werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine zur bestimmten Zeit zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, wo demnächst der Meistbietende nach vorheriger Genehmigung von Seiten des subhastirenden Dominus den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Kaufsbedingungen und Taxe sind auf dem Schlosse zu Nieder-Rosen täglich zu sehen.

Das Gerichtsamt Nieder-Rosen.

Doblau den 14. April 1821. Auf den Antrag der Fuhrmannschen Erben wird die ihnen angehörende zu Baumgarten bey Doblau sub No. 5. belegene laudemialpflichtige Freyhännerstelle, gegenwärtig einer Brandstelle, wozu ein eingezäunter Garten von 10 Q. R. und ein Stück Acker von 1 Morgen gehört, alles zusammen auf 168 Rthl. 16 gr. dorfgerichtlich abgeschätzt, in Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich veräußert, zu welchem Behufe ein peremptorischer Versteigerungstermin auf den 10. Juli d. e. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaunt worden ist. Besitz- und Zahlungsfähige werden in dem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, mit dem Bedenten aufgesetzt, daß auf etwaige Nachgebote nach erfolgtem Zuschlage nicht weiter rescriptirt werden wird. Die Taxe kann täglich in hiesiger Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.
Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Breslau den 16. Febr. 1821. Auf den Antrag des Königl. Obristen und Regiments-Commandeur v. Weyrach, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 10ten Infanterie-Regiments (1sten Schles.) im Ganzen und dessen sämtlicher Abtheilungen in specie, inclusive der in Schweidnitz garnisonirenden Garnison-Compagnie für das Etats-Jahr 1820, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. v. Groddeck auf den 29sten Juny c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermanngelder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz, Morgenbesser und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeldten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterichennenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 16ten Februar 1821. Auf den Antrag des 2ten Bataillons 11ten Infanterie-Regiments (2ten Schles.) Churprinz v. Hessen werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 2ten Bataillons 11ten Infanterie-Regiments (2ten Schles.) Churprinz von Hessen aus dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. December 1820 aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Reubaur auf den 29sten Juny c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermanngelder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz, Enge

und Kette in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre verweinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheine, den aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden.
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Glogau den 19. Februar 1821. Alle diejenigen, welche an die Cassé des 2ten Bataillons 6ten Landwehr-Regiment (Pegolzer) aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. December 1820. Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, dieselben spätestens in Termino den 27. Juni d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Wogke, auf dem Schloß hieselbst persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien anzumelden und zu beschleunigen, widrigenfalls sie ihrer Forderungen an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Citatio Edictalis.

Breslau den 23. Febr. 1821. Citatio edictalis der Erben der Marianna Amöna geb. Freyin v. Caniz verehlt. gewesen mit dem Churfürstl. Stallmeister und Cammerjunker Werner August Carl Christoph v. Wulffen, namentlich Joh. George Nicolai und Johann Ludwig Haas, wegen der für die v. Wulffen auf Kleins-Lauden und Schweinbraten eingetragenen Erbgelber per 1418 Rthlr. 3 sgr. 14 $\frac{1}{2}$ Heller und 1238 Rthlr. 3 sgr. 16 Heller. Auf den Antrag des jetzigen Besitzers ber. in den Streblischen und resp. Breslauschen Erbsen gelegenen Güter Klein-Lauden und Schweinbraten des Kaiserlich Oesterreichischen Major Friedrich Ernst Carl Ludwig Freyherr v. Caniz und Dallwitz werden die auf diese Güter Rubr. III. No. 2. und 3. für die Marianna Amöna geb. Freyin v. Caniz verehlt. gewesen mit dem Churfürstlichen Stallmeister und Cammerjunker Werner August Carl Christoph v. Wulffen eingetragenen Posten von väterl. Erbgefolge per 1418 Rthlr. 3 sgr. 14 $\frac{1}{2}$ Heller, welche auf Requisition des Königl. Cammergerichts vom 5ten Februar 1768. unterm 20sten ej. m. et a. eingetragen worden und von 1238 Rthlr. 3 sgr. 16 Heller, welche aus dem Erbsrecess vom 26sten November 1766. zu 5 pro Cent zinsbar unterm 12ten März 1768. intabulirt worden, übrigens allem Anschein der Hypothekenacten nach nur eine Forderung ausmachen und überdies nach beygebrachten obwohl unbes glaubigten Quittungen derselben v. Wulffen bereits bezahlt seyn sollen, hiedurch aufgehoben, mit der Aufforderung an die Marianna Amöna geb. Freyin v. Caniz verehlt. gewesen mit dem Churfürstl. Stallmeister und Cammerjunker Werner August Carl Christoph v. Wulffen deren Erben, als welche der Johann George Nicolai und Johann Ludwig Haas angegeben worden, Erbeserber, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten, ihre etwannigen Ansprüche an beyde Posten, in dem vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Költch auf den 27sten Juny 1821. Vormittags um 10 Uhr im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses angesetzten peremptorischen Termin

mine anzunehmen und entweder in Person oder durch genugsam informirte und mit Vollmacht zu versehende Mandatarien, wozu ihn n im Fall der Unbekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Kleitke und Justizrath Bahr vorge schlagen werden, zu erscheinen, auch die nöthigen Beweismittel beizubringen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte in diesem Termine so wenig ein Erbe der Marianna Amöna geb. Freylin v. Canitz verehlt. v. Wulffen, als sonst ein Prätendent in ihrer Stelle sich melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährende Stillschweigen auferlegt, die väterlichen Erbgelber der verehlt. gewesenen v. Wulffen per 1418 Rthlr. 3 sgr. 14½ Heller und 1238 Rthlr. 3 sgr. 16 Heller aber werden für wirklich ganz vollständig berichtigt angenommen und in dem Hypothekensbuche der Güter Klein-Landen und Schwina braten ohne Production der darüber etwa vorhandenen Instrumente gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 26. May 1821.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. 4 W.	—	—	Kaysersl. detto	96½	—
detto detto 2 M.	—	141¾	Friedrichsd'or	—	114¾
Hamburg Banco 4 W.	—	150¾	Conventions-Geld	104¼	—
detto detto 2 M.	—	149¾	Münze	175¾	176¾
London 3 M.	7 1¼	—	Banco Obligations	84	—
Paris 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	68½	—
Leipzig in W. Z. a Vista	104	—	Tresor-Scheine	100	—
Augsburg 2 M.	103½	—	Lieferungs-Scheine	—	79
Berlin a Vista	—	99¼	Stadt Obligations	—	105½
detto 2 M.	—	98½	Wiener Einlösungs-Scheine	41½	41½
Wien in 20 Xr. a Vista	104½	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	103½	103
detto 2 M.	—	103½	— — 500 —	103½	103½
detto in W. W. Vista	—	—	— — 100 —	—	—
— — — — — 2 M.	—	—	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten	97	—			

Von dem Preis des Getreides in Breslau
 nämlich von der besten Sorte. Vom 26. May 1821.
 Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Weizen			Roggen			Gerste			Hafer		
	rthl.	sgr.	d.	rthl.	sgr.	d.	rthl.	sgr.	d.	rthl.	sgr.	d.
	2	6	10	1	4	10	26	6		19		1

Erste Beilage

Nro. XXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. May 1821.

Citationes Edictales.

Breslau den 12ten Januar 1821. - Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den nach dem Nachlaß Inventario in 12702 Rthlr. 20 gr. 4 $\frac{1}{2}$ pf. an Activis und 3858 Rthlr. 15 gr. 4 $\frac{1}{2}$ pf. an Passivis bestehenden Nachlaß des verstorbenen Kaiserl. Russischen Obrist-Lieutenant außer Diensten Freyherrn Johann Wilhelm v. Schwedthof auf den Antrag des Königl. Curmärkischen Pupillen-Collegii zu Berlin heut Mittwoch der erbenschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Schmidt auf den 23ten Juny c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Kletke, Enge und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheltnen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden, aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verlesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 28ten Decembar 1820. Von Seiten des hiesigen Ober-Landesgerichts von Schlessen zu Breslau werden auf den Antrag des Universitäts-Syndicus Jungnitz hieselbst vom 18ten October a. pr. alle diejenigen Prätendenten, welche an die von der ehemaligen Churmärkischen Landschaft unterm 1. May 1745. aufgestellte, in dem landschaftlichen Hauptbuche No. IX. Fol. 363. eingetragene vermuthlich aber seit länger als 30 Jahren noch zu Frankfurth an der Oder verlohren gegangene Obligation über ein zum Vermögen der protestantisch theologischen Facultät hiesiger Universität gehöriges im obbesagten Jahre gegen Verpfändung des Hufen und Siedelschosses bey benannter Landschaft gegen 5 pro Cent Zinsen belegtes Capital per 400 Rthlr., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeordneten peremptorischen Termin den 16ten Juny 1821. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichtsrath Herrn Gelpke, auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entwe-

der

ber in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Mäntzer, Justiz-Commissarius Kobutz und Justiz-Rath Wirth vorgeladen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angefügten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihrem Ansprüchen präcludirt und es wird Ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das spröden gegangene Instrument für amortisirt erklärt, und an deren Statt auf Ansuchen der Extrahenten denselben ein anderes Staatspapier von gleicher Höhe ertheilt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Breslau den 16. März 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien über den in ungefähr 3700 Rthl. Activo Vermögen und 338 Rthl. bekannten Schulden bestehenden Nachlaß des am 14. October 1813 in dem Gefecht bei Liebertowitz vor Leipzig gebliebenen Lieutenant Carl Ludwig Ferdinand Pfförner v. d. Hölle im schlesischen Kürassier-Regimente auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii von Ostpreußen, als obervormundschaftlicher Behörde, der minorennen Intestat-Erbin des Defuncti Mathilde Carosline Josephine Braun, heut Mittags der erstinständige Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem, vor dem Ober-Landes-Gerichts-Rath Herrn Gelpke auf den 28. July dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr an beraumten Liquidations-Termine, in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Morgenbesser Justiz-Commissarius Enge und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer erwannten Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Vertheidigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlessien und der Lausitz.

Breslau den 26sten Januar 1821. Nachdem der 1 hige Besitzer der in dem Strehlenschen und resp. Breslauischen Kreisn gelegenen Gütern Kleins Landen und Schweinbraten der Kaiserl. Oesterreichische Major Friedrich Ernst Carl Ludwig Freyherr v. Canitz und Dallwitz Quittungen vom 19ten Septem-ber 1785., 18ten Februar 1786. und 10ten May 1786. der Henriette Friederike Freyin v. Canitz und ihres Ehemannes des ehemaligen Churfürstlichen Hauptmann nachherigen Obersten Wubelm Ernst George Freyherr v. Dachs-hausen beigebracht, wornach sie für erstere auf die vorgenannten Güter Kubr. III. No. 3. aus dem Erbzeugnisse vom 26sten November 1766. vermöge Registratur vom 2ten November 1768. eingetragenen väterlichen Erzeugelder per 1238 Rthlr. 3 Sgr. 16 Heller bereits berichtigt seyn sollen, von den hinterlassenen 6 Erben dieser Gläubigerin auf fünfe derselben die Berichtigung qa. Erbelder gerichtlich anerkannt, darüber quittirt und in Lösung derselben consentirt haben, ein gleiches

gleiches jedoch von dem 6ten Miterben, dem in englischen Diensten gefandenen Brigade-Major Heinrich Freyherr v. Dachsenhausen wegen Unbekanntschaft seines dormaligen Aufenthalts nicht hat bewirkt werden können, so werden von Seiten des Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien in Breslau auf den Antrag des vorgenannten jetzigen Besitzers der Güter Klein-Lauden und Schweinbraten gedachter Major Heinrich Freyherr v. Dachsenhausen, welcher sich nach den von ihm eingezogenen Nachrichten zuecht im Königreiche Neapel aufgehalten haben soll, ungleichen diejenigen, welche als Erben oder Estionarien an seine Stelle getreten oder sonst von ihm ein Recht auf seinen Antheil an dieser Hypothek erhalten haben möchten, aufgefordert, ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angeetzten peremptorischen Termine den 19ten Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Hansel auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Klettke, Kobitz und Morgenbesser vorgeschlagen werden, zu Protocol anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte in dem angeetzten Termine sowenig den Brigade-Major Heinrich Freyherr v. Dachsenhausen, als sonst ein Prätendent an seiner Stelle sich melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die Erdgelder der verstorbenen Henriette Friederike Freylin v. Caniz vererbt. gewesenem Oberst v. Dachsenhausen per 1238 Rthl. 3 Sgr. 16 Heller aber werden für wirklich ganz vollständig berichtet angenommen und in dem Hypothekenbuche der Güter Klein-Lauden und Schweinbraten auf Ansuchen des Extrahenten gelöst werden.

Breslau den 12. Februar 1821. Von dem Königl. Preuss. Gerichts- amte des vormaligen Sandstists zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß über die Verlassenschaft des zu Gabitz verstorbenen Bäckers und Brandweinbrenners Georg Wiederhold auf den Antrag der Erben desselben der erb- schaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Verlassenschaft Ansprüche zu machen haben, hiermit aufgefordert und vorgeladen, in dem zu dem Ende auf den 18ten Juny d. J. angeetzten Liquidations-Termine Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichts- gebäude auf dem Dohm hieselbst entweder in Person, oder durch gehörig legiti- mirte und mit Informaten versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre For- derungen anzumelden, die darüber vorhandene schriftliche Urkunden, und Priets- schaften vorzulegen und hie nächst die weitere Verhandlung und die Ansetzung ihrer Forderungen in dem künftigen Classifications-Erkenntnis, dagegen aber die ausbleibenden Creditoren zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vor- rechte für verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige verwies- sen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuss. Gerichtsamt des vormaligen Sandstists.

Breslau den 11ten März 1821. Von Seiten des unterzeichneten Justizamts werden alle etwanige unbekannte Real-Prätendenten auf die vor- mals Johann Sotta, jetzt Franz Stephansche Gärtnerstelle sub No. 62. zu Würben,

Barben, insonderheit aber der gleichgenannte, bereits seit 27 Jahren verschollene Johann Sotta, für welchen sich ein Wiederkaufsrecht auf der besagten Stelle einzutragen befindet, hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termine den 19ten Juny c. Vormittags um 11 Uhr bey dem unterzeichneten Justizamte schriftlich oder persönlich zu melden, ihre Ansprüche an die besagte Stelle näher zu beschreiben und alsdann weitere Anweisung, im Unterlassungs- oder Ausenbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die besagte Stelle präcludirt und ihnen damit sowohl gegen das Grundstück als an den gegenwärtigen und die künftigen Besitzer ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, insonderheit aber das für den Johann Sotta intestabulirte Wiederkaufsrecht wird gelöscht werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungtzt.

Glogau den 29sten Januar 1821. Es ist über den Nachlaß des am 2ten August 1820. zu Legnitz verstorbenen Regierungs-Secretaire v. Selzer auf den Antrag der Vormundschaft für dessen minoranne Kinder als Beneficial-Erben der erblichliche Liquidationsprozeß mit der Wirkung Sbstl 61. Tit. 51. Ebl. 1. Allgemeinen Gerichtsordnung in der Mittagsstunde des heutigen Tages eröffnet worden. Alle unbekanntenen Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem auf den 18ten Juny d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Connotations-Termin vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Clavin, auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre etwaigen Ansprüche an den Nachlaß dessen Status passivus den Statum activum, nach dem eingereichten Inventario auf Höhe von 2399 Rthlr. $\frac{1}{2}$ v. übersteigt, anzumelden und zu beschreiben und sich über die Beybehaltung des zum Interims-Curator ernannten Justiz-Commissarii Decker, oder die Wahl eines anderen zu erklären, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die nichterschienenen Gläubiger aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, Ansprüche werden verworfen werden. Uebrigens steht es den Gläubigern in Gemäßheit des §. 64. P. 1. Tit. 51. der Gerichtsordnung frey bey der voraudachten sich ergebenden Unzulänglichkeit der Masse entweder vor, oder in dem Termine selbst auf Concurseröffnung anzutragen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Kattbor den 13 Februar 1821. Auf den Antrag des Hauptmanns Humbert in Reisse als Chef der Handwerks-Compagnie der 5ten Artillerie-Brigade (Westpreuß.) werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Ober-Schlesien alle und jede besonders, aber alle unbekanntenen Gläubiger, welche aus dem Etats-Jahre 1820. an die Casse der gedachten Handwerks-Compagnie aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Sachsse auf den 12ten Juny 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey

etwa

etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Hof- und Criminalräthe Kaiser und Werner in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Sloga u den 15ten September 1820. Die unverehl. Dorothea Ulricke Dyrrkopp, Tochter des Königl. Dänischen Cammeraths Dyrrkopp zu Copenhagen ist am 19ten Januar 1805. zu Liegnitz, ohne Testament verstorben und es haben deren Intestat-Erben bis jetzt nicht ausgemittelt werden können. Es werden daher die unbekanntten Erben der Verstorbenen, so wie deren Erben, oder nächste Verwandte und namentlich die Nachkommen des verstorbenen Doctor Theolog und Haupt-Predigers an der Petri-Kirche zu Copenhagen Dyrrkopp, hierdurch vorgeladen, sich entweder schriftlich oder persönlich, jedoch spätestens in dem auf den 10ten October 1821. vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Niedermann auf dem Schloß hieselbst anstehenden Termin zu melden und ihr Erbrecht genügend nachzuweisen, widrigenfalls der ungefähr in 1500 Rthlr. bestehende Nachlaß unter die Gläubiger die sich etwa noch melden könnten vertheilt und der Ueberrest als ein herrenloses Gut dem Königl. Fisco überliefert werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lanitz.

Kattbor den 16. Febr. 1821. Auf den Antrag des Königl. Hauptmanns und Chefs der 6ten Artillerie-Handwerks-Compagnie (Schles.) v. Chmieslnsky, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekanntte Gläubiger, welche für das Jahr 1820. an die Cassé der gedachten Handwerks-Compagnie aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Czetal auf den 20sten Juny c. a. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Hof- und Criminalräthe Kaiser und Werner in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Dels den 20sten Februar 1821. Wir zum herzoglich Braunschweig Delschen Fürstenthumsgericht verordnete Präsident und Räthe thun kund und setzen allen denjenigen, welche an den Nachlaß des ohnweil. Trebnig zu Ober-Slauche

am 14ten Decbr. 1820. verstorbenen Königl. Preuß. Obristleutenant Carl Friedrich v. Kessel irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben glauben, hierdurch öffentlich zu wissen, daß über den eben gedachten Nachlaß des Königl. Preuß. Obristleutenant Carl Friedrich v. Kessel, welcher Zwei Tausend Vier Hundert und Dreizehn Reichsthaler 22 Sgr. 6½ d. beträgt, unterm 6ten d. M. der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet ist. Wir laden demnach hiermit und in Kraft dieses alle diejenigen, welche an den Nachlaß des gedachten Königl. Preuß. Obristleutenant Carl Friedrich v. Kessel irgend einen rechtlichen Anspruch oder Forderung zu haben glauben, öffentlich vor, in dem auf den 7ten Juny 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem zu Verhandlung dieser Sache ernannten Deposirten Herrn Justizrath Fischer angelegten Liquidations-Termine, entweder in Person, oder durch hinretzend legitimirte und instruirte Bevollmächtigte in hiesigem Fürstenthumsgerichtszimmer zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen; bey ihrem Ausbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, werden verlesen werden. Uebrigens werden diejenigen, welche durch allzuweite Entfernung oder durch gesetzlich entschuldigende Hindernisse von der persönlichen Erscheinung abgehalten werden und welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, die J. C. v. d. Sloot und Gumprecht zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, wovon sie sich einen wählen und mit Information und Vollmacht versehen können. Worsnach sich sämtliche Gläubiger des Königl. Preuß. Obristleutenants Carl Friedrich v. Kessel zu achten haben.

Fauer den 28sten März 1821. Von dem reichsgräflich v. Nostitz et Nieneckischen Gerichtsamt der Herrschaft Lobris werden die von nachbenannten hier auf dem ehemaligen Joseph Rungeschen jetzt Gottlieb Gräferschen Freyhause sub No. 21. Merzdorf eingetragenen Posten verlohren gegangenen Instrumente: a. 16 Rthlr. der Kirche zu Prosen; b. 9 Rthl. 12 Sgr. 2 d. Psüknersche Münsdelgeld intabulirt den 25sten April 1774.; c. 16 Rthlr. für die Blümelsche Merzdorfer Pupillarmasse nebst Zinsen a 5 pro Cent, intabulirt den 20sten May 1805; d. 7 Rthlr. 21 Sgr. für die Joseph Rungesche Pupillarmasse von Merzdorf intabulirt den 20sten May 1805., hierdurch öffentlich aufgebotten und werden demnach alle und jede, welche an diesen Hypotheken-Instrumenten als Eigentümer, Cessionar:in, Pfandinhaber, oder irgend einen andern rechtmäßigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem, auf den 6. Juny 1821. Vormittag um 10 Uhr auf der Gerichtsstube zu Lobris anberaumten Termine, zur An- und Ausführung ihrer vermeintlichen Ansprüche, bey Vermeldung des immerwährenden Ausschusses mit ihren Ansprüchen an die resp. verpfändeten Grundstücke, so wie der Ungültigkeits-Erklärung gedachter Instrumente hiers mit vorgeladen.

Reichsgräflich v. Nostitz et Nieneckisches Gerichtsamt der Herrschaft Lobris.

Fauer den 17ten Februar 1821. Von dem reichsgräflich v. Nostitz et Nieneckischen Gerichtsamte der Herrschaft Lobris, werden nachbenannte deren Inhaber theils bei der feindlichen Invasion im Jahr 1813. theils auf andere Art verlohren gegangene Hypotheken-Instrumente: 1. ein Hypotheken-Instrument

ment über ein, für die katholische Kirche zu Prosen, auf das ehemalige Freledrich Hennigsche jetzt Gottlob Eschärpnersche Freihaus sub No. 33. Merz, ein getragenes Capitals von 40 Rthlr.; 2. ein Hypotheken-Instrument de dato den 9. Juny 1808 über ein, für die Johanne Eleonore Feist jetzt verehlt. Saisfert gegen Verzinsung a 5 pro Cent. auf die Johann Benjamin Opfischen Grundstücke, als die drei Ruthen Acker sub No. 20. und die Erd- und Wassermühle sub No. 24. Semmelwiz eingetragenes Capital von 375 Rthlr.; 3. eine Obligation und resp. Hypotheken-Instrument de dato den 24ten Decbr. 1764. über ein für den ehemaligen Schözen Böhm in Seckerwiz, auf das ehemals Johann Gottfried, jetzt Johann Gottlieb Altesche Bauerguth sub No. 6. zu Seckerwiz eingetragenes Capital von 64 Rthlr.; 4. ein Hypotheken-Instrument d. d. den 7ten April 1808. über ein, für die Maria Rosina Spittlerische Pupillar-Masse zu Prosen gegen Verzinsung a 5 pro Cent., auf das ehemalige Gottfried jetzt Maria Rosina Goldbachsche Bauerguth sub No. 19. Herzogswalde de eingetragenes Capital von 400 Rthl.; 5. ein dergleichen d. d. den 15. M y 1809. über ein, für die Bauer-Auszüglter Christian Spittler zu Herzogswalde, gegen Verzinsung a 5 pro Cent., auf das Gottfried Kramersche Bauerguth sub No. 21. Herzogswalde eingetragenes Capital von 1400 Rthlr.; 6. ein dergleichen d. d. den 21sten Decbr. 1769. über ein, für die Frau Eva verw. Frießen in Jauer auf die Johann Christian Richtersche Erb-Schölzerei sub No. 36. Herzogswalde eingetragenes Capital von 500 Rthl. schl.; 7. ein dergleichen d. d. den 21sten December 1769. über die, für den Andreas Goldbach in Herzogswalde auf die Johann Christian Richtersche Erb-Schölzerei sub No. 36. Herzogswalde eingetragenen rückständigen Kaufgelder per 575 Rthl. schl. 8. eine Obligation und resp. Hypotheken-Instrument d. d. den 20sten Decbr. 1781. über ein, für die katholische Kirche zu Prosen, auf das ehemals Gottfried Reichsteinsche, nachher Gottfried Eschersche und jetzt Gottlieb Rixdorfische Freihaus sub No. 18. zu Kalt haus, eingetragenes Capital von 10 Rthlr. schl.; hierdurch öffentlich aufgebothen, und werden demnach alle und jede, welche an diese Hypotheken-Instrumente, als Eigenthümer, Cessionanten, Pandslnhaber, oder aus irgend einem andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 6. Juny 1821. Vormittags um 10 Uhr auf der Gerichtsstube zu Lobris anberaumten Termine zur An- und Ausführung ihrer vermeintlichen Ansprüche bei Vermeidung des immerwährenden Ausschlusses mit ihren Ansprüchen an die resp. verpfändeten Grundstücke so wie der Ungültigkeits-Erklärung gedachter Instrumente hiermit vorgeladen.

Reichsgräf. v. Postiz et Kienecksche Gerichtsamt der Herrschaft Lobris.

*) Haynau den 1sten May 1821. Nachdem über den Nachlaß des Stadt- und Amtsmüller Carl Wilhelm Schreiber der erbbauliche Liquidations-Prozeß eröffnet und dessen Antrag auf heut angefezt, auch Terminus zur Anmeldung und Ausweisung der Forderungen an die Nachlaßmasse, wozu außer der Mühle auch Acker und Schener gehören, auf den 14ten August früh um 8 Uhr angefezt worden, so wird dies den unbekanntenen Gläubigern hierdurch bekannt gemacht, sich allhier in Termine persönlich oder durch qualifizierte Mandatarien zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedi-

Freledigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Dels den 6ten Februar 1821. Von Seiten des herzogl. Braunschweig Delschen Fürstenthumsgericht werden hierdurch die etwanigen Inhaber und deren Erben und Cessionarien, wie auch alle, welche sonst in deren Rechte getreten seyn möchten, öffentlich vorgeladen, sich zur Angabe ihrer Ansprüche an nachstehend benannte Cautionen, welche auf dem im Fürstenthum Dels und dessen Trebnitzschen Kreise belegenen Rittergute Perschüg, dessen jetziger Besitzer Herr Hauptmann Friedrich Ernst Heinrich Wilhelm v. Schellha ist, eingetragen sind und zwar: 1) eine den 17ten July 1717. von dem Hanns Heinrich v. Schellha auf Perschüg und Pirschken wegen übernommener Tutei, derer v. Helmrich Langenauschen Kinder, bestellte Caution, welche auch bey dem Gute Pirschken eingetragen stehet. 2) Eine den 9ten Juny 1724. von eben demselben wegen übernommener Curatel des auferstich gewordenen Sylvius Christian v. Langenau auf Dobrischau bestellte Caution. 3) Eine den 5ten July 1725. von eben demselben für die Gebrüder v. Gersdorf, wegen der von denen Kärniglich-Debschügschen Interessenten ehemals gerügten Schulsache a 200 Flor. cum eo, quod interest, prästirte Caution. 4) Eine den 17ten September 1732. von eben demselben wegen übernommener Tutei derer v. Schellha Jagatschüler Kinder bestellte Caution. 5) Eine den 14. July 1751. von dem Balthasar Rudolph v. Schellha auf Perschüg, wegen übernommener Tutei derer v. Bock Ober-Gracowahner Kinder bestellte Caution, vor dem hierzu ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Rath Fischer, in Termino den 27ten Juny c. Vormittags um 9 Uhr in dem Partheyen-Zimmer des Fürstenthumsgerichts zu erscheinen und ihre in dieser Rücksicht an das Gut Perschüg ihnen zustehende Real-Ansprüche und worauf sie sich gründen, anzuzeigen, bey ihrem Ausenbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie mit allen dießfälligen Ansprüchen an das Gut Perschüg werden abgewiesen und ihnen dießerhalb ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen, welche persönlich nicht erscheinen können und hier nicht Bekanntschaft haben, die Herrn Justiz-Commissarien Gumprecht und von der Sloet zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, wovon sie sich einen wählen und mit gehöriger Auskunft und Vollmacht versehen können.

Wartenberg den 10. April 1821. Der im Jahre 1813. als Recrut ausgehobene Carl Sopora aus Cammerou bey Wartenberg, welcher seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, wird auf Antrag seiner Mutter der verwit. Freyemann Maria Sopora geb. Smolny und seiner Geschwister hierdurch edictaliter vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 28ten July c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten premtorischen Termine in der Conley des unterzeichneten fürstl. curi. freystandesherrl. Cammer-Justizamts hierseibst schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und sein etwaniges Vermögen seinen nächsten bekantesten Erben zugeschlagen werden wird.

Fürstl. curi. freystandesherrl. Cammer-Justizamts.

Zweite Beilage

Nro. XXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. May 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Neumarkt den 8ten May 1821. Bei den Justitiariaten des Unterzeichneten sind im 1sten halben Jahre folgende Käufe confirmirt worden:

I. Obsendorf und Buchwald

1. Kauf des Gottlieb Schaller, um die Heckersche Freistelle zu Obsendorf, für 894 Rthl. Courant.

2. des Johann Gottlob Greulich, um das Krampfsche Bauergut zu Obsendorf, für 3800 Rthl. Courant.

3. des Johann Gottlieb Höner, um die Greulichsche Dreschgärtnerstelle zu Obsendorf, für 140 Rthl. Cour.

4. des Gutsbesitzer Herr Simon, um den Köhlerschen Kreischan zu Obsendorf, für 1500 Rthl. Cour.

II. Radardorf.

5. des Friedrich Sommer, um die Mieselsche Schmiedenahrung, für 1250 Rthl. Courant.

6. des Gottlieb Tscherner, um das Tenzersche Angerhaus, für 195 Rthl. Cour.

III. Gossendorf.

7. des Franz Scholz, um das Wüfstehubesche Angerhaus, für 80 Rthl. Cour.

IV. Wiltzkau.

8. des Johann Heinrich Großer, um die Kretschmersche Freistelle, für 1000 Rthl. Cour.

9. des Samuel Kretschmer, um die Großersche Dreschgärtnerstelle, für 320 Rthl. Cour.

10. des Gottlieb John, um die Günthersche Windmühle, für 500 Rthl.

11. des George Friedrich Seidel, um die Modlersche Freistelle, für 295 Rthl.

V. Aufsche.

12. des Ernst George Friedrich Drescher, um die Fingersche Dreschgärtnerstelle, für 300 Rthl. Cour.

13. des

13. Kauf des Johann Carl Franz Häster, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 100 Rthl. Cour.

14. des Schmidt Weinhold, um 1 Schfl. Acker von dem Dreschgärtner Häster, für 90 Rthl. Cour.

VI Bresla.

15. des George Friedrich Schmidt, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Bresbresa, für 150 Rthl. Cour.

16. des Johann Friedrich Rose, um die väterliche Freistelle zu Grosbresa, für 200 Rthl. Cour.

VII Brandschütz und Griesgau.

17. des Johann Gottlieb Schlawig, um die Dörsche Freistelle zu Griesgau, für 200 Rthl. Cour.

VIII Roieskau.

18. des Samuel Wasier, um die Zimmersche Dreschgärtnerstelle, für 320 Rthl.

IX Jlnisch.

19. des Franz Ruschel, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 100 Rthl. Cour.

X. Kaufe und Rachen.

20. des Joseph Nechanöki, um die Buttlesche Coloniestelle, für 800 Rthl. Cour.

21. des Carl Benjamin Helm, um die väterliche Freistelle, für 500 Rthl. Cour.

22. des Franz Kiesel, um das Königsche Angerhaus, für 190 Rthl. Cour.

23. des Siegismond Modler, um die Babuckesche Dreschgärtnerstelle zu Rachen, für 185 Rthl. Cour.

XI. Bieserwig.

24. des George Friedrich Haucke, um die Keilsche Dreschgärtnerstelle, für 480 Rthl. Cour.

XII. Jacobsdorf.

25. des Joseph Grieger, um das Kriebelsche Angerhaus, für 70 Rthl. Cour.

XIII. Lorzendorf und Oberstrufe.

26. des Joseph Deutschmann, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Lorzendorf 160 Rthl.

27. des Carl Schär, um die Ansforgesche Freistelle zu Lorzendorf, für 750 Rthl.

XIV. Kam-

XIV. Rammendorf und Sachwitz.

28. Kauf des Johann Gottlieb Kuppelt, um die Klosesche Freistelle zu Rammendorf, für 265 rthl. Cour.

29. des Johann Gottfried Treiber, um die Schnabelsche Dresch-
gärtnerstelle zu Rammendorf, für 297 rthl. Cour.

XV. Meessendorf und Pohlisch Baudis.

30. des Gottlieb Steudner, um die Bürgersche Mühlenpossession zu Meessendorf, für 1100 rthl. Cour.

XVI. Frankenthal und Buchwäldchen.

31. des Johann Gottfried Walleck, um die väterliche Dreschgärt-
nerstelle, für 100 rthl.

32. des Johann Gottlieb Meisner, um die väterliche Freistelle, für
150 rthl. Cour.

33. des Franz Niekisch, um die väterliche Mühlenpossession, für
500 rthl.

34. des Gottlieb Wagner, um die Herdersche Dreschgärtnerstelle,
für 280 rthl. Cour.

35. des Johann Wilhelm Schneider, um den Heinzeschen Kreis-
scham, für 1000 rthl. Cour.

36. Johann Gottlob Zwilling, um die Ischernerische Dreschgärtner-
stelle, für 500 rthl. Cour.

XVII. Kadlau und Neudorfel.

37. des Friedrich Helmich, um die Fachsche Dreschgärtnerstelle zu
Kadlau, für 120 rthl. Cour.

38. des Franz Wittmann, um die Weißsche Kreischammahrung zu
Neudorfel, für 1200 Rthl. Cour.

Der Stadtgerichts-Affessor Fischer.

Neumarkt den 11. May 1821. Bei dem unterzeichneten
Königl. Stadtgericht sind im 1sten halben Jahre 1821. folgende Käufe
confirmirt worden:

1. Kauf des Schindt Franz Hoffmann, um das Häzelsche Acker-
stück von 1 Saß, für 190 rthl. 4 gr. Cour.

2. des Anton Hoppe, um das Paschlesche Haus no. 32. der Vor-
stadt, für 130 rthl. Cour.

3. des Joseph Kuppe, um die väterliche Scheune, für 200 rthl.
Cour.

4. des Töpfer Augustin Arnold, um das Achtersche Ackerstück von
4 Saß, für 650 Rthl. Cour.

5. Kauf

5. Kauf des Johann Kuppe, um das Sachersche Ackerstück von 2 Sack, für 300 rthl. Cour.

6. des Schmidts Kuppe, um das Ackerstück des Döpfer Piersch von 2 Sack, für 400 rthl. Cour.

7. des Schuhmachers Augustin Kuppe, um das mütterliche Haus sub No. 67., für 600 rthl. Cour.

8. des Fuhrmann Wilhelm, um das Hermannsche Haus no. 41., für 400 rthl. Cour.

9. des Carl Menzel, um das Hubertsche Haus no. 41., für 1850 rthl. Cour.

10. des Anton Burckert, um das Büttnersche Haus no. 57. der Stadt Canth, für 130 rthl. Cour.

11. des Anton Hirsch, um das väterliche Haus no. 17., für 200 rthl.

Das Königl. Stadtgericht zu Canth.

Fischer.

Glogau den 10ten April 1821. Bei denen nachstehend benannten Justizämtern sind seit dem 1sten August 1820. folgende Besitzveränderungen resp. in die Hypothekenbücher eingetragen und confirmirt worden, als:

I. Bei dem Königl. Justizamte des Gloganischen vormaligen Dohm Capituls.

1. Kauf des Illmann, um das Häusel der Geschwister Dswald in Waltersdorf, pro 70 rthl.

2. Zuschreibung eines Stück Ackers für die Sanderschen Erben zu Neustädtel, pro 106 rthl. 20 sgr.

3. Kauf des Großmann, um vorstehendes Ackerstück, pro 200 rthl.

4. der Stephanschen Eheleute, um das Böckesche Bauerguth in Nieder-Schröppau, pro 2000 rthl.

5. des Schreiber, um das väterliche Häusel in Waltersdorf, pro 140 rthl.

6. des Bogdein, um die väterliche Kutschernahrung zu Kosiadel, pro 133 rthl. 10 sgr.

7. des Schroth, um ein Stück sogenannten Seilergarten von Reimann bei Neustädtel, pro 100 rthl.

8. des Facilides, um ein Stück Seilergarten von der Wittwe Ulbrich bei Neustädtel, pro 100 rthl.

9. des Niegisch, um $\frac{1}{4}$ Scheuer von der Wittwe Ulbrich bei Neustädtel, pro 25 rthl.

10. Kauf

10. Kauf des Reimann, um ein Stück Seilergarten bei Neustädtel, von der Wittwe Ulbrich, pro 305 rthl.

11. des Scobel, um 10 Beete Acker bei Gusteutschel vom Bauer Ringel, pro 280 rthl.

12. des Schulz, um die väterliche Kutschernahrung zu Dammerau, pro 192 rthl.

13. des Konehke, um das väterliche Bauerguth in Dammerau, pro 388 rthl 13 sgr.

14. der Keigelschen Eheleute, um die Anderschücksche Kutschernahrung in Dammerau, pro 60 Rthl.

15. des Reimann, um ein Stück Seilergarten bei Neustädtel vom Böhr, pro 373 rthl. 10 sgr.

16. des Lemberg, um einen Garten vom Schroth bei Neustädtel, pro 25 rthl.

17. des Lemberg um ein Stück Seilergarten dismembrationsweise vom Reimann bei Neustädtel, pro 30 Rthl.

18. des Schröder, um die väterliche Kossigurke-Nahrung zu Kossigadel, pro 213 rthl. 10 sgr.

19. der verehl. Hoffmann geb. Golisch, um die väterliche Wiese in Lindau, pro 106 rthl. 20 sgr.

20. Zuschreibung des Haus und Gartenflecks auf dem Dohme vom verstorbenen Reichmann auf dessen Ehefrau geb. Dulke, pro 291 rthl.

21. desgleichen eines zweiten Haus und Gartenflecks auf dem Dohme vom ic. Reichmann auf dessen Ehefrau geb. Dulke, pro 200 rthl.

22. desgleichen der Häuslernahrung des Hellwing in Kossigadel, pro 125 Rthl.

23. Kauf des Prigel, um die Schönbornsche Kutscher- und Windmühlernahrung in Roswitz, pro 1600 rthl.

24. des Hornig, um das Heinrichsche Auenhaus in Walteredors, pro 180 rthl.

25. des Raschke, um die Prigelsche Windmühle in Klautsch, pro 1200 rthl.

II. Beim Königl Justizamte des Glogauer vormaligen jungfräylichen Stifts.

26. des Gollmer, um das Häusel der Wittwe Kerber in Kraschen, pro 63 Rthl.

27. des Schramm, um das väterliche Bauerguth in Neuguth, pro 301 Rthl. 6 sgr.

28. Kauf

28. Kauf des Haase, um das väterliche Bauerguth in Schlabitz, pro 1200 rthl.

29. des Woide, um die Kothesche Auenhäuslernahrung in Kraschen, pro 30 rthl.

30. des Kothé, um die Woidesche Dreschgärtnerernahrung in Kraschen, pro 125 rthl. 20 sgr.

31. des Gruhn, um das väterliche Ungerhaus in Kraschen, pro 211 rthl.

32. Berichtigung des Besitztittel für Franz Denke, um das väterl. Bauerguth in Reugu h ex Testamento patris, pro 900 rthl.

33. Kauf des Guntzer, um das väterliche Bauerguth in Kraschen, pro 630 rthl.

34. der Stiphanschen Eheleute, um die Bödesche Windmühle in Barkau, pro 1000 rthl.

III. Bei dem Amtsraath von Hartmannschen Gerichtsamte zu
Altkrantz, Biegnitz, Rapsen.

35. des Jordan, um die Windmühle der Frau von Hartmann zu Rapsen

36. der Grunwaldschen Eheleute, um die Hartliebsche Dreschgärtnerernahrung in Biegnitz, pro 150 rthl.

37. des Anton Schwengber, um die väterliche Freykutschnerernahrung in Rapsen, pro 80 rthl.

38. des Franz Schwengber, um die Seifersche Dreschgärtnerernahrung in Rapsen, pro 400 rthl.

39. des Thomas, um die väterliche Kutschnerernahrung in Rapsen, pro 133 rthl. 10 sgr.

40. des Rahner, um die Präffesche Kutschnerernahrung in Biegnitz, pro 500 rthl.

Zauer den 31sten December 1820. Designation derer im 1sten halben Jahre vom 1sten Januar bis ult. Juny 1820. bey nachbenannten Ditschaften vorgetragenen Käufe:

Jacobsdorf. 1. Kauf des Johann Gottfried Häusler, um den Gerichtskreischam des Joh. Gottl. Sommer, pro 2400 rthl.

Klonitz. 2. des Carl Runge, um des Joh. Caspar Heiders Gärtnerstelle, pro 60 rthl.

Riemberg. 3. des Johann Gottfried Weinhold, um das Freihaus nebst Dehlmühle des George Balthasar Fischer, pro 600 rthl.

Desgl. 4. des Gottlieb Reinert aus Lubendau, um das Hofehaus sub no. 8. nebst Ackerstück des Christian Gottlieb Elsner, pro 132 rthl. Bom

Vom 1sten July bis mit Decbr. 1820.

Nürnberg. 5. Kauf des Joh Gottlob Berger aus Siegendorf, um den Gerichtesack Adam sub no. 21. nebst Zubehör des Stetzer, pro 1200 rthl.

Deegl. 6. des Carl Mohr um die subhasta gestellt gewesene Franz Aufstehe Freistelle und Blüche nebst Zubehör sub no. 38. um 2161 rthl.

Kronh. 7. der verw. Beer geb. Komitschki, um das maritalische Wellausschäftshaus sub no. 13., um 56 rthl.

Nürnberg. 8. des Müller Mohr, um $2\frac{1}{2}$ Scheffel Dominial-Acker pro 200 rthl

Creuzburg den 5ten May 1821. Im 1sten halben Jahre 1821. sind bei unterzeichneten Stadtgericht folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Samuel Ostydo, um den Riesarschen Garten, pro 1610 rthl.

2. des Bräuer Kern, um das Hirschel Proskauerische Haus am Markte, pro 845 rthl.

3. des Adam Rabus, um das väterliche Bauerguth sub no. 7, zu Nieder-Elguth, pro 1070 Rthl.

4. des Johann Sacher, um die väterliche Häuslerstelle sub no 18. zu Nieder-Elguth, pro 60 rthl.

5. des Gottlieb Kroll, um das Adam Krollische Haus sub no. 197., pro 300 rthl.

6. des Christian Hinke, um das Przewlockasche Haus sub no. 239., pro 850 Rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Namslau den 8. May 1821. Bey dem Stadtgericht zu Namslau sind im 1sten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Dey Kauf des Mathes Gottschalk, um das Siegosche Bauerguth no. 3. Antheil Obischau, für 430 rthl.

2. des Christian Peuckert, um die väterliche Schmiede zu Deutschmarchwitz, für 200 rthl.

3. des Gottfried Koflowsky, um die Heedesche Stelle no. 12. der Cracauer Vorstadt, für 670 rthl.

4. des Christian Böhlm, um die väterliche Stelle no. 25. daselbst, für 468 rthl.

5. des Christian Böhlm, um das väterliche Ackerstück no. 21., für 332 rthl.

6. der

6. der Kauf des Carl Altmann, um das Meschische Haus no. 181, für 730 rthl.

7. des Carl Fischer, um das Strasburgersche Haus und Acker, für 755 rthl.

8. des Accise-Einnehmers Lachmund, um das v. Wenskesche Haus no. 112., für 2060 rthl.

9. des Fleischers Franz Heber, um den Feilhabestand no. 286., für 62 rthl.

10. des Fleischers Carl Heber, um den Feilhabestand no. 287., für 57 rthl.

11. des Fleischers Lorke, um den Feilhabestand no. 288., für 49 Rthl.

12. des Fleischers Scupin, um den Feilhabestand no. 289., für 52 rthl.

13. des Försters Frieß, um die Scheibin Stelle no. 28. deutsche Vorstadt, für 300 rthl.

14. des Schloßers Fiedler, um das Lindnersche Haus no. 110., für 600 rthl.

15. des Franz Heber, um das elterliche Haus no. 42., für 550 rthl.

16. des Weisgerber Frießche, um den Hennigschen Acker und Scheune, für 600 rthl.

17. des Nagelschmidts Hains, um den Martinschen Acker no. 2., für 315 rthl.

18. des Christian Stahr, um die Müllersche Stelle no. 30. deutsche Vorstadt, für 340 rthl.

19. des Johann Wiesner, um die Stelle no. 13., für 400 rthl.

20. des Johann Wiesner, um das Ackerstück no. 16., für 232 rthl.

21. des Gottlieb Neumann, um das väterliche Haus no. 149, für 500 rthl.

Guhrau den 5ten May 1821. Folgende Käufe sind bey den Gerichtsämtern Marthen und Heinzendorf confirmirt worden:

1. Kerbers, um die väterliche Stelle in Heinzendorf, für 40 rthl.

2. Kühns, ums väterliche Bauerguth in Heinzendorf, für 160 rthl.

3. Fellenbergs, um die väterliche Stelle in Heinzendorf, für 40 rthl.

4. Laubes, um die väterliche Schmiede in Marthen, für 400 rthl.

Dritte Beilage
zu Nro. XXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 28. May 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Oppeln den 4. May 1821. Bei dem Königl. Gericht der Stadt sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Das Friedreichsche Erben-Haus sub no. 85. dem Kiefer Kassel, pro 1007 rthl.
2. Die Friedreichschen Erben-Scheuer no. 26. dem Johann Scholz, pro 815 rthl.
3. Der Friedreichsche Erben-Garten sub no. 30. dem Joseph Tillmann, pro 760 rthl.
4. Das Friedreichsche Erben-Grundstück sub no. 30. von 1½ Quart Acker dem Eligius Kiehl, pro 1530 rthl.

Guhrau den 5. May 1821. Bei dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Niederschüttlau, Christian Wiesner Bauerguth, für 400 rthl.
2. Stroppen, Andreas Michel Freistelle, für 116 rthl.
3. Dahsen, George Wurche Freistelle, für 220 rthl.
4. Guhlau, Samuel Klose Bauerguth, für 1200 rthl.
5. Conradswaldau, Johann Weigt Dreschgarten, für 300 rthl.
6. Sackerau, Gottlieb Krug Dienstgarten, für 250 rthl.

Brieg den 5. May 1821. (Kauer Ohlauer Kreisess.) Bei hiesigem Gerichtsamte sind die Käufe 1. Des Weber Fichtner, um des Linde Angerhaus pro 120 rthl. 2. Des Gottlieb Frost, um des Waters Dreschgärtnerstelle, pro 300 rthl. 3. Des Pacht-Schenken Gebauer, um des Kirchner Kretscham Freistelle, pro 941 rthl. vollzogen worden.

Brieg den 5. May 1821. (Mechwitz Ohlauer Kreisess.) Bei hiesigem Gerichtsamte ist der Kauf des Ruge über der Wittwe Raumann Freistelle nebst Brauerei, pro 1400 rthl. vollzogen worden.

Wünschelburg den 10. May 1821. Bei dem hiesigen Stadtgericht sind seit dem 1. Januar c. folgende Käufe confirmirt worden.

1. Des Burger Carl Herzog, um ein Ackerstück von Anton Gramer, pro 723 rthl. 24 Sgr.

2. Des Franz Gramer, um ein Ackerstück von dem Anton Gramer, pro 171 rthl.
3. Des Wendelin Strangfeld, um ein Ackerstück von dem Anton Gramer, pro 171 rthl.
4. Des Anton Hauffen, um ein Ackerstück von dem Strangfeld, pro 40 rthl.
5. Des Anton Eschoke, um ein Ackerstück von Christoph Vogel, pro 114 rthl.
6. Des Müller Joseph Deuber, um ein subhasta erstandenes Haus in der Stadt, pro 610 rthl.

Winzig den 29. März 1821. Der Hoffmannsche Freigarten, Kauf no. 19. zu Dahme, pro 259 rthl. ward heut confirmirt.

Das Gerichtsamt Dahme.

Fürstenstein den 10. May 1821. Bei hiesigem Gerichtsamte sind nachstehende Käufe verlaublicher und confirmirt worden. 1. Johann Friedrich Bocks, um Benjamin Schnögels Hofgarten in Eschehen, pro 1025 rthl. 2. Friedrich Trautmanns, um Carl Würffels Haus daselbst, pro 200 rthl. 3. Johann Carl Langers, um George Langers Freihaus in Göhlenau, pro 80 rthl. 4. Johann Gottlieb Enkelmanns, um Gottfried Enkelmanns Freihaus in Fellhammer, pro 400 rthl. 5. Johann Friedrich Deuse, um das Johann Wielandsche Freihaus in Schmidsdorf, pro 200 rthl. 6. August Alexander Großmanns, um Christian Gottfried Seidels Bauerguth in Nieder Gierschoorf, pro 3600 rthl. 7. Georg Friedrich Walters, um den väterl. Hofgarten in Poleritz, pro 120 rthl. 8. Johann Gottfried Schlaupfes, um Friedrich Gruns gesteuertes Haus daselbst, pro 150 rthl. 9. Gottlieb Kramers, um Friedrich Fischers Hausgenosshaus in Reimswaldau, pro 200 rthl. 10. Carl Gottlob Diebemanns, um Friedrich Würffs Freihaus in Freudenburg, pro 142 rthl. 11. Christian Gottfried Dittrichs, ums väterl. Freihaus in Donnerau, pro 284 rthl. 13 $\frac{1}{2}$ Jgr. 12. Johann Friedrich Wittwers, um das väterliche Dreitelbauerguth in Schmidsdorf, pro 560 rthl. 13. Johann Gottlieb Seidels, um Johann Gottlieb Eckerts Auenhaus in Wederau, pro 365 rthl. 14. Benjamin Gottfried Pexolds, um die Schölzerei in Langwalterdorf, pro 12800 rthl. 15. Desselben, um das Bauerguth daselbst, pro 1200 rthl. 16. Gottlieb Kainers, um die Hausdorffsche Mühle zu Reimzbach, pro rthl. 17. Friedrich Wilhelm Hermanns, um die Gottfried Weenersche Bergbäckerei zu Oberwaldenburg, pro 1635 rthl. 18. Carl Friedrich August Seidels, um das Johann Gottlieb Hainfesche Bauer-

Bauerguth zu Niedergierschdorf, pro 5950 Rthl. 19. Carl Benjamin
 Hainkes, um vorgenannter Hainkes Rosenmühle zu Obergierschdorf, pro
 3300 Rthl. 20. Gottlieb Wenrauchs, um den Johann Friedrich Wagnerschen
 Feldgarten zu Fellhammer, pro 1480 Rthl. 21. Gottlieb
 Monsels, um Johann Gotilieb Usches Freihaus zu Weistein, pro 150 Rthl.
 22. George Friedr. Rösners, um Carl Gottfried Kammlers Freihaus zu Neu-
 gierschdorf, pro 170 Rthl. 23. Johann Christoph Schreibers, um Carl Gottf-
 ried Dietrichs Freihaus in Freudenburg, pro 86 Rthl. 24. Der Anne Regine
 Seilerin, geb. Thielin, um Ludwig Diners Garten in Dorfbach, pro 1700 Rthl.
 und 25. um dessen Garten daselbst, pro 200 Rthl. 26. Joh. Friedr. Walters,
 um das väterl. Freihaus in Lang-Waltersdorf, pro 125 Rthl. 27. George
 Friedrich Krauses, um Joh. Friedrich Frankes Freihaus daselbst, pro
 155 Rthl. 28. Der Renate Schirnerin, um den maritalischen Garten
 in Steingrund, pro 1000 Rthl. 29. Benjamin Traugott Berndts, um
 Waters Georg Friedrich Berndts Freistelle zu Girtlachsdorf, pro 400 Rthl.
 30. Christian Gottlieb Grütters, um Ernst Wilhelm Hornigs Mühle
 und Acker zu Dähdorf, pro 3500 Rthl. 31. Friedrich Seifes, um den
 väterlichen Hofgarten in Polknitz, pro 300 Rthl. 32. Johann Gottlob
 Vogels, um Gottlob Vogels Auenhaus zu Oberrudoltswaldau, pro 60 Rthl.
 33. Christian Kramers, um Daniel Kramers Bauerguth zu Obergiersch-
 dorf, pro 1800 Rthl. 34. Johann Gottfried Rosemanns, um George
 Friedrich Rosemanns Bornberg daselbst, pro 650 Rthl. 35. Carl Gott-
 lob Baumanns, um Gottlieb Menzels Freihaus daselbst, pro 240 Rthl.
 36. Emanuel Hilfes, um Gottlieb Wielands Auenhaus daselbst, pro
 171 $\frac{1}{2}$ Rthl. 37. Johann Carl Scharfs, um George Friedrich Rösners
 Freihaus in Neu-Gierschdorf, pro 203 Rthl. 38. Johann Gottlieb Rei-
 genfings, um Carl Scharfs Haus in Oberrudoltswaldau, pro 345 Rthl.
 39. Gottfried Schmidts, um Johann Carl Janrichs Bauerguth daselbst,
 pro 1050 Rthl. 40. Dieses und Schmidts Freihaus daselbst, pro 400 Rthl.
 41. Johann Gottlieb Walpers, um Johann Friedrich Conrads Bauers-
 guth in Lang-Waltersdorf, pro 1635 Rthl. 42. George Friedrich Meyers,
 um Johann Gottlieb Walpers dortigs Bauerguth, pro 1350 Rthl.
 43. Christian Samers, um das George Friedrich Reichelsche Drittelbauers-
 guth in Schmirdsdorf, pro 790 Rthl. 44. George Friedrich Kramers,
 um Carl Friedrich Fischers Garten in Kaltwasser, pro 500 Rthl.
 45. Johann Gottlieb Trispels, um Johann Carl Rösners Freistück in
 Falkenberg, pro 1000 Rthl. 46. Johann Gottfried Wagners, um Chri-
 stian Gottlieb Langers Freistück in Dornshau, pro 570 Rthl. 47. Carl
 Gott-

Gottfried Zechner, um Benjamin Süßenbachs Freihaus in Allliebichau, pro 200 Rthl. 48. Carl Heinrich Hildebrands, um Johann Gottlieb Heinzels Freihaus in Sorgau, pro 520 Rthl. 49. Johann Gottfried Franzes, um Johann Gottfried Jungs Hofehaus in Nieder-Salzbrunn, pro 395 Rthl. 50. Dieses Jungs, um Carl Gottfried Huhndorfs Freihaus daselbst, pro 160 Rthl. 51. Johann Friedrich Wittwers um Hans George Bartels Freihaus in Altfriedland, pro 190 Rthl. 52. Christian Blümels, um Gottfried Blümels Garten in Nieder-Rudolfswaldau, pro 240 rthl. 53. Johann Gottfried Albrechts und Johann Gottlob Sageners Hofegarten in Allliebichau, pro 870 rthl. 54. Johann Friedrich Frankes um Heinrich Sigismund Deuses Freihaus in Langwaltersdorf, pro 210 rthl. 55. Johann Gottfried Rudolphs, um Albrechts Freihaus in Sorgau, pro 450 rthl. 56. Johann Friedrich Frankes, ums Gottfried Weigelsche Freihaus in Freudenburg, pro 82 rthl. 57. Benjamin Gottfried Köhlers und George Köhlers Freihaus in Obersalzbrunn, pro 160 rthl. 58. Johann Gottlieb Wiesners, um das wail. Friedrich Fischersche Freihaus in Gdlenau, pro 50 rthl. 59. Carl Gottlieb Fischers, um Christoph Enkelmanns Freihaus in Sellhammer, pro 420 rthl. 60. Der Anna Maria Stöckelin, ums Christian Kramersche Freihaus zu Reimswaldau, pro 110 rthl. 61. Johann Gottlieb Schnabels, um der Johanne Eleonore Furghardtin Freihaus in Lehmwasser, pro 240 rthl. 62. Johann Gottlieb Fiebigs, um das väterl. Hausgenosshaus in Rimsbach, pro 120 rthl. 63. Ernst Gottlob Püschels, um das Johann Gottlieb Scholzesche Hofehaus zu Obersalzbrunn, pro 415 rthl. 64. Johann Benjamin Schröters, um Johann Christoph Kramers Freihaus in Reimswaldau, pro 120 rthl. 65. Gottlieb Benjamin Lingers, um Carl Gottlieb Hildebrands Bauerguth in Obergierschdorf, pro 1050 rthl. 66. Johann Melchior Kramers, um Georg Friedrich Kramers Bauerguth daselbst, pro 650 rthl. 67. Der Susanne Regine verehl. Bernhardt, geb. Hoffmann, um das Gottfried Hiltmannsche Auenhaus daselbst, pro 386 rthl. 68. Georg Friedrich Deuses, um das Franz Klautstrunksche Robotehaus in Altfriedland, pro 81 rthl. 69. Traugott Neys, um Carl Gottlieb Scharfs Hofegarten in Oberwaldenburg, pro 610 rthl. 70. Christian Gottlieb Scharfs, um Joseph Leders Schödzerei zu Reuhain, pro 1500 rthl. 71. Ernst Heinrich Schuberts, um Christoph Gebauers Freihaus zu Oberrudolfswaldau, pro 251 rthl. 72. Johann Christoph Gebauers, um Gottlob Postlers Haus daselbst, pro 140 rthl. 73. Joh. Benjamin Pusches, um seiner Ehegenossin Joh. Christiane, geb. Hartwigin

wigin Fauerguth zu Dberndolfswaldau, pro 1600 rthl. 74. Johann Gottlieb Gebauers, um das Tobias Leuchtmannsche Freihaus in Niederdolfswaldau, pro 150 rthl. 75. Johann Gotilob Geyers, um Gottlieb Jungs Bauerguth zu Langwaltersdorf, pro 1260 rthl. 76. Johann Christoph Püschels, um Friedrich Heilmanns Bauerguth daselbst, pro 1250 rthl. 77. Johann Gottlieb Kinner's, um das David Postlersche Freihaus daselbst, pro 250 rthl. 78. George Friedrich Wittwers, um George Wittwers Bauerguth daselbst, pro 1600 rthl. 79. Friedrich Heilmanns, um Heinrich Hauffes Freihaus in Zellhammer, pro 700 rthl. 80. Johann Gottlieb Unverrichts Hofegarten zu Puschlau, pro 400 rthl. 81. Gottlieb Nöthers, ums Vaters Robothhaus in Altfriedland, pro 100 rthl. 82. Johann Friedrich Scholzes, um Johann George Krauses Freihaus in Göhienau, pro 61 rthl. 83. Johann Gottfried Beckers, um Joh Gottlieb Furgardts Bauerguth in Görbersdorf, pro 1100 rthl. 84. Johann Gottfried Kleins, um Andreas Bettermanns Bauerguth in Zirlau, pro 3700 rthl. 85. George Friedrich Fries's, um Gottlieb Scholzes Freihaus daselbst, pro 440 rthl. 86. Johann Heinrich Heilmanns, um Gottfried Geritschkes Freihause im Nesselgrunde.

Köben den 12. May 1821. Bei nachbenannten Gerichtsamtern sind seit November 1820. bis Ostern 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden

I. Raderschütz Züchen. 1. Kauf des Viehpachter Hoffmann, um das Hirtenhaus no. 34., pro 100 rthl.

II. Sophienthal Schl. swiz. 1. Kauf des Müller Feutest, um die Colonie no. 3., pro 550 rthl. 2. Des Friedrich Adam um die väterliche Stelle no. 2., pro 115 rthl. 3. Des Schneider Jungmann, um den Dreschgarten no. 3., pro 240 rthl.

III. Nährschütz Leuskau. 1. Kauf des Friedrich Ackermann, um den Dreschgarten no. 28., um 57 rthl. 4 sgr. 37 d'r. 2. Des Franz Pisternick, um den Dreschgarten no. 27., pro 140 rthl. 3. Des Schiffer Kalinsky, um die mütterliche Freistelle no. 7., pro 130 rthl. 4. Des Gottlieb Fahn, um die erblasserische Freistelle, um 84 rthl.

IV. Kleinlauerfisch. 1. Kauf des Gottfried Knappe, um den Dreschgarten no. 6., pro 120 rthl.

V. Surmau. 1. Des Joseph Gehlich, um die Freistelle no. 10., pro 93 rthl. 4 sgr. 4 d'r. 2. Des Caspar Eckelt, um die erblasserische Freistelle no. 5., pro 100 rthl.

Dyhernfurth den 28. April 1821. Bei dem Prinzess Viron von Curland Dyhernfurther Gerichtsamte sind nachstehende Kauf-Contracte gerichtlich confirmirt worden.

1. Kauf des Carl Friedrich Wilhelm Bergwith, um den Gasthof des Johann George Hilbig sub no. 31. zu Dyhernfurth, für 3000 rthl.
2. Des Christoph Seemann, um die Städtische Possession des Johann Lübeck no. 16. zu Dyhernfurth, für 200 rthl.
3. Des Carl August Knappe, um einen Fleck Gartengrund vom Carl Nagel zu Dyhernfurth, für 45 rthl.
4. Des Ignaz Pachur, um das Carl Kottwischsche Bauerguth no. 3. zu Seyffersdorf, für 445 rthl.
5. Des George Friedrich Seidel, um die Schmiede der Anna Rosina Schreyern no. 7. zu Kleinsirchen, für 100 rthl.
6. Des Wilhelm Prihel, um einen Fleck Grund von dem George Friedrich Weiß zu Wahren, für 34 rthl.
7. Des Franz Joseph Leipner, um das väterliche Bauerguth no. 1. zu Seyffersdorf, für 1150 rthl.
8. Des Heinrich Berger, um ein Ackerstück vom Johann Friedrich Weiß zu Wahren, für 80 rthl.
9. Des Anon Bede, um die Städtische Possession der Dorothea Kretschmern no. 44. zu Dyhernfurth, für 300 rthl.
10. Des August Krause, um die Städtische Possession des Joseph Pohl no. 38. zu Dyhernfurth, für 1000 rthl.
11. Des Carl Leder, um einen Gartenfleck von dem George Schärcher zu Dyhernfurth, für 300 rthl.

Cogho, Just.

Herrnstadt den 14. May 1821. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Herrnstadt sind vom 1. Januar 1821. ab folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Carl Schubert, um das Haus no. 10. und Windmühle no. 23., für 1300 rthl.
2. Des Günther und Trenkler, um das Quart Acker no. 18. nebst $\frac{1}{2}$ Scheune, für 900 rthl.
3. Des Tischlermeisters Hoch, um das Haus no. 120. nebst Zubehör, für 300 rthl.
4. Zuschreibung des Nitschkeschen Hauses no. 90. dem Kraß, für 230 rthl.
5. Kauf des Rasmanns Schild, um das Haus no. 186., für 165 rthl.

6. Rückkauf desselben eines Gartenstücks zu seinem Fundo no. 185. für 90 rthl.

7. Zuschreibung

a) des Hauses no. 104. und dazu gehörigen Ackerstücks no. 56., für 120 rthl.

b) des Eichplanackerstücks no. 32., für 50 rthl.

c) des Eichplanackerstücks no. 34., für 37 rthl.

d) des Eichplanackerstücks no. 55., für 40 rthl.

e) des Eichplanackerstücks no. 64., für 44 rthl.

f) des Eichplanackerstücks no. 139., für 47 rthl.

g) einer Scheune der Wittwe Schubert, für 50 rthl.

8. Kauf der verehl. Stielle, geb. Radenbach, um das Eichplanackerstück no. 116., für 30 rthl.

9. des Tischlermeisters Kirchner, um die auf der Eichpläne sub Litt. N. n. und D. o. belegenen Ackerstücke, für 98 rthl.

10. der Frau Rohnke, um das Eichplanackerstück no. 30., für 50 rthl.

11. des Schönfärbers Seidel, um das auf der Gorfive sub no. 7. belegene halbe Quart Acker, für 400 rthl.

12. des Schönfärbers Seidel, um den Stall nebst Gärtchen sub no. 225., für 30 rthl.

13. des Schönfärbers Nereter, um das Haus no. 112., für 120 rthl.

14. Zuschreibung der Wiese no. 4. auf der Eschinderosche dem Gottfried Terratsch, für 536 rthl.

15. des George Nár, um $\frac{1}{4}$ Scheune auf dem Schmeling zu seinem Fundo no. 38., für 30 rthl.

16. des Tischlermeisters Sawitzberger, um $\frac{1}{2}$ Quart Acker sub no. 38. auf der Gorfive und der dazu gehörigen $\frac{1}{4}$ Scheune auf dem Schmeling, für 500 rthl.

17. des Hornbrechler Stephan, um das Haus no. 66. und Eichplanackerstück no. 38., für 340 rthl.

18. der verehl. Heider, um das Haus no. 144., für 140 rthl.

19. des Schuhmachermeisters Berger, um das Haus no. 103., für 100 rthl.

Herrnstadt den 14. May 1821. Bei dem Königl. Domainen-Justigam Herrnsstadt sind vom 1. Januar 1821. ab folgende Käufe vortragen und bestätigt worden.

1. Zuschreibung des Freiguths no. 1. und Windmühle no. 2. in Porlewitz der Frau Proconsul Müller, für 1370 rthl.

2. Kauf des Johann Leipner, um das väterliche Bauerguth no. 8. in Bobile, für 700 Rthl.

3. des Bogress, um 134 [D. R.] Domainenamts-Forstland die Saubucht genannt in Schubersee, für 40 Rthl.

4. des Gottfried Scholz, um den väterl. Dreschgarten sub no. 6. in Sahle, für 48 Rthl.

5. des Gottlieb Puzke, um 1) das Angerhaus no. 62., für 200 Rthl. und 2) $3\frac{1}{2}$ Morgen Forstland sub no. 15. in der Dressellache, für 100 Rthl.

Strehlen den 14. May 1821. Beim Königl. Domainen-Justizamte sind vom 1. Januar 1821. ab folgende Käufe confirmirt worden.

I. Aus Seegen.

1. Gottlieb Kothers Kauf, um Kiesewetters Freiguth, pro 10500 Rthl.

2. Christ. Tillners Kauf, um Hagedorns Wiese, pro 150 Rthl.

II. Aus Toppendorf.

1. Carl Börs Kauf, um Grundmanns $\frac{1}{2}$ Hufe, pro 700 Rthl.

2. Gottfried Lehmanns Kauf, um Fogwils Bauerguth, pro 1500 Rthl.

III. Aus Friedersdorf.

1. Christ. Kurzweil Kauf, um Krügers Auenstelle, pro 130 Rthl.

2. Gottlob Auffs Kauf, um der Mutter Gärtnerstelle, pro 500 Rthl.

3. Wilhelm Beykers Kauf, um Hamanns Stelle, pro 500 Rthl.

4. Wilhelm Schönselders, der Mutter Bauerguth, pro 2000 Rthl.

IV. Aus Kiegersdorf.

1. Carl Philipps Kauf, um Moflers Bauerguth, pro 1300 Rthl.

2. Christ. Willners Kauf, um der Mutter Bauerguth, pro 3400 Rthl.

3. Gottlieb Försters Kauf, um Werners Auenstelle, pro 340 Rthl.

4. Gottlieb Baumanns Kauf, um Scholz Ackerstück, pro 88 Rthl.

V. Aus der Fischergasse.

1. Christoph Brehmers Kauf, um Bärsch Haus, pro 160 Rthl.

2. Andreas Klemm Kauf, um Köchlers Haus und Garten, pro 75 Rthl.

Brieg den 12 April 1821. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadigerichte ist der Kauf des Gottlieb Bergheimer, um die dessen Vater zugehörige sub no. 21. zu Groß-Piastenthal belegene Kolonistenstelle, pro 650 Rthl. heute confirmirt worden.

Anhang zur dritten Beilage

Nro. XXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. May 1821.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstag den 29sten May und folgende Tage früh um 9 Uhr und Mittwoch um 2 Uhr werde ich im Gewölbe im Hause der Madame Adolph, Krämermarkt und Braßgassen-Ecke ein schönes Schnittwaaren-Lager, bestehend in feinen und wollenen Zeugen, weißen und bunten Cambrey, Kleidern, Tüchern, Strümpfen und einer Parthie Eau de Cologne gegen baare Zahlung in Courant versteigern.

S. Piere, concess. Auct. Commissarius.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 24sten May 1821. Den zu Unteroffizieren und Gemeinen classirten Hausbesitzern von Nummer 162. inclusive bis Nummer 483. inclusive, wird hiermit nachsichtlich bekannt gemacht, daß sie vom 6ten bis zum 20sten künftigen Monats ihrem Quartier-Cataster gemäß, mit Einquartierung werden besetzt werden.

Die Servis. Deputation.

*) Breslau den 15ten May 1821. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die sub Nro. 8. zu Hundsfeld Delsner Kreisese belegene, zur Capellischen Verlassenschaft gehörige und von dem dortigen Magistrat auf 130 Rthlr 12 gr. Cour. gewürdigte Kleinbürgerstelle, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiemit nothwendig subhastirt und es werden demnach Kaufsüchtige, Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in dem dieserhalb peremptorisch auf den 28sten August c. Vormittags um 10 Uhr angelegten Verlethungs-Termine in hiesiger Amtscanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungsmodalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagte Stelle dem Meistbiethenden unter Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die über diese Stelle aufgenommene Lage kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bey dem Magistrat in Hundsfeld eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiermit ebenfals eingeladen.

Königl. Justizamt zu Vincenz.

Jungnick.

Breslau. Ein unverheurateter Deconom sucht ein anderweitiges Unterkommen. Derselbe ist zu erfragen in der Handlung Strempfel et Bispel am Ringelstiege.

*) Bresl

Breslau. Auf der äußern Dblauer Gasse in den 3 Kränzen dem Theater gegenüber ist eine Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör zu vermieten und auf Johanni zu beziehen. Das Nähere bey'm Eigenthümer 2 Stiegen hoch zu erfragen.

Breslau. Ein Quartier von 5 Stuben mit Zubehör und einer guten Stallung auf 4 Pferde nahe bey der Untertstadt ist bald oder zu Johanni zu vermieten auf der Schubbrücke in No. 1772.

Breslau. (Rheinweine) von dem vorzüglichsten Lager des Rheingaus, wobey auch rother Pfannschäufel sind in Flaschen zu billigen Preisen zu haben bey D. Crafaul sel. Eidam, Wärtnergasse No. 39.

Breslau. Für einen einzelnen Herrn ist in No. 1208. auf dem Kränzelmärkte eine Stube mit und ohne Möbelsogleich zu beziehen.

Breslau. Ein unverheurateter mit guten Zeugnissen seines Wohlverhaltens versehenener geschickter Küchens- und Baumgärtner wird aufs Land bey Oppeln gesucht. und kann sich selbiger zu dem bevorstehenden Wollmarkt bey dem Holzhändler Hrn Lück vor dem Nicolai-Thor melden.

*) Breslau. (Reis Gelegenheit) den 29ten d. M. geht eine Gelegenheit nach Rüsse und Reustadt. Das Nähere Braßgasse No. 893.

*) Breslau. Gute Reis Gelegenheit nach Berlin den 29ten und 30ten auf der Reiser Gasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau. Ich wohne jetzt auf der Schmiedbrücke im ersten Viertel bey'm Silber- und Goldarbeiter Hrn Leutner im ersten Stock.

Jos. H. Schäfer, Lehrer der italien. Sprache und Buchhalterey.

*) Breslau. Allen hohen Herrschaften, welche außer dem Hause waschen lassen, mache hiermit ergebenst bekannt, daß bey mir alle seine Wäsche und Zuge aufs sauberste und billigste besorgt werden. In der Neustadt bey'm Bäckermeister Keltisch No. 1452. Parterre Bernhardla.

*) Breslau. Ein Handlungsdienner mit guten Zeugnissen versehen, wünscht ein baldiges Unterkommen und zu erfragen Schubbrücke No. 1779 im Gewölbe.

*) Breslau. Ein unverheurateter Deconom, der schon bey bedutenden Wirtschaften conditionirt, und die besten Zeugnisse seines Wohlverhaltens nachweisen kann, seine einjährige militairische Carriere bereits vollendet, wünscht bey der Wirtschaft oder bey einem Stadtmay zu Johannica angestellt zu werden. Nähere Auskunft darüber giebt der Wachszieher Herr Jurck, wohnhaft auf der Schmiedbrücke No. 1824.

*) Breslau. 5 bis 7000 Rthlr. werden zur ersten Hypothek auf ein hiesiges in der Stadt belegenes großes neubaut's Haus gesucht, und 4 bis 6000 Rthl. werden zur ersten Hypothek auf ein Landgut, am Werthe von 14000 Rthl., welches 4 Meilen von Breslau liegt, gesucht. Nähere Auskunft hierüber giebt E. F. Galtig am Raschmarkt No. 1984. im Tischler-Magazins Hause wohnhaft.

*) Bres-

*) Breslau. Mit allen Sorten Mozartschen Flügel - Instrumenten empfehle sich bestens C. A. Bomsig, Altbübergasse No. 1679.

*) Breslau. 1000 Rth. auf ein mass v. s. Haus, gegen Paptor-Sicherheit, pünktliche Zahlung der Zinsen, werden gesucht. Das Nähere beym Schlossf. r. meister Dörlitz am Christopfelstege 2 Stiegen.

*) Breslau. Eine stille freundliche Wohnung Parterre, bestehend in einer Stube nebst Stubenkammer und Küche ist auf der Anioningasse No. 690. zu vermietzen. Nachfrage geschieht bey dem Castellan Schilling.

*) Breslau. (Zu vermietzen) auf der Carlsgasse in No. 639. ist der erste Stock, bestehend in 4 Stuben, 2 Cabinette, Küche, Bodenkammer und Keller, und Johanni zu beziehen. Das Nähere in der Schreibstube gleicher Erde.

*) Breslau den 25ten May 1821. Dem allgütigen Schöpfer, dem Urheber aller Dinge, dessen Willen der schwache Erdennensch nicht zu deuten weiß, gestel es unsern vielgeliebten Sohn, Ernst Friedrich Ritschke, Studiosus der Medicin, in einem Alter von 20 Jahren von dieser Welt hinweg zu nehmen. Unser Ernst ist nicht mehr! Er starb den 11ten dieses auf einer Reise, die er zum Vergnügen unternommen hatte, in Pirna an den Pocken, in der Blüthe seiner Jahre als ein hoffnungsvoller Jüngling. Friede sey mit seiner Asche! Dieses zeigen wir tiefbetrübten Aeltern allen Verwandten, so wie auch Freunden, die der Verstorbene in großer Menge besaß, hiermit an.

Daniel Ritschke, als Vater.

Barbara Rosina Ritschke, als Mutter.

Carl Friedrich Ritschke, als Bruder.

Schmiedeberg den 5ten December 1820. Die sub No. 5. zu Rohrlach Schönauischen Creißes belegene Wassermühle, des Müllermeisters Schmidt, welche auf 6230 Cour. nach Abzug der Lasten gerichtlich abgeschätzt worden, soll in den auf den 27sten Februar, den 28ten April und peremptorie den 28ten Juny a. f. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Terminen wovon die beyden auf dem hiesigen Stadigericht, der letzte und peremptorische aber in der Gerichtsstube zu Rohrlach anberaunt worden, öffentlich an den Meistbiethenden, dem Antrage eines Real-Gläubigers gemäß, verkauft werden, welches Kaufsüßigen hiermit bekannt gemacht wird. Die Taxe ist in dem Gerichtskreißham zu Rohrlach, oder auch bey dem Justuario hieselbst einzusehen.

Das Patrimonialgericht des Gutes Rohrlach.

Goschütz den 19ten März 1821. Die zu Groß-Bahle Wartenbergischen Creißes gelegene zum Nachlaß des daselbst verstorbenen Freymanns Michael Guckel gehörige Freystelle, welche auf 130 Rthlr. 15 sgr. gewärtdiget worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden und esist deshalb ein peremptorischer Licitationsternin auf den 20sten Juny a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kaufsüßige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, Ihre Gebothe abzugeben und

den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen. Zugleich werden zu diesem Termin sämmtliche Gläubiger des ic. Michael Suckel unter der Warnung vorgeladen, daß die vorhandene Nachlaßmasse unter die sich meldenden Gläubiger vertheilt werden wird.

Gräfl. v. Reichenbach freystandesherrl. Gericht.

Mittelsteinkirch den 19. Februar 1821. Da die Erben des zu Mittelsteinkirch verstorbenen Häuslers und Krämers Gottfried Hartmann der Erbschaft wegen deren Unzulänglichkeit zu Befriedigung der vorhandenen Gläubiger entsagt haben, so wird über das Vermögen des Defuncti Concurs eröffnet und werden alle und jede, welche von demselben etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben angewiesen niemanden das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, sondern alles mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das gerichtliche Depositem abzuliefern. Sollte hiergegen jemand handeln, so wird es für nicht geschehen angesehen und das Bezahlte zum Besten der Masse anderwelt beygetrieben, im Fall aber etwas verschwiegen und zurückbehalten werden sollte, so wird außerdem der Inhaber seines daran habenden Unterpfands- und jedes andern Rechts für verlustig erklärt werden. Wenn nun die zur Concursmasse gehörige Häuslernahrung sub No. 11. in Mittelsteinkirch belegen, welche auf 224 Rthl. 4 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, subhastirt werden soll und mit dem diesfälligen Subhastations-Termin der allgemeine Liquidations- und Verifications-Termin verbunden werden muß, so wird hiermit der peremptorische Subhastations-Termin zugleich mit dem Liquidations- und Verifications-Termin auf den 18ten Juny dieses Jahres des Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Mittelsteinkirch angesetzt und alle Bieth- und Zahlungsfähige werden zur Angabe ihres Geboths aufgefordert, woben jedem freygestellt wird, die Taxe, so wie die Verkaufs-Bedingungen vorher bey dem Gerichtsamte zu inspiciren. Der Meistbietende hat, wenn die Gläubiger nicht ein anderes beschließen sollten, den Zuschlag zu gewärtigen. Sodann werden zu diesem Termine zugleich alle unbekannte Gläubiger mit der Maasgabe vorgeladen, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß die Masse unter die erschienenen Gläubiger vertheilt und sie mit ihren daran habenden Rechten für immer werden präcludirt werden.

Holz, Justit.

Wartenberg den 2ten May 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird in Gemäßheit der §§. 137. — 142. Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechtes den etwa noch unbekanntem Gläubigern: a. des am 25ten September 1813. in Himmelthal verstorbenen Hofsraths Carl Bernhard May und b. der am 12ten März 1819. in Groß-Grünhof verstorbenen hermit. gewesenen Hofsrathin Charlotte May geb. Kausch die ad a. den 17ten September 1814. und ad b. den 2ten May 1820. vollzogene Theilung ihrer Verlassenschaften unter ihre Erben und Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an die Verlassenschaften in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten in Ansehung der Auswärtiger aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgten Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jedes Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Fürstlich curländisch freystandesherrl. Gericht.

Leßing.

Dienstags den 29. May 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXII.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Es soll nun unter der Leitung eines wohlbl. Stadt- und Hofpital-Landgüteramtes zu Breslau als betreffenden Real-Behörde, von denen auf der Alt-Schleniger Feldmark gelegenen Grundstücken 17 Morgen 53 Q. R. erbliche und 118 Morgen 94 Q. R. Erbpachts-Acker und Wiesen, in Summa also 135 Morgen 147 Q. R. in kleinen und größern Parzellen auf dem Wege einer freywilligen Subhastation an den Meist- und Bestbleibenden verkauft werden. In Hinsicht der obgedachten Erbpachtsgrundstücke ist zu bemerken, daß dieses sehr lästige Verhältniß nach Maaszgabe der bereits erfolgten Genehmigung eines hochbl. Magistrats von Breslau in Gemäßheit der erfolgten Erklärung Einer wohlbl. Versammlung der Herren Stadt-Verordneten, dadurch für die Zukunft ganz behoben werden wird, daß die Acquirenten dieser Grundstücke den auf selbigen Dato noch haftenden Erbpachts-Canon, nach Abzug der darauf haften bleibenden Königl. Steuern abgelösen sollen, wodurch das gegenwärtig bestehende lästige Verhältniß eines Erbpachts-Rechtes, in das sehr angenehme eines Erbrechtes verwandelt werden wird. Ein Theil dieser Erbpachtsgrundstücke liegt bey der, der Commune von Breslau gehörenden Herren-Wiesen-Gezeley. Dieser Theil ist eingedämmt und daher vor dem Ueberströmen des im Frühjahr und an Johanni in gewöhnlicher Art austretenden Oberwassers gesichert, so daß er sich nicht nur zu Anlegung von ländlichen Besitzungen und Kräutereyen sehr gut eignet, sondern auch zur Ziegel-Fabrikation, da er eine sehr schöne Unterlage von Lehm hat. Ein zweyter Theil der zum Verkauf bestimmten Erbpachts Grundstücke liegt bey Alt-Schlenig gegenüber von der Besitzung des hochbl. Consistorialrath und Königl. Justizcommissarius Hrn. Kellig und des Gartens der verwt. Frau Kaufmann Hohn. — Dieser Theil eignet sich ganz vorzüglich zu Garten-Anlagen. Ein dritter Theil der zum Verkauf bestimmten Grundstücke sößt an den vorsehend genannten zweyen Theil an, und eignet sich eben so wie jener zu Garten-Anlagen. — Dieser Theil ist von jeher ein erbliches Grundstück gewesen, und zahlt daher bloß Königl. Steuern und keinen Erbpachtszins. — Ein vierter und ein fünfter Theil der zum Verkauf bestimmten Erbpachts-Grundstücke liegt Theils an der linken, theils an der rechten Seite der nach Schwofisch führenden

den Straße. Zum öffentlichen Verkauf dieser sämmtlichen Grundstücke ist vor dem Commisario der obgenannten Gerichtsh. Behörde, dem Hrn. Assessor Grünig Mittwoch den 13ten Juni 1821. des Vormittags um 9 Uhr ein Termin anberaume worden, welcher in der sogenannten Herren. Wiesen-Ziegeley abgehalten werden soll, die am Ende der hinter der Paßbrücke befindlichen Hütung liegt. Es werden demnach zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, sich an dem oben genannten Termin in der erwähnten Ziegeley einzufinden, ihre Gebote d. selbst abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbl. thenden der Zuschlag werde erteilet werden. Die Vicitationsbedingungen sind in Breslau bey dem Rathhaus Inspector Hrn. Dewerny und in Alt-Scheltzig bey dem d. sigen Gerichtsscholzen Hrn. Knebel einzusehen, so wie auch in Grünitz bey dem dasigen herrschaftlichen Verwalter Namens Weisker.

*) Pöskau den 18ten May 1821. Da in dem am 30sten April c. angestandenen Termine zum öffentlichen Verkauf der dem Franz Panneck zu Brzesnitz gehörigen sub No. 36. gelegenen Wassermühle und der dazu gehörigen Realitäten sich kein Kauflustiger gemeldet hat, so wird ein nochmaliger Termin zur Vicitation auf den 30 sten July c. in der hiesigen Gerichtscanzley angesetzt und es werden Kauflustige hierdurch vorgeladen, gedachten Tages hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und der Meistbl. thende den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsammt Brzesnitz.

*) Lublinitz den 29sten April 1821. Theilungshaber wird auf den Antrag der Erben und resp. Vormundschaft die zu dem Tischlermeister Andreas Leckschens Nachlasse gehörige zu Ludwigsthal Lubliner Kreis und Lubschauer Herrschaft sub No. 16. belegene und auf 240 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Freybäuerstelle, in Termino den 30sten July 1821. Vormittags um 9 Uhr in dem Forsthaus zu Ludwigsthal öffentlich subhastirt. Kauf- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine eingeladen und hat der Meistbl. thende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Erben und resp. Vormundschaft gegen baare Einzahlung des Kaufspreises in das Depositortum des unterzeichneten Gerichtsamts, bey welchem die Taxe zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden kann, zu gewärtigen.

Das v. Köckritz Lubschauer Gerichtsammt.

Glogau den 20sten October 1820 Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird das im Königl. Preuß. Antheil der Ober-Lausitz und dessen Rothenburgschen Kreise gelegene, zur Concursmasse der verstorbenen Caroline Albertine vermit. von Schönberg geb. v. Pomedorf gehörige, nach den Prinzipien der Ober-Lausitzschen Hofgerichts-Grund-Taxe vom 24sten July 1724. laut des Detaxations-Instrumentes vom 1sten November 1819. auf 12938 Rthlr., nach dem Nutzung-Anschlag aber auf 14643 Rthlr. 1 gr. 84 d. gewürdigte Erb- und Allodialgut Steindösa, auf den Antrag des Concurs Curators subhastata gestellt. Zugleich werden alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, hiermit aufgefordert, sich in den auf den 26sten Februar 1821. Vormittags um

11 Uhr, 28. May Vormittags um 11 Uhr und den 31. August Vormittags um 11 Uhr angeordneten Bietungs-Terminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, zur gedachten Stunde vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts- Assessor Clavin auf dem hiesigen Schloß, entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, indem auf diejenigen Gebote, welche nach dem letzten Termine angebracht werden, in der Regel nicht weiter geachtet wird. Die Lage und die Beläge, worauf sich solche gründet, können in den gewöhnlichen Arbeitsstunden in der Prozeß-Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausß.

Hirschberg den 9ten Februar 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 510. hieselbst gelegene, auf 3925 Rthl. abgeschätzte Haus der Frau Hedwige verehlt. Kaufmann Kemper geb. Strauch in Terminis den 21sten April c., den 20sten Juni c. und den 31sten August c. als dem letzten Bietungstermine öffentlich verkauft werden.

Goldberg den 4ten Januar 1821. Die der Maria Rosina verehlt. Neumann geb. Wäst gehörige sub No. 36. in Neudorf am Rennwege gelegene Kreis-Schamsnahrung, welche nach der darüber aufgenommenen gerichtlichen Taxe, auf 7040 Rthlr. Cour. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution, durch nothwendige Subhastation, in Terminis den 12ten April, den 21sten Juny und den 30sten August d. J., wovon der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Richter, öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Alle, welche diese Kreis-Schams-Nahrung zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hierdurch geladen, in diesem Termine und besonders in dem letzten peremtorischen, entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebote zu thun und zu erwarten, daß sie dem Meistbietenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere, nachdem peremtorischen Termine angebrachte Gebote, wird nicht geachtet und kann die vollständige Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reichenbach den 9ten April 1821. Nachdem das Rattendrucker Ernst Jägersche auf 2595 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus, nebst dazu gehörigen Gebäuden und Garten No. 339. in der Frankensteiner Vorstadt hieselbst gelegen, subhastirt worden und zum öffentlichen Verkauf derselben an den Meistbietenden 3 Termine auf den 25. Juny, 25. August und 26. October l. J. als den 1. 2ten und 3ten peremtorischen anberaumt werden, so werden Kaufsüchtige eingeladen, sich an gedachten Tagen Vormittags um 10 Uhr im Stadtgerichtshause einzufinden und ihre Gebote abzulegen. Wer sich bis zum und in dem letzten Termin nicht meldet, dessen Gebot wird weiter nicht mehr berücksichtigt und angenommen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Leobschütz den 16ten April 1821. Von dem Justizamt des Distrikts Ratscher wird dem Publico hienit bekannt gemacht, daß zur Resubhastation der den Anton Viehwegerschen Eheleuten gehörigen sub No. 62. des Hypothekenbuches

in Fürstl. Langenau gelegenen Häuslerstelle einen Termin auf den 20ten July d. J. in Fürstl. Langenau anberaumt worden ist, es werden daher alle und jede, welche diese Häuslerstelle besitzen wollen, hiemit vorgeladen, am gedachten Tage persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe ad Protocolum anzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden diese Stelle wird adjudicirt werden.
Das Gerichtsamt des Districts Rasth.:r.

Lautner.

Ergebnis den 1sten May 1821. Das Königl. Stadtgericht zu Stroppen subhastirt auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution die daselbst belegene Scharnicht resp. in Wohngebäuden, Stallung und Scheuer bestehend zu welcher 10 Scheffel Auesaat gehören, und welche auf 663 Rthlr. 10 Sgr. 10 Pf. taxirt worden, in dem Termine den 10ten July dieses Jahres und ladet Kauflustige und Zahlungsfähige ein, in dem lben Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause in Stroppen die Gebothe zu Protocol zu geben und den Zuschlag gegen das Meistgeboth und baare Zahlung nach Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen. Die Taxe ist in Stroppen und bey dem Königl. Stadtgericht in Pransitz einzusehen.

Königl. Preuss. Stadtgericht von Stroppen.

Ober-Glogau den 9ten April 1821. In Antrag der Forstmeister Maperschen Erben und Vormundschaft, soll die ihnen zugehörige sub No. 29. zu Krobusch R. unädler Creises belegene, auf 1402 Rthlr. 10 Sgr. 9 d. Cour. gerichtlich abgelassene Kasserwäule im Wege der freiwilligen Versteigerung verkauft werden. Dazu ist Termin auf den 19ten Juny d. J. früh um 8 Uhr im Orte Krobusch selbst anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit vorgeladen werden, um ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß unter Vorbehalt der Genehmigung der Vormundschaft und des vormundschaftlichen Gerichts der Zuschlag dem Meist- und Bestbietenden geschehen wird. Die Taxe wie die Kaufbedingungen sind jederzeit bey uns einzusehen.

Das Gerichtsamt der Güter Krobusch.

Lieshartmannsdorf den 26ten März 1821. Die zum Nachlasse des abtestats verstorbenen Johann Gottlieb Ruelmann gehörige sub No. 142. hieselbst gelegene Ackerhäuslerstelle, welche auf 300 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Erben der 2 majorennen Söhne Johann Gottlieb und Johann Gottlob Wigolmann und der Vormundschaft der minorennen Tochter öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein Licitationstermin auf den 20sten Juny d. J. anberaumt worden. Es werden hiermit Kauflustige und Zahlungsfähige eingeladen, sich am gedachten Tage des Vormittags um 9 Uhr an der Gerichtsstätte zu Lieshartmannsdorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, wo sie dann zu gewärtigen, daß in gedachten Termine nach vorangegangener Zustimmung der Erben gedachte Realitäten dem Meist- und Bestbietenden adjudicirt und auf spätere eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Das freyherrl. v. Zedlitz'sche Gerichtsamt zu Lieshartmannsdorf.

Schweidnitz den 30sten April 1821. Das zum Johann Heinrich Wenzelschen Nachlass zu Nieder-Faulbrück gehörige Auenhaus Folio 27. daselbst, welches auf 198 Rthlr. 10 Sgr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, soll auf Antrag der Erben und Vormundschaft, in Termine den 9ten July 1821. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Faulbrück öffentlich an den Meist- und Bestbietenden.

liehenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, gedachten Tages dort zu erscheinen und ihre Gebote in Courant abzugeben.

Das Nieder-Faulbräuer Patrimonialgerichtsam.

Leobschütz den 17ten April 1821. Von dem Justizamte des Districts Ratscher wird dem Publico hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf der dem Ignaz Weisnerschen Eheleuten gehörigen sub No. 52. des Neus Ratscher Hypothekenbuches eingetragenen Häuslerstelle ein neuer Termin auf den roten July d. J. in Fürstl. Langenas anberaumt worden ist, es werden daher alle und jede, welche diese Häuslerstelle besitzen wollen, hiemit vorgeladen, an gedachtem Tage persönlich zu erscheinen, ihre Gebote ad Protocollum abzugeben und so nach zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden diese Stelle wird adjudicirt werden.

Das Justizamt des Districts Ratscher.

Lautner.

Fürstenstein den 9 Februar 1821. Im Wege der Execution wird das zu Ober-Gierdorf Waldenburger Creises gelegene, auf 2666 Rthlr. 26 Sgr. 8 d' ortsgerechtlich abgethäste Bauergut des Johann Friedrich Leisritz in denen hierzu auf den 30sten April, 25sten Juny und 27sten August anberaumten Terminen, wovon der 1ste peremptorisch ist, öffentlich subhastirt werden und werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit zur Abgabe ihrer Gebote in den besagten Terminen unter Gewärtigung des Zuschlages an den Meist- und Bestbietenden in Termino peremptorio in dem Gerichtskreitscham zu Ober-Gierdorf eingeladen. Uebrigen kann die Taxe bey denen hier und in Ober-Gierdorf affigirte Auktionen von Kauflustigen nachgesehen, auch das Grundstück selbst in Augenschein genommen werden.

Reichsgräflich Hochbergisches Gerichtsam der Herrschaften Fürstenthein und Rohnstorf.

Grünberg den 14. April 1821. Schuldenhalber soll das dem Tuchmacher Jeremias Traugott Liebig hies lbst gehörige Wohnhaus No. 466. in 4ten Viertel taxirt 402 Rthlr. Courant, in Termino den 28ten July d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu sich daher besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, ihre Gebote zu thun und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht aesehliche Umstände eine Ausnahme zu lassen, denselben sogleich zu erwarten haben. Die Taxe kann täglich auf der Registratur näher eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Glogau den 9. März 1821. Alle unbekanntten Gläubiger, welche vom Januar 1819. bis ultimo März 1820. an die Cassé des damaligen 1sten Bataillons 3ten Reichenbacher Landwehr-Regiments No. 18h. und vom April 1820. an die Cassé des jetzigen 2ten Bataillons 7ten Landwehr-Regiments (Reichenbacher) Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in termino den 30. July dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato dieser

Dieser

Referendarlo Martini auf dem hiesigen Schloß persönlich, oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, Ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwannigen Ansprüche an die gedachten Cassen verlustig erklärt, und damit blos an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 13ten Februar 1821. Auf den Antrag des Königl. Major und Compagnie Chefs F. v. Blücher zu Glas werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem Monat May bis ult. December 1820. an die Cassé der Garnison-Compagnie des 23sten Infanterie-Regiments zu Glas aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubaur auf den 29sten Juny c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Morgenbesser und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Gottesberg den 30sten März 1821. Nachdem auf den Antrag einiger Real-Gläubiger über die Kaufgelder der Lieutenant Ulbrichschen Besizungen zu Ketschdorf der Liquidations-Termin auf den 20sten Juny c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Schlosse zu Ketschdorf anberaumt, zu welchem alle diejenigen, welche einen Anspruch an die benannten Besizungen oder deren Kaufgelder haben, zu Anmeldung und Nachweisung derselben unter der Verwarnung hiermit vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Grundstücke präkludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird. Zu Mandatarien werden den in der Gegend Unbekannten, die Herrn Justiz-Commissarien Boie und Hälschner zu Hirschberg und Herr Justiz-Commissarius Hoffmann zu Schmiedeberg vorgeschlagen.

Ablich v. Bonikau und Mäcksches Ketschdorfer Gerichtsamt.

Kriegnitz den 28sten März 1821. Es ist das Hypothequens-Instrument nebst Schein v. d. Schloß Kriegnitz den 15ten März 1810. auf 1000 Rthlr. Grund 200 Rthlr. in 1764er Metall Courant auf der Obermühle zu Alt-Beckern unter das Königl. Domainenamt hieselbst gehörig für den ehemaligen Freyguths-Besitzer Johann Benjamin Nagel zu Groß-Beckern eingetragen sind, verlobren gegau.

gegangen und es hat der Nagel mit dem Besitzer der Mühle das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 31sten Julius a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Referendario Manger anderaumt und fordern alle diejenigen welche an diese Post der 200 Rthlr. Courant und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Vorkaufhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntheit der Justiz-Commissionarius Feige vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludiret, ihnen damit gegen den Besitzer des Grundstück sowohl als auch gegen den Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, das verlobren gegangene Instrument über die 200 Rthlr. wird amortisirt und für den Gläubiger Nagel ein neues wird ausgefertigt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Schweidnitz den 5. April 1821. Auf den Antrag mehrerer Grundbesitzer werden alle diejenigen, welche an nachstehende verlobren gegangene Hypotheken-Instrumente: 1) über 150 Rthlr. für das katholische Kirchenarcanium zu Rogau auf dem Brücknerschen Bauergut daselbst Fol. 62. Rubr. III. No. 1. am 5ten September 1799. eingetragen; 2) über 40 Rthlr. für das ob. de Aerasarium auf dem Wenzelschen Freyhause Fol. 49 zu Rogau sub No. 1. eingetragen; 3) über 320 Rthlr. für den Kretschmer Schubert zu Lundenorf bey Schweidnitz auf dem Gottlieb Kammschen Bauergute zu Rogau Fol. 4. zu Rogau sub No. II. am 5. Septbr. 1799. a 4 pro Cent eingetragen; 4) über 60 Rthlr. für den Walleßen Minorennen zu Rogau auf der Klaußschenschen Schmiede daselbst Fol. 65 sub No. 3. eingetragen; 5) über 16 Rthlr. oder 20 Thlr. schlesisch als ein vom Dominio Rogau baar erborgtes Capital ohne Grundbesitzerlichen Consens a 5 pro Cent Zinsen am 5ten September 1799. auf dem Thielschen Freyhause Fol. 71 zu Rogau eingetragen; 6) über 100 Rth. für die Heinrich Buchwaldschen Minorennen aus Johndorf auf dem Fiederschen Bauergute zu Rogau Folio 43. No. 3. gegen 5 pro Cent eingetragen; 7) über 26 Rthlr. oder 32 Thlr. schles. 12 1/2r Muttertheil für den minorennen Wagnerschen Sohn erster Ehe zu Datzig am 7ten July 1781. auf dem Fundo Folio 17. zu Datzig No. 2. eingetragen; 8) über 32 Rthlr. für den Dresch-ärtnier Johann Gottfried Pohl zu Cressau am 7ten Juny 1814. auf dem Panitzschen Freyhause zu Cressau Folio 20. No. 2 eingetragen; 9) über 16 Rthlr. oder 20 Thlr. schles. für das Rogauer Dominium am 5ten Septembers 1799. auf der Melchior Haprich jetzt Schrammschen Freystelle Folio 25. zu Rogau No. 1. eingetragen; 10) über 20 Rthlr. oder 25 Thlr. schles. für das Dominium die verwit. Frau v. Schickfuß zu Rogau auf dem Haprich jetzt Schrammschen Fundo Fol. 25. zu Rogau No. 3. vom 27sten Mär; 1806. eingetragen, als Cessionarii oder Pfandinhaber oder aus irgend einem andern Grund

Grund Rechts ein Eigenthumsrecht erworben und Ansprüche haben möchten, in Gemäßheit des §. 115. Tit. 51. Thl. I. der Allgemeinen Gerichtsordnung, hiers durch vorgeladen, in Termino den 27sten August 1821. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rogau im Gerichtszimmer zu erscheinen und ihre Ansprüche erweislich zu machen, widrigenfalls die gesetzliche präcluforia erlassen und die Instrumente právia Amortisatione werden gelöscht werden.

Das landrätlich v. Wenigly Rogau Rosenauer Gerichtsamt.

Pangenneyer

*) Diegnitz den 25sten April 1821. Auf dem Hause des Seifenfieder Páhold sub No. 421. der hiesigen Stadt haften ein für die Maria Elisabeth Reichler eingetragenes Capital von 70 Reichsthaler und auf der, dem Gastwirth Gebauer bisher gehörig gewesenen Fleischbank sub No. 713. alhier haften folgende Capitalien, als: 1) die für die Anna Christiane verwit. Berger geb. Schäbel ex Instrumento vom 25sten August 1752. eingetragene Summe von 100 Thaler schles.; 2) das für die Breslersche Vormundschaft ex Instrumento vom 1sten May 1748. eingetragene Capital von 100 Thl. schles. Die Schuldresten sollen nach der Angabe des ic. Páhold und Gebauer längstens schon bezahlt worden sein; da aber die genannten Real-Bläubiger, ihrem Leben und Aufenthalt nach gánzlich unbekannt und die gedachten Instrumente auch verlohren gegangen sind, so werden dieselben und ihre etwanigen Erben, so wie auch alle diejenigen, welche an die obenerwáhnten verlohren gegangenen Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche haben sollten, hiedurch aufgefordert, in dem zur Anmeldung ihrer Ansprüche auf den 27sten August 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine vor dem Deputirten, Herrn Referendaro Clemens, auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person, oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlánglicher Information versehene Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commisarius Feige alhier vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewártigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präclubirt, ihnen damit gegen die Besitzer der gedachten Grundstücke ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die oben bemerkten Capitalien werden gelöscht und die darüber sprechenden Instrumente werden amortisirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Schweidnitz den 19ten April 1821. Von dem Gerichtsamte der Soglauer Güter wird der aus Soglau gebürtige Soldat Gottlieb Kirchner, welcher im Jahre 1806. bey der Belagerung von Schweidnitz als Gefangener nach Frankreich gebracht worden ist und seit jener Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen, hiedurch so wie dessen etwanigen unbekanntten Erben öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 27. Februar 1822. Vormittags um 8 Uhr entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen an seine Geschwister ausgeantwortet werden wird.

Das v. Hochbergsche Gerichtsamt der Soglauer Güter.

B e y l a g e

Nro. XXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. May 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 4ten April. 1821. Von dem Königl. Hof-
richteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Mathias Paschke, die sub
no. 34. zu Meleschowitz gelegene Gärtnerstelle von seinem Vater Lorenz Paschke
laut Kauf-Contract vom 30sten December 1819. 10ten et confirmato den
14ten März 1821, für 360 rthl. Courant erkaufte und ist der Besitztitel für ihn
ex Decreto vom 4ten April c. a. eingetragen worden.

*) Breslau den 17ten May 1821. Bei den Gerichtsämtern Bett-
lern und Lohe, Kreiße und Weigwitz, Sponsberg, Belsau, Rosenthal,
Rasschwitz, Klein-Schwundnig, Groß-Racke, Schmolz, und Hünern sind
folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottfried Schmoll, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 6. von
Bettlern, auf Höhe von 80 rthl.

2. des Gottfried Schnitte, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 23. zu Lo-
he auf Höhe von 300 rthl.

3. der Wittwe Woff Maria Elisabeth geb. Haberland, um die Wasser-
mühle sub no. 21. zu Lohe, vor 3300 rthl.

4. des Franz Zimmer, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 11. von
Weigwitz, auf Höhe von 90 rthl.

5. des Carl Krause, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 7. zu Kreiße,
auf Höhe von 255 rthl.

6. des Friedrich Geiskler, um den Kriescham sub no. 10. zu Kreiße,
auf Höhe von 750 rthl.

7. des Heinrich Gnerlich, um die Freistelle no. 20. zu Sponsberg,
auf Höhe von 500 rthl.

8. des Gottfried Münch, um die Freigärtnerstelle sub no. 19. zu
Sponsberg, auf Höhe von 400 rthl.

9. des Johann Heinrich Menzel, um die Dreschgärtnerstelle sub
no. 80. zu Belsau, auf Höhe von 80 rthl.

10. des Zichorien-Fabrikanten Johann Gottfried Weber, um das
Bauerguth zu Rosenthal, auf Höhe von 2700 rthl.

11. Kauf des Gottfried Tietze, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 2. zu Rosenthal, auf Höhe von 260 rthl.

12. des Christian Scheffler, um die Freigärtnerstelle sub no. 1. zu Waffelwig, auf Höhe von 950 rthl.

13. des Gottfried Wende, um die Freigärtnerstelle sub no. 3. zu Klein-Schwundwig, auf Höhe von 100 rthl.

14. des Daniel Vorstian, um die Freigärtnerstelle sub no. 4. zu Klein-Schwundwig, auf Höhe von 280 rthl.

15. des Zimmermeister Andreas Bude, um die Mühle zu Groß-Raake, auf Höhe von 1000 rthl.

16. des David Käber, um die Freigärtnerstelle no. 18. zu Hünern, auf Höhe von 800 rthl.

17. des Joseph Heidenreich, um die Freigärtnerstelle no. 28. zu Hünern, auf Höhe von 600 rthl.

18. des Gottfried Eschenscher, um die Häuserstelle sub no. 26. zu Schmolz, auf Höhe von 57 rthl. 4 Sgr. $3\frac{1}{2}$ v.

19. des Franz Wenzel, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 25. zu Schmolz, auf Höhe von 266 rthl.

*) Neumarkt den 1sten May 1821. Bei dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Neumarkt sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Vogtbeißer Johann Gottlieb Hampel, um das Haus sub no. 96., für 4030 rthl.

2. des Handschumacher Carl Hypauf, um das Haus sub no. 151. für 1600 rthl.

3. des Anton Taubitz, um das Haus sub no. 380, für 285 rthl.

4. des Gottlieb Keil, um das Haus sub no. 282., für 750 rthl.

5. des David Hönsch, um die Dreschgärtnerstelle no. 8. zu Schönan, für 300 rthl.

6. des Anton Jüngling, um die Dreschgärtnerstelle no. 23. zu Schönan, für 310 rthl.

Das Königl. Stadtgericht.

Fischer.

*) Wartenberg den 21sten May 1821. Das Königl. Stadtgericht zu Wartenberg macht hierdurch bekannt, daß von primo Januar bis ult. Juny 1821. nachstehende Käufe bei demselben confirmirt worden:

1. Die Frau Henriette Caroline v. v. Generalin v. Ledwary geb. v. Winterfeld, um die hieselbst in der deutschen Vorstadt belegene, v. Franckenberg'sche Possession sub no. 52., für 1500 rthl.

2. Die

2. Die Frau Henriette Caroline verw. Generalin v. Ledwary geb. v. Winterfeld, um die hieselbst in der deutschen Vorstadt belegene v. Frankenberg'sche Possession sub no. 53, für 2000 rthl.

3. Des Bäckermeister Carl Benjamin Scholz, um das hieselbst in der Stadt belegene Bäckermeister Klugesche Haus sub no. 28, pro 700 rthl.

4. Der Rademacher Joseph Raaf, um die zu Klein-Rosel belegene Köpfer Handl'sche Possession sub no. 10. litt. b., für 420 rthl.

5. Die Johanne verehl. Frau Kaufmann Kraft, um das hieselbst in der Stadt belegene Kaufmann Kraft'sche Haus sub no. 110., für 3000 rthl.

6. die Rosine verw. Horndrechsler Enzner geb. Barth, um das hieselbst in der polh. Vorstadt belegene Horndrechsler Enznersche Haus sub no. 3., für 200 rthl.

7. Der Schuhmachermeister Christian Hippe, um das seiner Ehegattin geb. Stein zugehörige Haus sub no. 42., für 500 rthl.

8. Der approbirte Wundarzt Johann Ernst Gottfried Schwein um das hieselbst in der Stadt belegene Mauermeister Raab'sche Haus sub no. 101., für 1100 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Reichenbach den 10ten May 1821. Bei nachbenannten Ortschaften sind folgende Käufe zur Confirmation gelangt:

1. Kauf des Ränger, um die Stelle no. 26. zu Grünau, pro 495 rthl.

2. des Hitzner, um die Windmühle no. 1. zu Girkachsdorf, pro 1075 rthl.

3. des Thiel, um das Auenhaus no. 20. daselbst, pro 230 rthl.

4. des Flieger, um die Freistelle no. 5. zu Scherswaldau, pro 200 rthl.

5. des Scholz, um die Freistelle no. 18. zu Kittelau, pro 685 rthl.

6. des Schumann, um einen Ackerstuck des Bauern Ruter zu Habendorf, pro 45 rthl.

7. des Förster, um die Dreschgärtnerstelle no. 8. daselbst, pro 600 rthl.

8. des Steiner, um die Mühlenbesitzung no. 1. Gättmannsdorf, pro 2500 rthl.

9. des Klose, um die Freistelle no. 38. zu D. Peilau, pro 300 rthl.

10. des Eichner, um das Haus no. 32. zu Ober-Lang-Seifersdorf, pro 260 rthl.

11. Kauf des Pfennig, um den Kretscham no. 10. zu Weinberg,
pro 1600 rthl.

Der Kreis Justizrath

Fusch.

*) Ottmachau den 14ten May 1821. Bey der Königl. Amts-
hauptmannschaft zu Ottmachau sind im 1sten halben Jahre nachstehende
Käufe confirmirt:

1. Gläsendorf. Kauf des Häuslers Dominicus Auf no. 124.,
pro 120 rthl
2. Lindenau. Des Häuslers Franz Gewohn no. 41., pro 62 rthl.
3. Desgl. Des Häuslers Johann Hanen no. 34., pro 115 rthl.
4. Liebenau. Des Joseph Hirschberg, um $\frac{3}{4}$ Ruthen Acker, pro 320 rth.
5. Rathmannsdorf. Des Bauer Joseph Gloger no. 29, pro 950 rthl.
6. Lindenau. Des Gärtner Anton Pluschke no. 83., pro 600 rthl.
7. Kleinbriesen. Verreich der Bäuerin Regina verehlt. Jüttner no. 25.,
pro 1000 rthl.
8. Arnsdorf. Des Gärtner Franz Peuckert no. 32., pro 95 rthl.
9. Lindenau. Des Gärtner Nicolaus Fuhrmann no. 39, pro 500 rth.
10. Gallenau. Des Bauer Amand Pöhl, um das Dauerguth no. 8.,
pro 1050 rthl
11. Biesau. Des Bauera Caspar Kunert no. 41., pro 300 rthl.
12. Ellguth. Des Bauer Franz Franke no. 18, pro 1200 rthl.
13. Gostitz. Des Gärtner Franz Grimm no. 3., pro 70 rthl.
14. Liebenau. Der George Koppe no. 85., pro 121 rthl.
15. Desgl. Des Gärtner Joseph Dete von no 85., pro 1210 rthl.
16. Ellguth. Der Gärtnerin Catharina Heinrich no. 55, pro 150 rthl.
17. Arnsdorf. Der Kreischmerin Thomas no. 61., pro 1000 rthl.
18. Tschauschwitz. Des Gärtner Amand Elsner no. 6. pro 530 rthl.
19. Stephansdorf. Kauf des Gärtner Michael Ritter no. 59., pro
136 rthl
20. Ellguth. Des Gärtner Anton Weidlich, um $1\frac{1}{2}$ Scheffel Acker,
pro 75 rthl
21. Desgl. Des Caspar Kinzel, um $1\frac{1}{2}$ Scheffel Acker, pro 75 rthl.
22. Desgl. Des Franz Rieslich um $1\frac{1}{2}$ Scheffel, pro 75 rthl.
23. Desgl. Des Gärtner Nepomucen Köstler, um $1\frac{1}{2}$ Scheffel, pro
75 rthl.
24. Ellguth. Des Häusler Michael Wagner no. 79, pro 100 rthl.
25. Stephansdorf. Des Bauer Ignaz Jäger no 57, pro 2200 rthl.
26. Mahwitz. Verreich der Bäuerin Theresia Rosenberger no 1., pro
1569 rthl. 16 sgr.
27. Wie-

27. Wiesau Des Bauer Franz Fuhrmann no. 26., pro 600 rthl.
28. Woitz. Des Gärtner Joseph Ruschel no. 56., pro 350 rthl.
29. Rathmannsdorf. Des Bauer Joseph Mücke no. 22., pro 1200 rthl.
30. Schwammelwitz. Des Gärtner Anton May no. 73., pro 200 rthl.
31. Desgleichen. Des Gärtner Caspar Pobles no. 79., pro 780 rthl.
32. Gläsendorf. Des Gärtner Augustin Scholz no. 12., pro 280 rthl.
33. Eobedau. Des Häuslers Joseph Gleißel no. 38., pro 80 rthl.
34. Schubertscrope. Des Bauer Joseph Holzbrecher no. 2., pro
100 rthl.

35. Dttmachau. Bereich der Magdalena Eckert sub no. 20., pro
1985 rthl.

36. Gostitz. Des Bauer Franz Brunschwitz no. 48., pro 1400 rthl.
37. Heinersdorf. Des Bauer Caspar Beyer no. 37., pro 1000 rthl.
38. Hermsdorf. Des Bauer Franz Ragusd no. 18., pro 500 rthl.
39. Schwammelwitz. Des Häusler Anton Heinrich no. 97., pro
130 rthl.

40. Dttmachau. Des Elias Schubert, um das Grundstück no. 52.,
pro 130 rthl.

41. Mösen. Des Scholzen Franz Leipelt, um das Bauerguth no. 11.,
pro 5800 rthl.

*) Schwarzwaldau den 17ten May 1821. Vor dem hiesigen
Gerichtsamte kamen folgende Käufe zur Verlautbarung:

A zu Schwarzwaldau. 1. Gottfried Eckert, um Gotelob Weis-
manns Feynhaus no. 112., pro 400 rthl.

2. Gottlieb Schroth, um Susanne Süßenbachin Feynhaus no. 14.,
pro 212 rthl.

3. Carl Wilhelm Tilch, um Gottfried Tilchs Bauerguth no. 94.,
pro 1400 rthl.

B zu Saablau. 4. George Friedrich Eisner, um weil. Abraham
Schäls Dienstgarten no. 56., pro 113 rthl.

5. Gottfried Berger, um Carl Wilhelm Tilchs Dienstgarten no. 72.,
pro 310 rthl.

6. George Friedrich Klenner, um weil. Gottlieb Walthers Auenhaus
no. 33., pro 93 rthl.

C. zu Mittel-Conradswaldau. 7. Gottfried Klust, um Samuel Kün-
zels Bauerguth no. 19., pro 2350 rthl.

8. George Friedrich Klust, um Gottfried Klust Banerguth no. 88.,
pro 1400 rthl.

9. Gott-

9. Gottfried Schäl, um Gottlieb Schäls Bauerguth no. 78, pro 2000 rthl.

10. Gottlieb Wähler, um George Friedrich Demuths Auenhaus no. 62., pro 150 rthl.

D. zu Ober-Conradswaldau. 11. Johann George Klust, um Joseph Rosenbergers Freihaus no. 10., pro 106 rthl.

12. Christian Langer, um Anton Schmidts Handfröhnerguth no. 39., pro 770 rthl.

E. zu Vogelgsfang. 13. Gottlieb Schäl, um George Friedrich Schäls Feldgarten no. 4., pro 800 rthl.

Sachse.

*) Wartenberg den 19. May 1821. Bei nachbenannten Justizämtern sind vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Bei Ottendorf.

1. Der Schuhmacher Friedrich Korfich, um die daselbst sub no. 4. belegene Gottfried Kawollische Freystelle, pro 208 rthl. 14 gr.

2. Bei Bischdorf.

2. Der Schmidt Carl Spiller um das daselbst sub no. 2. belegene väterliche Bauerguth, pro 400 rthl.

3. Der Christian Mendza, um das daselbst sub no. 2. belegene Carl Spillersche Bauerguth, pro 900 rthl.

3. Bei Kraschner Riefen.

4. Der Freimann Christoph Bunk, um die daselbst sub no. 2. belegene Walhersche Freistelle, pro 710 rthl. 1 sgr.

4. Bei Bogustawitz.

5. Der Müller Gottlieb Franz, um die daselbst sub no. 4. belegene Carl Fränzelsche Windmühle, pro 140 rthl.

Markk.

*) Dels den 25sten May 1821. Seit dem 1sten Januar e. haben erkauf:

1. zu Mirckau. Susanna Weis, die Häuslerstelle sub no. 19., für 120 rthl.

2. zu Medlitz. Johann Christoph Kenschin, die Freistelle sub no. 4., für 950 rthl.

3. Johann Carl Kenschin, die Kretschams-Freistelle sub no. 8., für 800 rthl.

3. zu Ober-Glauch. 4. Herr v. Kessel das Freibauebguth sub no. 13., für 2700 rthl.

4. zu Gutt.

4. zu Gutwohne. 5. Johann Gottlieb Altmann das Robothbauerguth sub no. 1., für 1900 rthl. 6. Gottlieb Grösch, die Dreschgärtnerstelle sub no. 9., für 18 rthl. 7. Gottlieb Rudel, das Robothbauerguth sub no. 24., für 1300 rthl.

Schmiedel, Justit.

*) Cuhlau bei Subrau den 25sten April 1821. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind seit dem 1sten Decbr. 1820. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Christoph Becker, um die väterliche Freyhäuslerstelle zu Logischen, für 61 rthl.

2. des Johann Gottlieb Preuß, um das Zeinsche Beneficiumhaus daselbst, für 110 rthl.

3. des Gottfried Wehmuth, um die väterliche Dreschgärtnerstelle daselbst, für 80 rthl.

4. des Samuel Stolpe, über die Zimmermannschen Freistelle no. 7. zu Liebchen, für 290 rthl.

5. des Gottfried Nirsche, um die Schneefche Dreschgärtnerstelle no. 4. zu Korangelwitz, für 114 rthl.

6. des Johann Friedrich Thauer, um die Schüttlersche Dreschgärtnerstelle no. 18. zu Oberbeltsch, für 10 rthl.

7. des Johann Gottlieb Rinke, um das Frühauffche Banerguth no. 8. zu Klein-Döten, für 975 rthl.

8. des Christian Zähmisch, um die Seidelsche Häuslerstelle no. 18. zu Rittlau, für 20 rthl.

9. des Johann Christoph Bartsch, um die Steinmüschsche Coloniestelle no. 4. zu Rügen, für 33 rthl.

10. des Dominii, um die Kadochische Colonistenstelle no. 10., für 70 rthl. zu Rügen.

11. des Gottfried Niesel, um die Peisesche Dreschgärtnerstelle no. 21. daselbst, für 350 rthl.

12. der Maria Elisabeth verehlt. Stecher, um das Schöppesche Colonisten-Haus no. 18. daselbst, für 100 rthl.

13. des Johann Friedrich Ziebel, um die väterliche Freigärtnerstelle zu Saborwitz, für 60 rthl.

14. des Johann Friedrich Piersch, um die väterliche Dreschgärtnerstelle daselbst, für 50 rthl.

15. des Gottfried Vollberg, um die von der Gaudherrschaft für 12 rthl. erkaufte Colonistenstelle no. 16 zu Urschlau.

16. des

16. Kauf des George Friedrich Kühn, um die väterliche Dreschgärtnerei no. 36. daselbst, für 20 rthl.

17. des Gottfried Leuschner, um das Bergersche Bauerguth no. 28. daselbst, für 200 rthl.

18. des Gottlieb Leuschner, um das väterliche Bauerguth no. 28. daselbst, für 200 rthl.

19. des Hans Friedrich Wende, um das väterliche Bauerguth no. 26 daselbst, für 200 rthl. Seib.

*) Zobten den 24sten May 1821. Hier Orts sind nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Carl Wiedermann, um einen Flächeninhalt von 15 Scheffel Aussaat Franz Bürgelschen Acker, für 700 rthl.

2. Zuschreibung des 2 hübigen Guttes no. 98. dem Anton Hübigschen Erben, für 1875 rthl.

3. Zuschreibung des 2½ hübigen Guttes no. 100. den Anton Hübnerschen Erben, für 2900 rthl.

4. Zuschreibung des ererbten väterlichen 3 hübigen Guttes no. 18. dem Carl Wiedermann, für 3000 rthl.

5. Carl Grunwald, um des Franz Joseph Rotherische Haus no. 23., für 1375 rthl.

6. Joseph Kasserre, um das Franz Hoffmannsche Haus no. 132., für 260 rthl.

7. Franz Hoffmann, um das Haus des Anton Beiler jun. no. 115., für 600 rthl.

8. Franz Joseph Rother, um das vollständige Nuzungsrecht der städtischen Malzmühle no. 155. bei Marzdorf, für 2100 rthl.

*) Ober = Glogau den 17. May 1821. Bei dem hiesigen Königl. Gericht der Stadt sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Franz Kanzig, über ein Haus, pro 200 rthl.

2. des Leopold Tschanner, über ein Stück Acker, pro 780 rthl.

3. des Anton Pöhnisch, über ein desgl., pro 266⅔ rthl.

4. des Andres Inilka, desgl., pro 171⅔ rthl.

5. des Joseph Ehrzorsez, desgl., pro 815 rthl.

6. des Johann Neumann, über ein Haus, pro 190 rthl.

7. der Magdalena Larisch über einen Garten, pro 90 rthl.

8. des Anton Langner, über einen Garten, pro 228 rthl.

Anhang zur Beilage
zu Nro. XXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 29. May 1821.

Citationes Edictales.

*) Leobschütz den 10ten May 1821. Der in Deutsch-Banowitz Leobschützer Creises gebürtige seit mehreren Jahren oerscholenen Schäfer Gottfried Hanke auf dessen Todeserklärung angetragen worden ist, nicht minder dessen unbekante Erben und Erbnehmer werden hiemit vorgeladen, sich binnen neun Monaten und spätestens in dem auf den 5ten Februar 1822. angeetzten Termine persönlich oder schriftlich in der hieortigen Gerichtscanzley zu melden, sein Leben außer Zweifel zu setzen und resp. sich als Erben zu legitimiren sonst aber im Ausbleibungsfalle zu gewärtigen, daß die Todeserklärung des ic. Hanke erfolgen, sein Vermögen aber den sich bereits schon gemeldeten Verwandten, indem den sich nicht gemeldeten Erben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, nach Vorschrift der Befehle wird verausfolgt werden.

Das Gerichtsammt des Rittergutes Banowitz.

Kidse, Justiz.

*) Reisse den 10ten April 1821. Der Bauersohn Mathes Alder aus Niemerzheide Reisser Creises, welcher von ungefähr 12 Jahren seinen Geburtsort verlassen und seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, wird auf Antrag seines Curatoris und Geschwister, hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 27sten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr angeetzten Termine an unserer Gerichtsstelle hierselbst vor dem Deputirten, Hrn. Justizrath v. Silgenheimb zu erscheinen, oder schriftlich sich zu melden und weitere Anweisung, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß er für todt erkärt und sein Vermögen den sich gemeldeten Erben desselben verabsolgt werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 1ten May 1821. Bey der Breslau Brlesgschen Fürstenthums Landschaft auf der Weidengasse sind zu Einzahlung der diesmaligen halbjährigen Johannis-Pfandbriefzinsen die Tage vom 21sten Juni c. bis 25ten ejusd. incl., zu deren Auszahlung aber die Tage vom 26ten Juni c. bis 5ten Juli c. exclusive bestimmt.

Breslau Brlesgsche Fürstenthums Landschafts Direction.

*) Breslau. Ich kann zum bevorstehender Wollmarkt 2 meublirte Stueben ablassen.

L. M. Pulvermacher, Coffetier.

*) Bresl.

*) Breslau. Nachdem ich von Einem Königl. hohen Minister's der geistlichen Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten in Berlin, als ausübender Wundarzt für Breslau approbirt und in dieser Qualität von der Königl. hochpreisl. Regierung von Schlessen hieselbst vereidert worden bin, so zeige ich Einem hochgeehrten Publico hiermit ganz ergebenst an, daß ich mich in hiesiger Stadt als praktischer Wundarzt niedergelassen habe, und empfehle mich als solcher zu geneigtem Wohlwollen.

Carl Sachs, wohnhaft in der Elshorn-Gasse am Neumarkt No. 1605.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publico zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich am 28ten dieses mein Cofeehaus nebst Garten und Kegeln-Hof an der Promenade in dem ehemaligen Werner Garten eröffnet habe. Für gute Speisen, Getränke und prompte Bedienung werde bestmöglichst sorgen. Bitte daher um zahlreichen Zuspruch.

E. M. Pulvermacher, Cofetier.

*) Breslau. Eine schöne trockne Remise, welche ganz leer steht, und sich vorzüglich zum Woll einlegen eignet, weist die J. W. Stenzelsche Handlung Ob-lauer-Gasse nach.

*) Breslau. Meinen werthen Kunden, so wie allen Künstlern und Handwerkern zeige ich hiermit an, wie ich meine Scheidewasser- und Salzfeuer-Fabrik in dem Hause des Kaufmanns Hrn. Weller in No. 1. vor dem Oblauer Thore habe, und empfehle mich zur fernern Annahme. Für die Herren Gärtner bemerke noch besonders, wie ich stets Salz-Säuer Zinnauflösung, desgleichen eine von Scheidewasser und Zinn gesättigte Auflösung in bester Güte vorräthig habe und zum billigsten Preise verkaufe, so wie auch rauchendes Oeum Vitrolis.

E. W. Schubert, Scheidewasser-Fabrikant.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf der Büttnergasse im goldenen Adler der 2te Stock, bestehend in 5 Stuben und Alkove, auch Pferdestall und Wagenplatz und auf Michaelis zu beziehen.

*) Breslau. Das Bild, Trauerspiel in 5 Akten von E. v. Houwald. Mit 1 Stelkupfer, geb. (Preis 1 Rthl. 15 Sgr.) ist so eben angekommen und zu haben bey
J. F. Korn d. ält. auf dem großen Ringe.

*) Breslau. Indem ich meinen Gönnern und Kunden für das mir seit vier Jahren geschenkte Zutrauen hiermit meinen ergebensten Dank abstatte, gebe ich mir zu gleicher Zeit die Ehre anzudeuten, daß ich meine bisherige Wohnung vor dem Nicolai Thore in mein eignes Haus in der Neustadt No. 1471. zu den drey Fichten genannt, in die ehemalige Werkstatt des Töpfermeisters Hrn. Mächtig verlegt habe. Ich bitte daher nicht nur diejenigen, welche bisher bey mir; sondern auch die, welche bey dem sel. Mächtig haben arbeiten lassen, mich mit Ihrem Zutrauen

trauen zu beehren, dessen ich mich durch gute, prompte und billige Arbeit gewiß werth machen werde. Ich bewerke noch schließlich, daß alle Sorten Ofen, sowohl von gewöhnlicher Gattung, als mit Mosaikarbeit von mir verfertigt werden und zu haben sind.

J. F. Kubmann,

Edpfermeister, wohnhaft in der Neustadt zu den 3 Fichten.

*) Wiesenthal den 20sten May 1821. Letzt verwichen Jahrmart in Münsterberg den 14ten d. M. ist mir meine Tabackspfeife, wie solche hier unten nach ihren Haupttheilen, woran sie zu erkennen, beschrieben wird, abhanden gekommen. Obgleich der eigentliche Werth derselben nichts weniger als bedeutend ist, so hat sie indess für mich ihren Privatwerth und es erhält derjenige, der solche unbeschädigt, wie sie war, mir wieder zustellt, ein Douceur von 1 Rthlr. Cour. Auf dem mit gelben Beschlag versehenen Porzellan-Kopf befindet sich ein Oval-Rundgemälde, (en face) Sand vorstellend; das Rohr ist ein kurzes von schwarzem Reßhaar, gleiche Couleur wie dieses hat auch der Abguß und ist das Ganze mit einer schwachen Messingdrahtkette decorirt.

H. Inolt.

*) Hirschberg den 22. May 1821. Auf den Antrag der v. Buchschens Erben wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zum Verkauf des sub No. 891. hieselbst gelegenen Hauses, Gartens und Fruchthäuser auf den 7. August und 9ten October c. anberaumten Bierhungs-Termine hiermit aufgehoben werden und daß der Verkauf dieser Grundstücke in dem auf den 12ten Juny dieses Jahres peremptorie anberaumten Licitations-Termine erfolgen solle.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 5ten May 1821. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß zwischen dem Bauer Ausgebinger Christian Leutloff zu Wittgenau und seiner Braut Maria verwit. Husar Heinrich geb. Rengmann, durch unter ihnen gerichtlich errichteten heute bestätigten Ehepacten, die hier bestehende Gütersgemeinschaft völlig ausgeschlossen worden ist.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gottesberg den 7ten April 1821. Nachdem über den unzulänglichen Nachlaß des Kleingärtner und Pferdehändler Anton Salwender zu Alt-Weißbach der Concurß eröffnet worden, haben wir sowohl zur Subhastation des zur Nachlassmasse gehörigen Kleingartens, welcher sub No. 18. zu Alt-Weißbach gelegen und auf 350 Rthlr. ortsgerechtlich abgeschätzt worden, als auch zur Liquidation der Forderungen einen peremptorischen Termin auf den 18ten Juny c. Nachmittags um 1 Uhr auf dem Schlosse v. Pfaffendorf anberaumt, zu welchem Hrn. Kaufmann, wie auch alle etwaigen unbekanntes Gläubiger und letztere unter der Verwarnung hiermit vorgeladen werden, daß der Ausbleibende mit seiner Forderung an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Adlich v. Lektow'sches Pfaffendorfer Gerichtsamt.

Goldberg den 26sten März 1821. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypotheken-Buch von den Armenruher-Kirchenhäusern im Goldbergischen Kreise, in dem vergangenen Kriege verbrannt, dasselbe auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen, und von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher sein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 3 Monaten in Termino den 28sten Juny c. zu Armenruh vor dem Armenruher Gerichtsamte zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben hat. Nach Vorschrift des Hof-Rescripts vom 26sten July 1809. wird noch in Erinnerung gebracht: 1) daß, die sich innerhalb der vorbezeichneten Zeit melden, nach dem Alter und Vorzug ihres Rechtsrechtes eingetragen werden; 2) diejenigen, die sich nicht melden, ihr vermeintliches Real-Recht, gegen den dritten, im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht ausüben können; 3) in dem Fall mit ihren eingetragenen Forderungen, den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß aber 4) denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, ihre Rechte nach Vorschrift des allgemeinen Landrechts zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch freistehet, ihr Recht nachdem es gehörig, anerkannt, oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Fürste rufe in den 28sten März 1821. Das Johann Christoph Wohlische auf 100 Mart Cour. tapitte Freyhaus No. 25. zu Lehmwasser Waidenburger Kreis soll als im Wege der Execution subhastirt und in dem einzigen und peremptorischen Termine den 21sten Juny a. c. Vormittags um 9 Uhr in dem Kerscham zu Lehmwasser an den Meistbietenden verkauft werden, weshalb wir alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Bemerken einladen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag unter Genehmigung der Gläubiger sofort erfolgen wird. Auch laden wir zu beizagtem Termine alle diejenigen, welche an das subhastirte Grundstück Ansprüche zu haben vermeinen, zur Abgabe derselben und Justification unter dem Präjudiz, der Präclusion und Aufserlegung eines ewigen Sittlichweigens hiermit vor.

Reichsgräfl. Hochvergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstorf.

Fangendls den 20sten März 1821. Das reichsgräfl. zu Solms Lecklenburgsche Gerichtsamt Fangendls subhastirt die daselbst sub No. 217. belegene, auf 683 Rthlr. 26 gr. gerichtlich gewürdigte Wiedmuths, Gärtnerstelle des insolvent verstorbenen Traugott Ereutmann ab instantiam der Gläubiger und fordert Diehungslustige auf, sich in Termino den 21sten Juny d. J. in hiesiger Canzley früh um 11 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenduche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Streckenbach.

Mittwochs den 30. May 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXII.

B e k a n n t m a c h u n g .

*) Es sollen 226 Stück Preßsteine auf die Rautscher Steinkohlen Straße,
und zwar:

a. 76 Stück auf Simsdorfer Terrain ohnweit Hulan, und

b. 150 Stück bey Dambrüsch hingeliefert und an den Meistbliebenden un-
ter nachstehenden Bedingungen verdingen werden, als:

1) Jeder Stein muß nach Preuß. Maas $2\frac{1}{4}$ Fuß lang 6 Zoll breit und 5 Zoll
stark seyn, eine Sprünge haben und aus bestem Gesteine bestehen;

2) Die Lieferung dieser Steine muß mit dem 20sten Juni e. anfangen und
mit dem 14. Jult a. e. beendigt seyn;

3) Die Contractes-Kosten bezahlt Unternehmer, dagegen aber darf derselbe
keinen Wege-Geld entrichten.

Die Vernehmungslustigen haben ihre Gebote längstens bis zum 7. Juni d. J. bey
der Königl. Regierung mit der Aufschrift: „Preßstein-Lieferung-Offerte“ vorste-
gelt abzugeben.

Breslau den 22sten May 1821. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 15. May 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Prinzl.
Amtsgericht Fürstenaу wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß die dem
Johann Christoph Schneider zugehörige in Fürstenaу Neumaarktschen Creises
gelegene mit No. 25. bezeichnete und auf 380 Rthlr. Cour. vorgerichtlich ab-
geschätzte Frey-Ärztnerstelle auf den Antrag eines Real-Gläubigers, im Wege
der nothwendigen Subhastation an den Meistbliebenden öffentlich verkauft wer-
den soll. Es werden daher alle und jede zahlungsfähige Kauflustige hiemit vor-
geladen, in dem dieserhalb angefügten Licitations-Termin den 28sten July d.
J. Vormittags um 10 Uhr in der Amtkanzley auf dem herrschaftlichen Schlosse
in Fürstenaу zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann nach erfolgter
Einwilligung der Real-Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Prinzl. Amtsgericht Fürstenaу.

Grüßner.

Rati

Ratibor den 26. Februar 1821. Da bei dem hiesig Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der verm. Josepha v. Schweinichen, geb. v. Raschütz das im Fürstenthum Duppeln und dessen Neustädter Creise belegene Allodial-Wittensguth Roswadze nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schulden halber verkauft werden soll, und die Vertheilungs-Termine auf den 18. July d. J. den 24. October d. J. und besonders den 30. Januar 1822 jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesig Königl. Ober-Landesg. richt vor dem ernennten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha angelegt worden; so wird solches, und daß gedachtes Guth Roswadze nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingelesen werden kann, und Behuf des Credits auf 42,431 Rthl. 5 Sgr. 3½ dr. ad effectum subhastationis aber auf 51,387 Rthl. 3 Sgr. 7½ dr. zu 5 prCt. gerechnet, gemüthigt worden, und daß der künftige Käufer dieses Gutes vor den auf demselben haftenden Pfandbriefen eine Summe von 2920 Rthl. sofort ablösen muß, den befähigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Vertheilungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle; insoferne nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Habelschwerdt den 18. May 1821. Das zum Nachlaß der verstorbenen hiesigen Bürger-Witwe Anna Maria Schlimann gehörige, vor dem Neuenchor sub No. 287. belegene Haus und Garten, nebst Viehweidefeld so wie ein vor eben diesem Thor nach Altweissitzig zu situirtes Ackerstück von 1 Sacl. Ausfaat, wovon das Haus sammt Zubehör auf 345 Rthl. und das Ackerstück auf 667 Rthl. abgeschätzt worden, sollen in dem auf den 13. August d. Vormittags 9 Uhr hiezu zu Rathhause anberaumten einzigen Termine, im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige die befehligungs- und zahlungsbähig sind, unter Versicherung des Zuschlags an den Meist- und Befähigtsten, wenn keine rechtliche Hinderniß entgegen stehen, und mit dem Verfügen hierdurch eingeladen werden, daß die Taxe jener Grundstücke zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Stadtgerichtlichen Registratur zu inspiciere ist.
Das Königl. Stadtgericht.

*) Schloß Ratibor den 21. April 1821. Den 12. July d. J. wird die auf 50 Rthl. abgeschätzte Freihäuserstelle des verstorbenen Jacob Wittrenga zu Neuhammer bei Ratibor Schulden halber an den Meistbietenden in der hiesigen Gerichts-Canzel verkauft, wozu Kauflustige so wie auch zugleich die etwaigen Real-Prätendenten, Letztere unter Androhung der Präclusion und Aufhebung eines ewigen Stillschweigens vorgeladen werden.

Das Fürstliche Sagn-Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft Schloß Ratibor.

*) Raudnitz den 11. May 1821. Theilungswegen wird die zum Friesdrich Ranschkeschen Nachlaß in der Colonie Michelsdorf belegene auf 465 Rthl. in Cour. dorfsgerichtlich abgeschätzte Coloniehäuserstelle zum öffentlichen Verkauf feil gestellt, und zum alleinigen Vertheilungstermin der 9te July d. J. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Raudnitz früh um 10 Uhr anberaumt. Kauflustige, Befähigt-

Besitz- und Zahlungsfähige können sich daher an dem bestimmten Tage und Stunde melden, ihr Gebot abgeben und nach vorgängiger Genehmigung der Interessenten und des Vormundschäflichen Gerichtes der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag gewärtigen.

Das Gräflich von Sternberg-Raudnitzher Gerichtsamts.

Schlrtsch.

Grünberg den 24. Februar 1821. Auf den Antrag der Tuchmacher Carl Friedrich Häuslerschen Eheleuten soll n deren Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 343. im 2ten Viertel, taxirt 773 Rthlr.; 2) der Weingarten No. 257. taxirt 234 Rthlr.; 3) der zu einem Weingarten apirte Acker No. 200., taxirt 178 Rthlr. 10 sgr.; 4) der Weingarten No. 1100., taxirt 253 Rthlr. 7 sgr. im peremptorischen Termine den 20sten Juny dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich im Wege notwendiger Subhastation an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher Besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und solche nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, denselben zu erwarten haben. Die Taxen können täglich auf dem Land- und Stadtgericht näher nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Dhlau den 14ten April 1821. Auf den Antrag der Realgläubiger wird das dem Fleischermeister Wilhelm Hönig angehörige hieselbst sub No. 136. belegene Haus, nebst der dazu gehörigen Dölwiese von 3 Morgen 4 D. R., beydes zusammen auf 573 Rthlr. 16 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt, im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich veräußert, zu welchem Behufe ein peremptorischer Versteigerungstermin auf den 12ten July a. e. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte anberaumt worden ist. Besitz- und zahlungsfähige Kaufsüßige werden in dem Termine zu erscheinen und ihre Gebotthe abzugeben, mit dem Bedeuten aufgefördert, daß auf etwaige Nachgebotthe nach erfolgtem Zuschlage nicht weiter respektirt werden wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neustadt den 12ten April 1821. Im Wege der freiwilligen Subhastation soll das zum Nachlasse des zu Schnellwalde verstorbenen Häusler Martin Sannig gehörige, auf 90 Rthlr. Cour. taxirte Haus No. 93. in Termino peremptorio den 12ten July e. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in der Sessionstube des unterfertigten Königl. Stadtgerichts öffentlich verkauft werden. Kaufsüßige werden daher hiermit eingeladen, ihre Gebotthe in demselben abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baar Bezahlung, wenn die Gläubiger vorher darein gewilliget, zu gewärtigen, dagegen aber auf spätere Gebotthe keine Rücksicht genommen und nach erfolgter Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der eingetragenen Gläubiger und zwar rückfichtlich der leer ausgehenden ohne Production ihrer Instrumente verfügt werden wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur inspiciert werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neurode den 21sten April 1821. Nachdem die dem Peter Scholz zugehörige und zu Eckersdorf gelegene Robothgärtnerstelle, welche orisgerichtlich auf

300 Rthlr. Cour. gewürdiget, auf den Antrag des Dominii im Wege der Execution öffentlich an Meistbietenden verkauft werden soll, so ist hiezu ein für allemal ein peremptorischer Termin auf den 12 Juli d. J. anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, am obigen Tage Vormittags um 10 Uhr in der herrschaftlichen Canzley zu Eckerdorf zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und hat der Meistbietende, wenn nicht besondere Umstände vorwalten, zu erwarten, daß diese Stelle nebst Zubehör demselben adjudicirt, auf nach Verlauf des Termins etwa einkommende Geböthe nicht mehr reflectirt werden soll.

Das gräfll. v. Magnitsche Eckerdorfer Gerichtsam.

Schloß Schönberg den 26. April 1821. Daß im Städtchen Schönberg Landaner Kreis am Markte gelegene zum Seiler Maternschen Nachlasse gehörige Haus No. 121, welches gerichtlich auf Vier Hundert und Fünfzig Thaler gewürdert worden, soll auf Antrag der Erben in dem einzigen hierzu auf den Eilften July dieses Jahres früh Acht Uhr anstehenden Bietungs-Termine subhastret werden. Es werden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, sich im gedachten Termine mit ihren Geböthen an gewöhnlicher Gerichtsamtssstelle alhier bis Mittags um 12 Uhr zu melden und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach Genehmigung des oberordnunschaftlichen Gerichts und der Interessenten zu gewärtigen. Die Taxe ist in loco judicii einzusehen. Freyherrlich v. Rechenbergsches Gerichtsam. alla und

Schmidt, Justlt.

Gleiwitz den 20sten April 1821. Das v. Raczersche Czakanauer Gerichtsam macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers in via Executionis die Caspar Pyszcynasche Freyhauereitheile zu Czakanau Tostler Kreis, bestehend in einem Wohngebäude und einem kleinen Stück Acker und auf 150 Rthl. R. M. gerichtlich abgeschätzt in dem zur Licitation anberaumten einzigen Termine licitationis den 12ten Juli c. a. subhastret an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden soll. Kauflustige werden daher eingeladen, sich an diesem Termine Vormittags um 10 Uhr zu Czakanau in dem herrschaftlichen Schlosse einzufinden, ihre Geböthe zu thun und hiernach den Zuschlag zu gewärtigen.

Neurode den 21sten April 1821. Nach in die dem Joseph Gebauer modo dessen Wittwe Elisabeth Gebauer zugehörige und zu Eckerdorf gelegene Robohtgärtnerstelle, welche ortsgerechtlich auf 400 Rthlr. Courant gewürdiget, auf den Antrag des Dominii, im Wege der Execution öffentlich an Meistbietenden verkauft werden soll, so ist hiezu ein für allemal ein peremptorischer Termin auf den 12ten July d. J. anberaumt worden. Es werden daher alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, am obigen Tage Vormittags um 10 Uhr in der herrschaftlichen Canzley zu Eckerdorf zu erscheinen, ihr Geböthe zu thun und hat der Meistbietende, wenn nicht besondere Umstände vorwalten, zu erwarten, daß diese Stelle, nebst Zubehör demselben adjudicirt, auf nach Verlauf des Termins etwa einkommende Geböthe nicht mehr reflectirt werden soll.

Das gräfll. v. Magnitsche Eckerdorfer Gerichtsam.

Greiffenstein den 18ten April 1821. Das reichsgräfll. Schaffgotsch Greiffensteiners Gerichtsam macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die sub No. 24. in Hlinsberg belegene und auf 500 Rthlr. local.

localgerichtlich abgeschätzte Häuserstelle, in Termino unico et peremptorio den 20sten Juny c. subhastirt werden soll, wozu zahlungsfähige Kauflustige in der hiesigen Gerichtskanzley Vormittags um 9 Uhr eingeladen werden.

Deuthe n. a. d. D. den 22sten Februar 1821. Das Wilkersche sub No. 4. zu Scheibau Freischäcker Kreises belegene, dienbare, 720 Rthlr taxirte Bauergut, soll auf den 9ten April, 10ten May und 14ten Juni d. J., wovon die beiden ersten Termine hier, der letzte peremptorische aber in Scheibau abgehalten werden sollen, öffentlich verkauft werden, welches mit Bezug auf das im Scheibauer Gerichts-Kreischam affigirte ausführliche Proclama nebst Taxe hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Scheibauer Gerichtsammt.

Elfenbeil, Justit.

Citationes Edictales

Breslau den 26. Januar 1821. Da von Selten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die Kaufgelder der beiden Theile des Gutes Koschowitz auf den Antrag des v. Falkenhaynschen Vormundes Justiz-Commissarri Koblitz heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Kaufgeldern aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landes-Gerichtsrath Herrn Gelpke auf den 18. August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justizrath Bahr, Justiz-Commissarius Kletke und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschwätzen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Oppeln den 12. May 1821. Unweit dem Dorfe Markowitz bei Koslau sind am 28. Februar d. J. des Abends um 8 Uhr 10 Kuren mit 18 Emern 44 Quart Brutto und 17½ Eimer Netto Ungarwein, außer der gesetzlichen Tageszeit und auf einer verbotenen Straße betroffen und angehalten worden. Da die bei diesem Transport zugegen gewesenen beiden Juden, wovon der eine Marcus Ailer sich genannt, der andre aber in Hinsicht seines Namens und Wohnorts gänzlich unbekannt geblieben, entflohen sind und durch die veranlaßte Untersuchung die Eigenthümer dieser Weine nicht haben ausgemittelt werden können; so werden hierdurch alle und jede, welche auf diese Weine einen gesetzlichen Anspruch zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, binnen 4 Wochen und spätestens bis zum 1. July d. J. sich bei dem Königl. Haupt-Steuerramte zu Ratibor zu melden, bei demselben ihre Eigentumsrechte oder sonstige Ansprüche auf gedachte Weine vollständig zu beweisen und zugleich sich wegen deren unterschwelischen Einbringung zu verantworten, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen auf die Weine werden präcludirt und über die für die bereits verkauften Weine aufgekommene Lösung nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden. g.)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Katto

Katibor den 20sten Februar 1821. Von dem k. k. Königl. Ober-Landesgerichte sind auf Ansuchen des Justiz-Commissarii Sedel als licti Curatoris der Bertha v. Johnston alle diejenigen, so an den Nachlaß des im Septbr. 1814. zu Warschau, wohin er gereist war, verstorbenen Rammherrn Hanns Sebastian Rudolph v. Johnston, worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und welcher in 2212 Rthlr. 12 gr. besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften deren Urkunden, worauf sie sich gründen, beyliegen, hiernächst aber in dem angeetzten Liquidations-Termine den 18ten Juny d. J. vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Ober-Landesgerichte-Referendario Herrn Fritsch, sich in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Fertigkeitsurtheil, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekantschaft gefehlet, die Justiz-Commissionsräthe Scholz, Beyer, Laube- und Wichura angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Nachlasses zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wanteuffel.

Katibor den 13ten April 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird auf Ansuchen des Officialis fisat, der aus Schönwalde Rosenbergschen Kreises gebürtige, entwichne entrollirte Cantonist Johann Freyer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen, und spätestens in dem auf den 1. August c. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Ober-Landesgerichts-Referendario Beyer anstehenden Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden soll. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Wanteuffel.

Leobschütz den 15. December 1820. Der Schuhmachergeselle Joseph Richter von hier gebürtig, welcher vor 16 Jahren ausgewandert ist, wird nebst seinen unbekanntem Erben auf den Antrag der Aunverwandten Rosina verw. Richtern hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten spätestens aber den 6ten Octbr. 1821. Nachmittags 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Köcher auf dem hiesigen Rathhause zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt, und sein noch übrig bleibendes Vermögen der gedachten Aunverwandten ausgezahlt werden wird.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Offener

Offener Arrest.

Stebenthal den 2ten May 1821. Nachdem über das Vermögen des Scholzen Raube zu Langwasser Pöwenberger Creises der Concurß eröffnet worden, wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, anbefohlen, demselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem Gericht davon förderfamst getreulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, indem, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder antwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit bengetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Ein unverheüratheter Deconom sucht ein anberweiltiges Unterkommen. Derselbe ist zu erfragen in der Handlung Strempfel et Zipsel am Ringe alhier.

*) Breslau den 23sten May 1821. Es sollen die abgebrannten Pfarrs Wiedmuths-Gebäude zu Köchendorf im Ohlauer Creise per modum licitationis in Entreprieze verlaßen werden, bestehend in einem langen Stallgebäude, einer Scheune, Schwarz- und Federvieh-Stallgebäude alles massiv. Hierzu ist Terminus auf den 7ten Juny c. früh um 10 Uhr im Pfarrgebäude zu Köchendorf abzuhalten bestimmt; auch daselbst die Baubedingungen und Zeichnungen zur Durchsicht sich befinden. Es werden hierzu Baulustige, jedoch geprüfte und cautionfähige Meister eingeladen.

Geißler, Königl. Ober-Bau-Inspector.

Breslau den 30. März 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hiemit bekannt gemacht, daß die Hypothekbücher von den der Stadt-Communität zu Ohlau gehörige Kämmerer, Dörfern Baumgarten und Zedlitz, Ohlauer Creises, regulirt werden sollen. Es werden daher sämtliche Real-Präsidenten aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen binnen 3 Monaten und spätestens bis zum 31. July 1821. bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht zu melden, mit dem Eröffnen, daß a) die, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden werden, nach dem Alter und Vorzugsrecht ihres Realrechts werden eingetragen werden; b) die welche solches unterlassen, ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekbuch eingetragenen Besizer nicht mehr ausüben können; c) in jedem Fall mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachsichsehen müssen, daß aber d) denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (servitut) zusteht, ihre Rechte nach Vorschrift des allgemeinen Landrechts Thl. I. Lit. 22. §. 16. und 17. und §. 58. des Anhangs zum allgemeinen Landrechte zwar vorbehalten bleiben daß es ihnen aber auch freisteht ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau. Auf der äußern Dilsanergasse in den 3 Kränzen dem Theater gegenüber ist eine Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör zu vermiethen und auf Johanni zu beziehen. Das Nähere bey'm Eigenthümer 2 Stiegen hoch zu erfragen.

Saborwitz den 24. März 1821. Das Hypothekenbuch des Dorfes Saborwitz und Antheil Portewitz, Guhrauer vormals Wohlauer Kreises soll auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen, und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden, weshalb ein Jeder welcher dabel ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugerechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 3 Monate a dato angerechnet bei dem unterzeichneten Gerichtsamente melden und seine etwannigen Ansprüche näher angeben wolle.

Das Bau-Inspector Licht Saborwitz und Antheil Portewitzer Gerichtsamt. Seibt.

*) Breslau den 29sten May 1821. Aufgefordert von mehreren Freunden der Tonkunst zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich wieder 8 große Vocal- und Instrumental-Conzerte an acht hintereinander folgenden Sonnabenden, (jedoch mit Ausschluß des Pfingst-Sonnabends) im Liebichschen Garten Abends um 7 Uhr geben werde, wozu ich alle resp. Musikfreunde ergebenst einlade. Künftigen Sonnabend den 2ten Juny nehmen die Conzerte ihren Anfang, der hinlänglich bekannte Subscriptionspreis zu diesen 8 Conzerten dauert nur bis zum 1sten Conzerte incl. das gewöhnliche Entree ohne Subscription ist 8 gr. Cour. Die erhaltenen Billets müssen der Ordnung und Uebersicht wegen an jedem Conzerts-Abende bey'm Entree durchaus vorgezeigt werden, an diesem Tage wird Niemandem der 1te. de Zutritt ohne Vorzeigung eines Billets gestattet.

Schnabel, Dohm-Capellmeister.

*) Breslau. Bey Ziehung 33ster kleinen Lotterie siehien folgende Gewinne in meine Collecte, als: 2000 Rthl. auf No. 3484. 500 Rthl. auf No. 46977. 100 Rthl. auf No. 17783 17831 33015 45 45274 51647. 50 Rthl. auf No. 17790 17830 82 33082 84 42091 96 45203 58 46936. 20 Rthl. auf No. 12206 14075 100 17485 94 33023 32 42072 94 45250 46986 47819. 10 Rthl. auf No. 3483 12248 55 61 64 14044 66 17748 73 17824 63 42004 14 46921 82 47806 51618 5 Rthl. auf No. 3477 79 12212 33 91 14014 32 69 78 17456 64 65 71 77 17749 55 72 17804 49 57 75 79 33016 41 54 60 71 42013 18 22 37 59 73 84 98 99 45240 53 67 72 77 79 46905 9 20 47801 9 51603 35 58 64 85. 4 Rthl. auf No. 3486 87 91 12202 21 36 42 44 46 57 65 87 14002 20 23 29 35 50 58 61 67 68 72 84 86 91 17461 62 70 73 84 88 98 17705 15 17 21 27 30 38 43 45 47 50 56 57 59 62 67 71 65 81 97 800 17801 2 6 7 8 11 15 37 50 51 61 67 76 84 88 95 33004 12 25 27 28 29 30 39 40 43 53 63 67 42009 21 25 26 30 35 40 41 42 45 46 56 66 71 76 77 79 83 88 90 97 45202 6 12 15 33 57 66 69 73 83 84 88 90 95 46923 27 32 28 42 44 50 56 60 61 47805 12 15 17 18 51604 10 23 27 41 60 79 84 78 99., welche sofort ausgezahlt werden. Loose zur 34stien kleinen Lotterie sind mit prompter Bedienung zu haben.

Schreiber, im weißen Löwen.

B e y l a g e

zu Nro. XXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. May 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dels den 8ten May 1821. Bey dem herzogl. Braunschweig Delschen Fürstenthumsgerichte sind folgende Käufe confirmirt worden: 1. der Müllermeister Christian Roschmieder zu Honig, hat das Angerhaus sub no. 40. zu Honig ex Cessione des Christian Lehda, für 162 rthl. erworben. 2. des Franz Joseph Eader, von dem Rittergute Schwierse, für 30,000 rthl. 3. des Gottlieb Jochmann, von der Scholtisey sub no. 8. zu Langewiese, für 1000 rthl. 4. der Frau Fürstenthumsgerichts-Sec etair Oppermann geborne Klose, von dem vor dem Breslauer Thore zu Dels gelegenen, unter herzoglicher Cammer-Jurisdiction gehörigen Freyhause sub no. 164., für 400 rthl. 5. des Gottlieb Reissner, von der Angerhäuserstelle no. 18. zu Weißensee, für 170 rthl 21 gr 8 pf. 6. des Martin Parstegla, von dem Bauergerute no 1. zu Klenowe, für 110 rthl. 7. des Carl Benjamin Fey, von dem Freygut sub no. 38. zu Schmarse, für 6000 rthl. 8. des Traugott Adam, von dem in der Bergstraße zu Medjibör sub no. 104. gelegnen Schenkhaufe, für 300 rthl. 9. des Carl Christian Deyer, von der Freystelle zu Reische sub no. 2. 8. des Supplementbandes der Hypothekenbücher für Cammerpossessionen, für 600 rthl. 10. der Joh. George Bohn, hat das Fauergut sub no. 20. zu Buchwald, für seinen ältesten Sohn Christian Bohn laut Adjudication de publicato 3. Januar 1814., für 450 rthl. plus licitando erstanden. 11. Kauf des Gottfried Ucke von der Freistelle sub no. 15. zu Fürsteneckguth, für 150 rthl. 12. des Ernst Gabriel von dem vor dem Trebnitzer Thore zu Dels gelegenen, unter herzogliche Amtsjurisdiction gehörigen Freyhause sub no. 3., für 400 rthl. 13. der Johann Gottlob Jander hat den, in der Namslauer Vorstadt zu Bernstadt sub 79 gelegenen Garten laut Adjudicatoria de publ. 2. Septbr. 1820., für 320 rthl. nach dem Realwerth plus licitando erstanden (von welchem Garten $\frac{5}{3}$ Theil unter Jurisdiction des Stadtgerichts zu Bernstadt, und $\frac{2}{3}$ Theil unter Delschen Fürstenthumsgerichts-Jurisdiction stehen, und für welches letztere $\frac{2}{3}$ das Kaufgeld 196 rthl. 27 sgr. 8 $\frac{1}{4}$ d. ausmacht. 14. Kauf des Carl Wilhelm Wuttke, von Mollenmühle bei Bernstadt sub no. 374, für 2400 rthl. 15. der Anna Rosina

Anna Schmidt geb. Döhmelt, von dem der Kleine Hof genannten Freiguthe
 sub no. 40. zu Bucklau, für 16,500 rthl. 16. der herzogliche Forstverwal-
 ter Beyer zu Surmin hat das in der Kenschner Gasse zu Medzibor sub no. 27.
 gelegene Schankhaus ex Adjudicatoria de publ. 3 Decbr. 1819., für 310 rthl.
 plus licitando erstanden. 17. Kauf des Christian Mäuser von der Groschens-
 stelle sub no. 190. zu Patschken, für 100 rthl. 18. des Johann Heinrich
 Schuberth von der erblichen Fischerey zu Glumy sub no. 79 des Hypotheken-
 buchs von Klein-Elguth, für 800 rthl. 19. des Sigismund Sylvius Kern
 von dem am Ringe zu Medzibor sub no. 14. gelegenen Schankhause, für
 350 rthl. 20. des Gottfried Birole, von der Dreschgärtner stelle zu Nieder-
 Schmolten sub no. 19. (15. des Hypotheken-Buchs, für 200 rthl.) 21. des
 Christian Freytag von der Groschegärtnerstelle sub no. 36. zu Wilhelminenorth,
 für 47 rthl. 22. der Schnymachermeister Carl Kenner zu Medzibor hat das
 in der pohnischen Gasse daselbst unter no. 113. des alten und 120. des neuen
 Hypothekenbuchs gelegene Quartalhaus, für 230 rthl. ex adjudicatoria de publ.
 Medzibor den 18ten May 818 erstanden. 23. Kauf des George Lachmann
 zu Honig von dem Grundstück arder Festallung Kupe sub no. 54. des Hypo-
 thekenbuchs von Honig, für 60 rthl. 24. der Bauer Christoph Nazarek zu
 Pavelau hat das daselbst sub no. 8. gelegene Bauerguth auß der väterlichen
 Erbsonderung, für 229 rthl 13 sgr. angenommen. 25. Kauf des Christian
 Zwardoek von dem 10bothsamen Bauerguth sub no. 7. zu Wilhelminenorth,
 für 150 rthl. 26. des Gottlieb Hesel, von der Angerhäuserstelle sub no. 54.
 zu Wilhelminenorth, für 100 rthl. 27. der Angerhäuser Gottlieb August
 zu Klein-Elguth hat die daselbst sub no. 66. gelegene Angerhäuserstelle auß
 der väterlichen Erbsonderung, für 206 rthl 10 sgr. Cour angenommen. 28.
 Kauf des nun bereits verstorbenen Fleischermeister Ernst Friedrich Zobel, von
 dem Ackerstück sub no. 15. zu Medzibor, für 300 rthl. 29. des Christian
 Jörkel, von der Dreschgärtnerstelle sub no. 55. zu Buchwald, für 16 rthl.
 30. des Frierich Steinchen von einem, von der Mühe zu Patschken abge-
 zweigten, auf Vielguthen Territorio gelegenen Ackerstück von 25 sechsfurchi-
 gen Beeten, für 294 rthl. 31. des Deconom Benjamin Puschmann des Soh-
 nes, von dem freyen Allodial-Ritterguth Neuwalde, für 28,000 rthl.
 32. des Herrn Hauptmannes nachmals Major v. Ziemleky, so aber bereits
 verstorben, von dem freyen Allodial-Ritterguth Ober-Luzine, für 8000 rthl.
 33. des Johann Scholz, von der d m Christian Sprodowsky gehö. ig gewe-
 senen Freistelle zu Kunzendorf, für 1200 rthl. 34. des Christian Liehr von
 dem in der Namslauer Vorstadt zu Bernstadt sub no. 43. sine Haus no. 334.)
 und herzogl. Amtgerichtsbarkeit gelegene Freyhäusel, für 350 rthl. 35. des
 Chri-

Christian Bierbaum, vom Freyguthe sub no. 36 zu Netsche, für 900 rthl. 36. der Johann George Peschel, hat die Groscherstelle no. 26. zu Kotowsky ex adjudicatoria de publ. 8ten Februar 1820., für 830 rthl. erstanden. 37. Kauf des Königl. Preuß. Rittmeister ic. Alexander Carl Grafen v. Dyhrn, auf Himmel ic., von dem freyen Allodial Ritterguthe Stronn, für 56,000 rthl. 38. des Christoph Gase, von der Freystelle und Leichwärtern zu Diefguth, für 2200 rthl. 39. des Heinrich Böhnisch, von dem dem Christian Kraber und seiner Ehefrau gehörig gewesenen robothsamen Bauerguthe zu Kunzendorf, für 240 rthl. 40. des Hans Penderock von der Groscherstelle no. 14. zu Glasbütte, für 40 rthl. 41. des Carl Grund, von dem Ackerstück bei Medzibor am Dfner Wege von 20 Beeren sub no. 22., für 155 rthl. 42. des Christian Barth von der Freistelle zu Kazur, sub no. 12. (155. des Hypothekenbuchs), für 191 rthl. 23 sgr. 6 d. 43. des Carl Drigalla von der Groscherstelle sub no. 1. zu Kotowsky, für 275 rthl. 44. des Christian Schöngarth von der Kretschmerstelle sub no. 15. zu Neu-Elguth, für 228 rthl. 13 gr. 8 pf. 45. des Heinrich Späth: von dem robothsamen Bauerguthe no. 4. zu Cronendorf, für 650 rthl. 46. des Carl Heinrich von der Freystelle sub no. 14. zu Fürsten-Elguth, für 100 rthl. 47. des Christian Kohse, von der Freistelle sub no. 47. zu Netsche, für 135 rthl. 48. des Gottfried Post des Sohnes, von der Dreschgärtnerstelle sub no. 11 zu Döberle, für 100 rthl. 49. des Christian Pohl, von der Freiangerhäuslerstelle sub no. 50. zu Oberschmollen, für 160 rthl. 50. des Gottlieb Freytag von der Dreschgärtnerstelle sub no. 35. zu Fürsten-Elguth, für 57 rthl. 4 sgr. 3 $\frac{1}{2}$ d. 51. des Carl Schädel, von der Freistelle zu Netsche sub no. 41. 11. des Supplement-Bandes der Hypothekenbücher für Cammerpossessionen), für 100 rthl. 52. des Gottlieb Fuhrmann, von der Freistelle sub no. 25. zu Wilhelminenorth, für 220 rthl. 53. des Christian Zoll, von der Freistelle no. 19. zu Klein-Elguth, für 550 rthl. 54. des Gottlieb Brosig, von der Windmühle nebst Freystelle no. 19. zu Kal verwerk, für 400 rthl. 55. des Johann Jacob Rath von dem zu Medzibor sub no. 29. gelegenen Schenkhause, für 725 rthl.

Guhrau den 10ten May 1821. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Guhrau sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Schneider Biedeck, Haus der Stadt no. 207., pro 250 rthl.
2. Müller Brunwald, Gartenstück vom Garten no. 72., pro 25 rthl.
3. geschiedene Hoffmann, Haus der Vorstadt no. 258, pro 400 rthl.
4. Ziebigische Kinder, Angerhaus zu Alt-Guhrau no. 51., pro 40 rthl.
5. Schuhmacher Krug, Haus der Stadt no. 139., pro 770 rthl.
6. Müller Schmidt, Acker no. 46. C., pro 1980 rthl.

7 verehlt. Hüttmann, Haus der Vorstadt no. 100. und Garten 69., pro 450 rthl.

8. Müller Burgwitz, Windmühle no. 6, pro 485 rthl.

9. verehlt. Matschke, Dittheil der Scheuer no 55., pro 48 rthl.

10. Zimmeroberälteste Grünwald, Acker no. 13, pro 236 rthl.

11. Tischleroberälteste Fiebig, Garten no 1., pro 200 rthl.

12. Rademacher Keil, Gärtnerstelle zu Alt-Guhrau 39, pro 570 rthl.

Württemberg den 15ten May 1821. Folgende Besitzveränderungen von Weinbergen zu Offen sind vom 1sten Januar bis ult. Juny c. a. vorgetragen und gerichtlich vollzogen worden:

1. Verschreibung des $\frac{1}{4}$ Morgen Weinberg auf dem Jacobsberge no. 9 lit. b. an die Maria ve. w. Gönig, pro 20 rthl.

2. Desgleichen des $\frac{1}{4}$ Morgen Weinberg auf dem Carlsberge no. 10. an dieselbe, pro 29 rthl.

3. Desgleichen des $\frac{1}{4}$ Morgen Weinberg auf dem Leopoldsberge no. 13. an die Maria Welff, pro 30 rthl.

4. Desgleichen des $\frac{1}{8}$ Morgen auf dem Jacobsberge no. 2. an die Susanne Gade, pro 74 rthl.

5. Desgleichen des $\frac{1}{8}$ Morgen auf diesem Berge no. 10. pro 20 rthl. an den Carl Schmidt.

6. Kauf des $\frac{1}{8}$ Morgen no. 10. des Gottlob Häusler von dem Carl Schmidt, pro 70 rthl.

Berliner, Justit.

Freyburg den 14ten May 1821. Beym Königl. Stadgericht hieselbst sind nachstehende Käufe im I. Semester 1821. confirmirt worden:

1. Lanntes Kauf, um das Haus no. 36., pro 1500 rthl.

2. Hoffmanns Zuschreibung des Hauses no. 236., pro 160 rthl.

3. Contrads Kauf, um das Haus no. 41., pro 2000 rthl.

4. Fdisters Kauf, um das Haus no. 158., pro 965 rthl.

5. Behnsch Kauf, um das Haus no. 244., pro 400 rthl.

6. Marx Kauf, um das Haus no. 3., pro 600 rthl.

7. Friebers Kauf, um das Haus no. 168., pro 90 rthl.

8. Grass Kauf, um das Haus no. 163., pro 632 rthl.

9. Scholzes Kauf, um das Beckersche Haus, pro 400 rthl.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Batschkau den 13ten May 1821. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt wo den:

1. Zuschreibung einer Bäckerbank-Gerechtigkeit für die verwirwete Friebel, pro 80 rthl.

2. Kauf

2. Kauf des Franz Geissenberg, um ein Haus von der Catharina Winkler, für 700 rthl.
3. des Johann Winkler, um $1\frac{1}{2}$ Ruthen Acker vom Franz Geissenberg, für 700 rthl.
4. des Gotfried Stein, um eine wüste Baustelle vom Joseph Adamsky, für 50 rthl.
5. des Franz Wagner, um $\frac{1}{4}$ Ruthen Acker vom Aug. Gellrich, für 450 rthl.
6. Zuschreibung eines Gartens, für die Caroline Karras, pro 300 rthl.
7. Desgl eines Gartens, für die Maria Karras, für 200 rthl.
8. Adjudicatoria für die Clara Seidel, eines sub hasta gestellten Hauses, für 920 rthl.
9. Kauf des Josef Keil, um eine Wiese nebst Ackerstück vom Valentin Gründel, für 1000 rthl.
10. des Joseph Pache, um einen Garten von der Theresia Zedler, für 610 rthl.
11. der Clara Gotthardt, um ein Haus vom Caspar Gotthard, für 30 rthl.
12. Zuschreibung eines Hauses und Zubehör für die verwitwete Kaufmann Joschke, pro 750 $\frac{1}{2}$ rthl.
13. Kauf des Anton Gdrlich, um ein Haus von der Anna Maria Neumann, für 400 rthl.
14. des Franz Neumann, um einen Garten vom Joseph Anders, für 240 rthl.
15. des Franz Neumann, um ein Haus vom Joseph Anders, für 240 rthl.
16. des Joseph Anders, um ein Haus vom Franz Teinert, für 300 rthl.
17. Zuschreibung eines Hauses für die Anna Maria Karras, pro 890 rthl.
18. Kauf des Anton Gottwald, um ein Haus von der Anna Maria Karras, für 640 rthl.
19. Zuschreibung eines Hauses für die Antonia Lindner, für 500 rthl.
20. Zuschreibung einer Scheuer für den Franz Lindner, für 100 rthl.
21. Kauf des Florian Müller, um ein Haus vom Johann Franke, für 680 rthl.

22. Kauf des Ignaz Ghiller, um einen Garten von der Maria Karraß, für 475 rthl.

23. des Ignaz Ghiller, um einen Garten von der Caroline Karraß, für 475 rthl.

24. des Joseph Riedel, um $1\frac{1}{4}$ Ruthen Acker no. 128. vom Franz Förster, für 525 rthl.

25. des Joseph Riedel, um $1\frac{1}{2}$ Ruthen Acker sub no. 129. vom Franz Förster, für 525 rthl.

26. des Joseph Schwentner, um ein Haus vom Joseph Elsner, für 607 rthl. 12 gr.

27. des Johann Armann, um die Mühle des Florian Müller zu Niedergostiz, für 3000 rthl.

28. des August Winkler, um ein Bauerguth zu Camitz vom Johann Sindermann, für 500 rthl.

29. Adjudicatoria einer Hofgärtnerstelle zu Niedergostiz, für die Susanna Tänzer, pro 152 rthl.

30. Kauf des Heinrich Mandel, um eine Häuserstelle zu Camitz von seinen Miterben, für 150 rthl.

Waldenburg den 20sten April 1821. Im ersten halben Jahre 1821. sind vor hiesigem Stadgericht nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Susanna Doretthea verw. Anlauf geb Förster, um das maritalische Haus no. 81., pro 400 rthl.

2. Anna Rosina verehlt. Kellner geb Döring, um das väterliche Haus no. 115, pro 500 rthl.

3. Franz Adam, um das Benjamin Wilhelm Nothersche Haus no. 43., pro 450 rthl.

4. Friedrich Engler, um das Franz Adamsche Haus no. 43., pro 700 rthl.

5. Ernst Wilhelm Marx, um das David Schencksche Haus no. 15., pro 905 rthl.

6. Johann Gottlieb Riedel, um das Ernst Schüllersche Haus no. 4., pro 650 rthl.

7. Zuschreibung des Hauses und Badstube no. 73. an die Josepha verw. Scheubuern, pro 2000 rthl.

8. Zuschreibung des Hauses no. 44., pro 597 rthl. an die Anna Rosina verw. Franken.

9. Carl Friedrich Bor, um das Ernst Wilhelm Marxsche Haus no. 18, pro 640 rthl.

Seitendorf den 20sten April 1821. Vor hiesigem Gerichts-
Amte sind im ersten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe verlaublich
worden:

1. Kauf des Ehrenfried Heinrichs, um Gottlob Zimmers Freyhaus
no. 70., pro 100 rthl.

Urtwasser desgleichen: 1. Kauf der Wittwe Johanna Krocke, um
die Bachsteinsche Faberei Besizung, pro 1100 rthl.

Neukirch den 14ten May 1821. Das freiherrl. v. Jedlitzsche
Gerichtsamte zu Neukirch, macht folgende Possessions-Veränderungen be-
kannt:

1. Kauf des Gottlieb Köbe, um die Hofegärtnerstelle sub no. 168.,
für 250 rthl.

2. des Christian Gottlob Pohl, um das Freyhaus sub no. 20.,
für 110 rthl.

3. des Johann Gottlieb Raschke, um das Freyhaus sub no. 181.,
für 165 rthl.

4. des Johann Gottlieb Meschede, um das Freyhaus sub no. 125.,
für 300 rthl.

5. des Johann Gottfried Drescher, um das Freyhaus und Bauer-
guth sub no. 132., für 1220 rthl.

6. des Carl Christian Schäfer, um das Freyhaus sub no. 9., für
175 rthl.

7. des Johann Gottfried Weiß, um das Freyhauerguth sub no. 87.,
für 280 rthl.

8. des Johann Christian Kluge, um die Freyhäuslerstelle sub
no. 175., für 660 rthl.

9. des Siegismund Bartsch, um die Freistelle sub no. 60., für
535 rthl.

Neuhof den 15. May 1821. In dem 1sten halben Jahre
1821. sind bei unterzeichneten Justizamte folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Thomas Bieniek, um die Santosche Gärtnerstelle sub no. 49.
zu Nieder-Kunzendorf, pro 218 rthl.

2. des Joseph Stanosel, um den 4ten Theil des Bauerguths sub
no. 45. a. zu Kotschanowig, pro 185 rthl.

3. des Johann Drapag, um die Häuslerstelle sub no. 61. zu Kot-
schanowig, pro 30 rthl.

4. des Jacob Plewnia, das väterliche Bauerguth sub no. 53. zu
Ruhnau, pro 290 rthl. 25 gr.

5. des Lorenz Maruschka, um das väterliche Bauerguth sub no. 23. zu Niederkunzendorf, pro 200 rthl.

Königl. Justizamt Neuhof.

Leichert.

Pravsniz den 17ten May 1821. Bei nachstehenden Gerichtsämter Trebnitzer Kreises sind vom 1sten Januar bis ultimo May a. c. folgende Käufe confirmirt worden: 1. zu Schwe tau. Kauf des Carl Hellmich, um den Hefnerschen Kretscham, vor 1300 rthl. 2. des Gottlieb Streit zu Kottlewe, um den Hussischen Kretscham, vor 890 rthl. 3. des Gottlieb Sternizke zu Burgwitz, um den Butteschen Kretscham, vor 1350 rthl. 4. der Wittwa Mitschken zu Ströbhos, um die Mitschfische Gärtnerstelle, vor 175 rthl. 5. des Friedr. Schön zu Leipe, um die Kleinsche Ackerhändlerstelle, vor 420 rthl. 6. des Gottlieb Dimen zu Puditsch, um die Hübschersche Grosse stelle, vor 184 rthl. 7. des George Winkler, um die Wielardsche Fleischeren zu Krumlach 8. des Friedr. Peukert, um die Ubrsche Gärtnerstelle zu Kleinmurrtsch, vor 113 rthl. 9. des Schmide Figner zu Koschnewe, um die Bogrische Schmiede, vor 540 rthl. 10. des Gottlieb Schröter zu Striesfeld Wohl. Gr. um die Bohrsche Freistelle, vor 275 rthl.

Gottschling.

Pravsniz den 17. May 1821. Vom 1sten Jan. bis ult. Juni a. c. sind folgende Käufe confirmirt worden: 1. des Marcus Jacob, um die Gregorsche Schubank, vor 250 rthl. 2. des Schuhmacher Stober, um das Namsler Haus, vor 275 rthl. 3. des Löbel Jacob, um das Edgor Haus, vor 700 rthl. und 4. der Pastor Schwartz, um das Sonnabendsche Haus, vor 2150 rthl.

Das Königl. Stadtgericht.

Gottschling

Brieg den 19ten April 1821. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des J. G. Hoffmann, um die dem Christian Schönbrenn zugehörige sub no. 22. zu Canterödorf belegene Freigärtnerstelle, pro 200 rthl. confirmirt worden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 3ten May 1821. Bei hiesigen Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Priebus, um das dem Bauer Christian Lilge sub no. 55. zu Pogarell belegene Bauerguth, pro 200 rthl. heute confirmirt worden.

Anhang zur Beilage
Nro. XXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 30. May 1821.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Wir haben so eben einen Transport niederländischer Tücher in den modernsten Farben erhalten, die wir zu sehr billigen Preisen verkaufen.

Hickmann et Comp., Paradeplatz No. 9.

*) Breslau. Es geht auf dem zten Junt eine schnelle Gelegenheit nach Berlin, wo 2 auch 3 Personen unter sehr billigen Bedingungen mitreisen können. Wer davon Gebrauch machen will, bestehe sich auf der Nicolaigasse in No. 418. zu melden.

*) Breslau. Zu vermietthen und zu Johann zu beziehen ist eine Handlungsgelegenheit, bestehend aus 2 Gewölbden, einer Schreibstube und einem guten Keller auf der Oblauer Straße No. 1196. Nähere Nachricht darüber bey der Eigenthümerin des Hauses im zweyten Stock.

*) Breslau. In dem auf der Carlsgasse sub No. 638. belegenen Hause ist das erste Stockwerk, bestehend aus einer Stube und einer Alkove vornheraus, aus einer Hinterstube und Zwischen-Alkove, nebst Küche, verschlossener Gallerie und Bodenkammer vom 1sten Juli d. J. an zu vermietthen.

*) Breslau. Romeihaar und Wicelwolle ist angekommen und zu haben am Salzringe No. 559. bey

C. E. Spangenberg's Erbin et Schlarboun.

*) Breslau. Zu vermietthen eine Handlungs-Gelegenheit von 2 Gewölbden, einer Schreibstube, alles gewölbt, mit eisernen Thüren, auf der Carlsgasse No. 739. im ehemaligen Capuciner Kloster ist zu Johann c. zu beziehen, 2 Stiegen hoch anzufragen.

*) Breslau. Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum verfehle ich nicht gehorsamst anzuzeigen, daß ich mein Etablissement als Kleiderverfertiger für Herren vollendet habe, und empfehle mich sämmtlichen Militär- und Civil-Personen zu geneigtem Zuspruch. Ich werde gewiß jeden nach Wunsch befriedigen.
Johannes Bollmar, wohnhaft auf der Alldübergasse im rothen Krebs No. 1678.

*) Breslau. Mit Hooffen zur 34ten Kleinen Lotterie empfiehlt sich der Königl. Lotterie-Einnehmer M. A. Stern, Carlsgasse No. 730.

*) Breslau. Mit hoher Bewilligung habe ich Sonntag den 27ten May
meinen

meinen Caffeehaus wieder eröffnet. Wozu einlaßt der Caffeehändler Michel vor dem
Blauer Thore in der Hauptstraße No. 34. wohnhaft.

*) Breslau. Den 30sten und 31sten May geht ein guter verdeckter Wagen
nach Berlin, wie auch auf kurze und weite Reisen in billigen Preisen auf der gol-
denen Radegasse No. 469.

*) Breslau. Im Tempel auf der Antonengasse No. 68⁷. Parterre sind
Logis für Fremde zu jeder Zeit, besonders zum nächsten Johann Markt eingerichtet.

*) Breslau. Zur 5ten Classe 43ter Lotterie ist das halbe Loos No. 47375
lit. a. b. abhanden gekommen, und wird der darauf etwa fallende Gewinn nur dem
rechtmäßigen Inhaber der 4ten Classe ausgezahlt werden.

Jos. Holschau jun.

*) Breslau. Neue Loose zur 44sten Cassen Lotterie sind zu bekommen auf
der Brustgasse in der goldenen Schnecke, wie auch in meiner Wohnung im Blauegel
auf der Schmiedebrücke eine Stiege hoch, nebst Geschäftis-Nachweisung.

W. Schimmel.

*) Breslau. Hiermit habe ich die Ehre anzudeuten, daß ich den bevorste-
hen Wolmarkt über, wieder täglich Mittags 3mal Table d' hôte halte und zwar
das 1ste Punkt 12 Uhr, das 2te um 1 Uhr, das 3te mal um Punkt 2 Uhr.
Abends wird a-la-Carte gespeist. Kräuter-Bouillon, frisches Stettiner Bier, so
wie alle andere Getränke sind bey mir billig und in bester-Qualite zu haben

Schmidt, in der goldenen Krone am Ringe.

*) Breslau. Zum bessern Betriebe, einer seit mehreren Jahren bestehen-
den Fabrik und Handlung, die sich mit den vorzüglich gangbarsten Artikeln beschäf-
tigt, wird ein Compagnon mit ein Paar Tausend Thaler Capital gesucht. Wer
hierzu geneigt wäre, beliebe seine Adresse versiegelt und äußerlich mit den Buchsta-
ben A. N. Z. bezeichnet, im hiesigen Königl. Intelligenz-Comptoir gefälligst abzu-
geben, oder mit der Post franko einzusenden, worauf sogleich nähere Nachricht er-
theilt werden wird.

*) Breslau. Eltern, welche gesonnen sind, ihre Kinder auf die Schule
oder Univ. sicut zu schicken, können für ein billiges Kost, Pflege, Wäsche, Logis
und dergleichen auch ohne Kost angenommen werden. Zu erfragen gleich neben
der großen Stube auf der Messergasse No. 1904. bey dem Speisewirth Gradle.

*) Breslau. Zwey Mozartsche Flügel von Ulas Birnbäumen Holz, welche
sowohl gut und rein gearbeitet, wie auch gut im Tone sind, wovon das eine mit
Jantischaren-Musik ist, nebst einem Clavierstrome sind um billige Preise zu ver-
kaufen bey dem Instrumentenmacher Jos. Heyer, wohnhaft auf der Obergasse im For-
meisterschen Hause No. 276.

*) Breslau. Munkelkräben-Pflanzen sind noch vor dem Nicolai Thore bey
Körner in No. 14. zu verkaufen.

*) Bres-

*) Breslau. Auf der Meestelgasse in der blauen Sonne sind Dablschläger, wie auch andre schlagende Nachtigallen und Singvögel zu haben.

*) Breslau. Capitalien zur beliebigen Größe sind gegen Pupillar-Sicherheit zu vergeben. Auch sind mehrere Dominialgüter zu verkaufen, so wie auch werden mehrere Wachten gesucht. Zugleich werfet eine herrschftliche Wohnung von 12 Zimmern nebst Stallung und Wagenplatz auf der lebhaftesten Straße zu haben, welche auch getheilt werden kann, und Termin Johanni zu beziehen ist, nach der Commissionshandlung des S. S. ul im Witwe Marschallschen Hause am Ringe No. 579.

*) Breslau. Von jetzt an bis nach beendigtem Wollmarkt sind in der Schweidnitzer Straße 3 meublirte Zimmer nebst Küche zu vermieten. Das Nähere am Raschmarkt No. 1980. im Laden.

*) Breslau. Große bittere italienische Pommeranzen zum Cardinal und Bischof ertheilt und offerirt J. W. Stenzel, Dblauer Straße.

*) Breslau. Meinen hochzuverehrenden Herren Sönnern und Freunden der Jagd verfehle ich nicht ganz ergebenst anzuzulgen, daß ich Dero Verlangen in die Stadt zu ziehen erfüllt habe. Bin daher auf den Dominikaner Platz an der Kirche eingezogen, hoffe demnach, daß die hohen Herrschaften, Jagliebhaber und Jäger mit ihrem gütigen Besuch, ferner so wie vor dem Dblauer Thore, sowohl in neuen als auch in Reparatur-Arbeit mich beehren werden. Zeige auch zugleich gehorsamst an, daß ich mit gewöhnlichen neuen Vorpeisaten, so wie auch mit denen hier schon so sehr gangbaren und beliebten Londoner Magazin-Schlössern, welche etliche 30 mal von selbst aufschüßten, und mit sehr schönen nußbaumenen Kugelschäften versehen, in sehr kurzer Zeit antworten kann.

Maximilian Lechner, auf dem Dominikaner Platz.

*) Fürstenstein den 2ten May 1821. Nachdem das zur Verlassenschaft des verstorbenen Lehnguts-Besitzer Gottlob Reimann gehörige zu Ober-Salzbrunn Waldenburger Kreises ohnfern des Ober-Brunnens gelegene Lehngut, wozu 120 Scheffel Aushaat, zu 12 Rübhen Weiewachs, 3 Teiche und 2 Obst- und Gemüsezäuten, nebst den erforderlichen Wirthschafts-Gebäuden gehören und dessen Wohnhaus, 6 Stuben, 2 Gemüthe, einen Keller und mehrere Kammern, unter andern aber auch eine Kammer, so wie das noch dazu gehörige Nebenhäuschen, 3 Stuben und einem besondern Pferdestall enthält, im Wege der Enbhaftion verkauft werden soll und die Termine zur öffentlichen Versteigerung auf kommenden 25ten July und 24ten September, der letzte und peremptorische aber künftigen 26ten November c. des Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtsamte zu Fürstenstein angesetzt worden, alle reiß- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, sich in diesen Terminen besonders aber in dem letzten in hiesigem Gerichtsamte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden unter Bewilligung der Erben und Gläubiger der Zuschlag ertheilt werden wird. Und kann die Taxe sowohl an hiesigem Gerichtsamte, als auch in der Gerichtsstätte zu Ober-Salzbrunn nachgesehen, wie das Grundbüch selbst in

Mugenschein genominen werden. Zugleich werden aber auch alle etwanige unbekannte Real-Prävententen, welche an dieses Lehnigut irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeynen hiermit vorgeladen, in dem zu Annahme solcher Ansprüche zugleich mit angelegten 2ten Licitationst-Termine den 24. September c. zu erscheinen und ihre vermeintlichen Real-Rechte nachzuweisen und geltend zu machen, widrigenfalls dem Ausbleibenden ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen das Grundstück selbst, als dessen künftige Kaufgelder auferlegt werden wird.

Richsgräflich Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaft Füssenstein und Kohnhof.

*) Bolkshayn den 19ten May 1821. Nachdem über das Vermögen des Tuchmachermeister Christian Friedrich Kramer der Conkurs eröffnet und sein besitzendes in der Ober-Vorstadt sub No. 30. belegenes Haus und dazu gehörige Garten, so nach Abzug der Onerum auf 322 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, zur öffentlichen Subhastation gebracht und hierzu der 7te July a. c. zum licitations-Termine bestimmt worden, als werden Possessions- und Zahlungsfähige vorgeladen, in gedachten Termine früh um 9 Uhr vor dem Königl. Stadtgericht zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und der die beste Zahlungs-ähigkeit nachweisen kann, die Adjudication erfolgen wird. Hierbey werden zugleich alle noch unbekannte Gläubiger vorgeden, in obgedachten Termine den 7ten July a. c. ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren im außenbleibenden Fall aber der präclation zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Waldenburg den 21sten May 1821. Der Gärtner und Fleischer Gottlieb Hoffmann zu Schleich-Falkenberg meines unterhabenden Creifes ist entschlossen, auf seinem eignen Grund und Boden eine neue Leinwand Walke zu erbauen und das auf demselben fließende Wasser ohngeschadet seiner Nachbarn zu benutzen. In Folge des Edicts vom 28sten October 1810. werden alle diejenigen, welche gegen diese Anlage ein begründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeynen, aufgefordert, binnen acht Wochen präclufivischer Frist, vom Tage der Bekanntmachung, ihre Widersprüche bey mir anzumelden.

Der Königl. Landrath des Creifes

Graf v. Reichenbach.

Münsterberg den 12ten April 1821. Auf den Antrag eines Gläubigers wird die sub No. 11. zu Reindörfel gelegene, auf 408 Rthlr. 4 Sgr. 10 d. abgeschätzte Dreischäntnerstelle des verstorbenen Gottlieb Wegner in Termine den 22sten Junli d. J. Vormittags um 11 Uhr an unser Gerichtsstelle Meistbietend verkauft werden, welches Kaufsustigen mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß der Zuschlag an den Bestbietenden erfolgen soll. Zugleich werden hiermit auch die unbekannteten Gläubiger des verstorbenen Wegner zur Anmeldung ihrer Ansprüche an dessen Nachlaß vorgeladen, und haben die Ausbleibenden die Präclation zu erwarten.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Donnerstags den 31. May 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXII.

Bekanntmachung.

wegen Kies-Anfuhr auf die Berliner Kunststraße.

Es sollen 35 Schachteln an Reparatur-Kies vom Herrmannsdorfer Felde ohnweit der Goldschwieder Brauerey auf die Kunststraße und zwar auf die zwischen Lissa und den beyden kleinen Sektelbrücken am Neukircher Wege am mehresten abgeferten Vortrath-Häusen angefahren und an den Mindestbietenden unter nachstehenden Bedingungen verdingen werden:

1) Ist diese Kies-Quantität vom 15ten Juny c. bis zum 10ten July c. nach der speciellen Angabe der Wegebanbeamten auf die zu bezeichnenden Stellen anzufahren;

2) Die Aufstade- und Contractkosten bezahlt Unternehmer;

3) Als Caution bleibt der gte Theil jeder Kies-Quantität so lange unbezahlt stehen, bis die Anfuhr gänzlich beendigt ist. Auf den übrigen Kies kann die Zahlung wöchentlich erfolgen;

4) Wenn sich Unternehmer zu dieser Kies-Anfuhr anderer Wege als der gewöhnlichen bedienen und neben diesen den bestellten Vecher Schaden zufügen sollte; so ist es seine Sache die Vergütung dafür zu leisten.

Die Bierhungerlustigen haben ihre Geböthe längstens bis zum 7ten Juny d. J. bey der Königl. Regierung mit der Aufschrift: „Kies-Anfuhr-Differenz“ versiegelt abzugeben.

Breslau den 17ten May 1821. G.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Verkauf.

Breslau den 27sten Febr. 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau, bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Susanne Marthe Werner die dem Partkramer Joh. Abraham Hoffmann zugehörige Bande No. 73., welches nach der in unsrer Registratur oder bei dem allhier anshängenden Proclama einzusehenden Taxe, auf 2800 Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtige Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten, in dem hiezü angez. hien Terminen, nemlich den 2ten April und den 2ten Juny a. c. besonders aber in den letzten und premeritorischen Termine den 6ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Justizrath Herrn Beer in unserm Partbeien Zimmer

Stimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu ersuchen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation dabeist zu vernehmen, ihre Gebothe zu Proceß zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Beschüßendsten erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadtgerichts.

*) Breslau den 28ten May 1821. Das hieselbst auf der Schuhbrücke im ersten Viertel sub No. 1798 belegene Grundstück, in welchem sich ein zur Ausübung der Destillateurgerechtigkeit eingerichtetes Local befindet, soll in Termino den 14ten Juny c. um 3 Uhr in der Wohnung des Unterschriebenen hieselbst am großen Ringe No. 587, an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden daher eingeladen, sich in diesem Termin unsehbar einzufinden und können über das zu verkaufende Haus vorher nähere Auskunft bey dessen jetzigem Eigenthümer, welcher in demselben wohnt, erhalten.

Müller, Regierung-Assessor und Justiz-Commissarius.

*) Eschocha den 12. May 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll der von dem Bürger und Gastwirth Carl Gottlob Neumann zu Goldentraum besizende sub No. 16. am Markte hieselbst gelegene zwei Stockwerk hohe Gasthof mit Gartengrund Stück Acker und Wiesen, welches nach der unterm 8. May l. J. aufgenommenen gerichtlichen Taxe mit Berücksichtigung der Rug- und Beschwerden auf 1459 Rthl. 7 ggr. 4½ d'r. gewürdet worden ist, in einem peremptorischen Termin auf den 31. July 1821. öffentlich an den Best- und Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in klingenden Cour. verkauft werden. Best- und Zahlungsfähige werden demnach hierdurch aufgefordert sich in dem angezeigten einzigen Licitations-Termin Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle in Goldentraum einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen daß den Best- und Meistbiethenden das Grundstück mit Einwilligung des Neumannschen Real-Gläubigers zugeschlagen, und auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Urtlich von Uechteritzsche Gerichtsamt.

Bellmann, Just. wohnhaft in Marklissa.

*) Schmiedeberg den 9. May 1821. Das alhier sub No. 324. belegene zu einer Nagelschmiede eingerichtete brauberechtigte, und nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 957 Rthl. nach Abzug aller Lasten und Abgaben abgeschätzte Haus der verstorbenen Hähndel, soll zur Befriedigung der Gläubiger im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hierzu steht der letzte Biethungs-Termin auf den 31. July a. c. Vormittags 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht an, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Görlitz den 12. May 1821. Das in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz eine Viertelstunde von Görlitz gelegene Erb- und Allodial-Ritterguth Klingwalde steht

steht aus freier Hand zu verkaufen. Dieses Gut hat eine vortreflich schöne Lage, sämtliche Wohn- und Wirtschaftsgebäude sind ganz massiv und im neuesten Stiel erbaut. Die Nähe bei der Stadt gewähret allen Produkten einen vortheilhaften Absatz und hat das Gut 209 Schfl. Dresdner oder 418 Schfl. Berliner bestes säbares Land, hinreichenden Wiefewachs auch 160 Rthl. tragen lassen. Das Nähere so wie der Nutzung-Anschlag ist auf Portofreis Briefe zu erhalten bei dem Justiz-Commissarius Scholze in Görlitz No. 17.

Zu verauktioniren.

*) Hirschberg den 18. May 1821. Auf Verfügung des Hochpriestlich-Königl. Pupillen-Collegii von Schicklen zu Breslau soll der Nachlaß des hies. lbbf. verstorbenen Kaufmanns Herrn Daniel von Buchs und zwar nach den genehmigten Anträgen der Erben, in folgender Ordnung auctioonis lege versteigert werden. Montags den 18. Juny und folgende Tage früh von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 5 Uhr in dem, am Ringe sub No. 22. belegenen Hause des Erblassers: Kleider, Zinn, Kupfer und Messing, Porcellan und Gläser, unter welchen sehr schöne Pokale, sämtlicher Haus-Rath, bestehend in Tischen, Stühlen, Kommoden, Spiegeln, ein Billard mit 32 Stück Bällen, eine eiserne Geldkassette, ein großer Marmorisch und 7 Stück Waaren-Pressen; übrigens soll das Billard mit Wachs den 20. Juny gegen 12 Uhr Mittags in dem Hause No. 855. auf der Auengasse verkauft werden. Donnerstag den 28. Juny auf dem Hofe des, auf der H. Uergasse belegenen Hauses No. 909. zwei vierstizige ganze Wagen mehrere halbe Wagen, ein Plauen-Wagen mit 2 Sigen mit Leder beschlagen, 5 Stück Schlitzen, 2 Wurst-Wagen, und allerhand Pferdegeschirr, worunter ein Kutschengeschirr für 4 Pferde mit versilbertem Beschlage. Ferner 40 Stämme Bauholz, 37 Stück Parquet- und kieferne Bretter, vier Stück neue Wagenbäume, zwei große und zwei kleine Pressbäume, ein steinerner Wassertrug, eine große steinerne Einfassung zu einem Bassin und einige Sandsteine Montag den 2. July im Hause No. 22. Die Waare. Montag den 9. July ebenda: elbst. Pretiosa, Gold und Silber, worunter zwei große Brillantringe, alsdann eine sehr schöne Fidejucium mit 8 Wagen und einen großen Spiegel und Stuhlfuhr, eine Uhr mit einem Gockenspiel, eine einen Monat gehende Stuhenuhr und mehrere Stuhlfuhren. Montags den 16. July Die Münzen- und Medaillen Sammlung, worunter mehrere sehr schöne und sämtlich gut conservirte Stücke, und wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause des Erlassers zu haben. Montags den 23. July c. Eine Sammlung von Gemälden und Kupferstichen, ein kleines Naturalien-Cabinet und physikalische Instrumente wovon das Verzeichniß ebenfalls im Hause des Erlassers zu haben. Montags den 6. August im Hause No. 23. Eine Sammlung von Büchern, wovon das Verzeichniß gleichfalls im Hause des Erlassers zu haben.

Der Königl. Credit-Justizrath Schmiedicke.

Citatio Creditorum.

*) Ratibor den 3. April 1821. Auf den Antrag: 1. Des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeurs des 1sten Bataillons des 22sten Landwehr-Regiments (1sten Oprelischen) welches bis März 1820. das 1ste Bataillon 1ten Oprelischen Landwehr-Regiments No. 10. a gewesen, Herr Dr. Heer zu Gleiwitz. 2. Des Königl. Obrist-Lieutenants und Regiments-Commandeurs Herrn v. Sonnenfeld

nenfeld zu Cosel 3. Des Majors und Commandeurs Herrn v. Logau zu Krappitz.
 4. Des Bataillons-Commandeurs Herrn v. Wolffburg zu Leetstüb 5. Des
 Herrn Capitains v. Schopp zu Krappitz. 6. Des Majors und Bataillons-
 Commandeurs Herrn von Kriestewsky zu Ober-Logau. 7. Des Herrn Majors
 v. Wigen zu Duforn ne bei Festenberg. 8. Des Herrn Majors und Commans-
 deurs v. Eßern zu Cosel. 9. Des Herrn Obristen und Commandeurs v. Wey-
 rad zu Dreeslau. 10. Des Herrn Majors und Commandeurs v. Friedenberg
 zu Meisse vom 9. Februar. 11. Des Herrn Majors und Commandeurs v. d. Wense
 zu Meisse. 12. Des Herrn Majors und Commandeurs v. Pochhammer zu Meisse.
 13. Des Herrn Obristen und Regiments-Commandeurs v. Schmiedeberg zu Gleit-
 nitz. 14. Des Commandeurs des 6ten Husaren-Regiments (2ten Schlessischen)
 Herrn Major v. Langens zu Reustadt. 15. Des Herrn Capitains v. Mach-
 nitzky zu Cosel werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von
 Oberschlesien alle und jeder, besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche in
 Rücksicht des bei 1. aufgeführten Bataillons seit der Zeit vom 1. Januar bis ult.
 December 1820. bei 2. in Rücksicht des 2ten Bataillons incl. Cavallerie und
 Artillerie-Abtheilung des oben sub 1. erwähnten Landwehr-Regiments aus dem
 Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 3. in Rücksicht des 2ten
 Bataillons incl. Cavallerie-Abtheilung 1sten Oppelnischen Landwehr-Regiments
 No. 10 zu Gros-Strehlitz aus dem Zeitraume vom 1. Jan. bis ult. März 1820.
 bei 4. in Rücksicht des 3ten Bataillons des 22sten Landwehr-Regiments aus dem-
 selben Zeitraume vom 1. Januar bis ult. März 1820. bei 5. in Rücksicht des
 2ten Bataillons des 23sten Landwehr-Regiments (2ten Oppelnischen) und dessen
 attacheden Escadron aus dem Zeitraume vom 1. April bis ult. December 1820.
 bei 6. in Rücksicht des 3ten Bataillons des 23sten Landwehr-Regiments (2ten
 Oppelnischen) aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 7.
 in Rücksicht des 2ten Bataillons des 4ten Oppelnischen Landwehr-Regiments aus
 dem Zeitraum vom 1. Jan. bis ult. März 1820. bei 8. in Rücksicht des Füsilier-
 Bataillons des 23sten Infanterie-Regiments (4ten Schlessischen) aus dem Zeit-
 raume vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 9. in Rücksicht des 10ten
 Infanterie-Regiments (1sten Schlessischen) aus dem Zeitraume vom 9. Januar
 bis ult. December 1818. und vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 10. in
 Rücksicht des 1ten Bataillons des 23sten Linien-Infanterie-Regiments (4ten
 Schlessischen) aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 11.
 in Rücksicht des 2ten Bataillons des 22sten Linien-Infanterie-Regiments (3ten
 Schlessischen) aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 12.
 in Rücksicht des 1ten Bataillons des 22sten Linien-Infanterie-Regiments aus
 dem Zeitraume vom 1. Januar 1819. bis ult. December 1820. bei 13. in Rück-
 sicht des 2ten Preuss. Ulanen-Regiments aus dem Zeitraume vom 1. Januar
 bis ult. December 1820. bei 14. in Rücksicht des 6ten Husaren-Regiments (2ten
 Schlessischen) aus dem Zeitraume vom 1. Januar 1819. bis ult. December 1820.
 bei 15. in Rücksicht der 12ten Divisions-Garnison-Compagnie aus dem Zeitraume
 vom 1. Januar bis ult. December 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde
 etwaige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor d. m. Ober-
 Landesgerichts-Referendario Stöckel auf den 30. August 1821. Vormittags um
 9 Uhr anderaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-
 Hause

Hanse persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten wozu ihnen der etwa erwangeter Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissionen, der Hof- und Criminalrath Kaiser Criminalrath Werner und die Justiz-Commission Raths-Räthe Scholz, Laube und Wichura in Vorschlag gebracht werden, an denen einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre verneinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu beschwichtigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassa verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.
Manteuffel.

Ciratio Edictalis.

*) Ratibor den 11. May 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisco der aus Dambrau Salzsenberger Kreises gebürtige, entwichene, enrolirte Unterthan Balthasar Heinrich Dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb neun Monat und spätestens in dem auf den 21sten Februar 1822. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Thill, anstehenden Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.
Manteuffel.

AVERTISSEMENTS.

*) Glas den 21sten May 1821. Den 19ten d. M. starb an Entkräftung im 58sten Jahre, mein guter Mann, meinen Kindern der beste Vater, der Kaufmann Anton Bauch. Verwandten und Freunden zelgen wir dieses traurige Ereigniß hierdurch an und sind von ihrer aufrichtigen Theilnahme, auch ohne Versicherung derselben überzeugt.

Josepha verwit. Bauch geb. Melzer.
Anna Bauch,)
August Bauch,) als Kinder.
Anton Bauch,)

*) Breslau. Eine Dame wünscht Knaben und Mädchen in Pension und Quartier, für die Reinlichkeit, Pflege und Wäsche wird gesorgt werden, (auf Michaeli bitte darum) wohnhaft auf dem Sande beim Bäcker Lummert zwey Stiegen hoch No. 383 und 384.

*) Breslau. Eine Stube mit Betten ist zum Bollmarkt abzulassen auf der Riemerzeile zum Haupt Johannis.

*) Breslau. So eben erhalte in Commission eine Parthie veritable Râpe de Paris, non préparé das Pfund 18 gr. Cour.; so auch ächten Râpe à la Roulette das Pfund 1½ Rthlr. Courant.

Ernst Chr. Seyder Obergasse.

*) Breslau. Eine vorzügliche Auswahl von Mozart-Flügel zu billigen Preisen sind zu haben bey Ignaz Belcht, Instrumentenmacher auf der Bischofs-gasse No. 1266.

*) Bresl

*) Breslau. Einem hohen Adel und Hochzuverehrenden Publico zeige ich hierdurch meine Ankunft ergebenst an, und bespreche das geehrte Vertrauen, womit man mich vor 2 Jahren beehrte, in jeder Hinsicht neuerdings durch Kunst und Mühe zu erhalten, da ich schon seit 35 Jahren meine Erfahrungen durch Theorie und Praxis in der Zahnkunst zu vervollkommen suchte, so ward ich jederzeit so glücklich mich einer dankbaren Zufriedenheit meiner Patienten zu erfreuen, und glaube mit Gewißheit, daß mein Name hinlänglich bekannt ist. Mache es mir aber zur angenehmen Pflicht zu bemerken, daß ich vorzüglich jede Operation bey Zahnkrankheiten übernehme. Auch bin ich mit einem großen Vorrath besonders schönen Zähnen zum einsetzen versehen, welche ich einzeln, oder auch ganz Treiben auf eine künstliche Manier einsetze, daß solche der größte Kenner nicht bemerkt wird. Uebrigens sind bey mir auch meine Zahn-Medicamenten wie folgend zu haben: Sie bestehen in einer Essenz Lil. A. wider das Bluten des Zahnfleisches a Glas 16 gr. Cour., Lit. B. eine Tinktur wider den Brand und Weinsaft an den Zähnen selbst a Glas 16 gr., Lit. C. ein Zahnpulver zum Reinigen der Zähne wird abwechselnd mit der Tinktur ein um den 2ten Tag gebraucht das Stück 8 gr. Cour., Lit. D. ein Spiritus wider ein Zahnweh a 8 gr. und Lit. E. eine Zahnkur für das Stück 12 gr. Eine Gebrauchsanweisung unter dem Titel, ein Geschenk für diejenigen, welche ihre Zähne in gutem Zustand zu erhalten wünschen. 3te Aufl. wird gratis dabey gegeben. Ferner ist auch von mir herausgegeben. Ein Lesebuch unter dem Titel: Theorie und Erfahrung über die Zähne, ihre Gesundheit unwandelbar zu erhalten und jede Krankheit derselben von Jugend auf zu entfernen. Ein Lesebuch für Eltern und Erzieher der Kinder 3te Aufl. mit Kupf. 10 gr. Courant bey mir zu haben. Mein Logis ist im blauen Hirsch, Döläuer Straße, und bin von 8 Uhr bis 12 Uhr des Vormittags und von 2 bis 5 Uhr des Nachmittags auf meinem Zimmer jednen zu Diensten. Arme werden des Morgens von 7 bis 8 und Nachmittags von 1 bis 2 Uhr ohnentgeltlich im Zahnausnehmen von mir bedient.

Dr. Carl Schmidt, Königl. Preuß., Königl. Bayerischer, Chur-Heffischer, auch herzogl. Anhalt Dessauer und verschiedenen Höfen approbierter Hofzahn-Ärzt.

*) Breslau. Auf der Nicolaisgasse in dem Hause No. 148. ist der erste Stock, bestehend in 3 Zimmern, 1 Kellerey und Zubehör zu Johanni zu vermiethen. Das Nähere bey dem Eigenthümer daselbst auf gleicher Erde.

*) Breslau. Mein neues Etablissement einer Weinhandlung, verbunden mit einer Weinstube auf dem Neumarkt No. 145 in dem Hause des Kaufmann Hrn. Brühwein, zeige ich hiermit ergebenst an. Mit einem ausgesuchten und wohl assortirten Lager von allen Arten und Sorten Weinen versehen, bin ich in den Stand gesetzt jeden geehrten Abnehmer auf das Beste und prompteste zu bedienen.

Georg Robert Schwarz.

*) Bresl

*) Breslau. Liebhabern guter musikalischer Instrumente zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich 2 Cremoneser Violinen, nebst mehrere andere zu verkaufen habe. Desgleichen sind bey mir gute Violoncellos, und Guitarren, so wie ächte erst angekommenne Röm. Saiten in allen Sorten zu haben.

Fischel, musikalischer Instrumenten-Verfertiger, wohnhaft auf der Hummerey No. 850.

*) Breslau. Ein Deconom im Mittel-Alter, ohne Familie, wünscht als solcher oder Rentmeister, auch (wenn beydes nicht eintreffen sollte) als Actuarius in einer Stadt zu Joh. c. a. versorgt zu werden. Die hierzu erforderlichen Fähigkeiten und moralische Eigenschaften, wird derselbe auf beliebige Nachfragen, durch nähmliche Empfehlungen und vorzulegende Urteste hinlänglich nachweisen. Das Nähere auf der Nicolaigasse hinter der Ölbrücke No 405. bey dem Kaufmann Hrn. Grunskke, woselbst auch ein Korbwagen um billigen Preis zu verkaufen.

*) Breslau. In dem am hiesigen Salzringe sub No. 569. belegenen Hause ist von Johannis d. J. ab, eine Wohnung 2 Stiegen hoch, bestehend aus fünf Zimmern, Küche, Boden- und Keller-Gelass zu vermieten und können sich Miethlustige an den gegenwärtigen Inhaber dieser Wohnung wegen näherer Erkundigung wenden.

*) Breslau. Eine Pension für 2 Knaben, wo nebst der besten Pflege die Schularbeiten unter Aufsicht eines Lehrers gemacht werden, zu erfragen, Schweidnitzer-Gasse No. 804. eine Treppe hoch.

*) Breslau. Männlich und weibliche Diensthocher mit den besten Urtesten versehen wisset nach die Gestade Vermietlerin
Rumann, auf der Altbüßergasse in den 3 Kornähren.

*) Breslau. 100,000 Mauerziegel, die sich durch ihre Güte und Schönheit auszeichnen, stehen in der Nähe von Breslau zum Verkauf. Probe davon, so wie nähere Auskunft ertheilt der Kaufmann C. S. Starcke, Kupferschmiedgasse No. 1940. Auch ist bey demselben weißer Klee und Pimpinell-Saamen zu erhalten.

*) Breslau. Zu vermieten sind auf der äußern Neuschengasse No. 140. zwey Stuben, eine Küche und Kammer für eine stille Familie, eine Stube für einzelne Herren zum Absteige-Quartier oder so zu beziehen, mit und ohne Meubles.

*) Breslau. In der Nicolai-Vorkade zum deutschen Kaiser ist eine vollständig meublirte Stube nebst Bett an einen einzelnen Herrn billig zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Nähere Nachricht daselbst zwey Treppen hoch.

*) Breslau. Uniformstücke eines Landwehr-Cavallerie-Officiers, sämmtlich ganz neu und aus Berlin verschrieben, sind um billigen Preis zu verkaufen, Neuschengasse in der goldnen Sonne eine Treppe No. 458.

*) Breslau. Gute Reisegellegenheit nach Berlin den 31sten und 1sten auf der Reifergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau. Zu vermietben für den nächsten Wollmarkt eine meublirte Stube in der 2ten Etage im fliegenden Hock, N. Aschegasse No. 132.

*) Breslau. Vom 1sten Juni an wird das von H. Siegel gefertigte Panorama des Atno G. birges öffentlich ausgestellt. Der Schauplag ist im Kreuzhofe nahe am Schneidniger Thore

*) Breslau. Es geht den 2ten Juni eine Kets gelegenheit nach Berlin, so auch alle Sonnabende nach Fürstensein und Abersbach im rotben Hause.
Wendel Färber.

*) Breslau. Zum nächsten Johannis-Wollmarkt ist die 2te Etage in No. 2026. auf dem Rastmarkt ganz oder getheilt abzulassen. Das Nähere ist in der Schnitt-Waaren-Handlung No. 1. am Markte zu ercrahen.

*) Breslau. Kunstkräuter-Pflanz- von bekannter Art sind billig zu haben bey
C. G. Julius Meyer, Dhlauer-Vorstadt.

*) Breslau. Gutes Kobr zum bohren der Gipsdecken ist zu verkaufen vor dem Dhlauer Thore, Weingasse in der goldnen Sonne.

Breslau. Große bittere itakentische Pommeranzen zum Cardinal und Bischof erbt und offerirt
J. W. Stenzel, Dhlauer Stroße.

*) Lost den 13ten May 1821. Nachdem dem Antrage auf Subhastation der dem Freyhautsbürger Michael Urbanowitschen Erben zugehörigen, hier selbst besessenen Realitäten, von dem Extrahenten renuncirt worden ist, so wird der auf den 25ten Juny c. zum öffentlichen Verkauf der benannten Realitäten ansehende einzige und pereintorische Termin hierdurch aufgehoben und dies zur öffentlichen Kunde gebracht.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 30. May 1821.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	- 4 W.	—	Kayserl. detto	—	96
detto detto	- 2 M.	141 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or	15	14 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco	- 4 W.	150 $\frac{1}{8}$	Conventions-Geld	104 $\frac{1}{2}$	—
detto detto	- 2 M.	150 $\frac{1}{8}$	Münze	175 $\frac{3}{4}$	176 $\frac{1}{4}$
London	- 3 M.	7 $\frac{1}{2}$	Banco Obligations	84	—
Paris	- 2 M.	—	Staats Schuld-Scheine	—	68
Leipzig in W. Z.	- a Vista	103 $\frac{1}{2}$	Tresor-Scheine	100	—
Augsbürg	- 2 M.	103 $\frac{1}{2}$	Lieferungs-Scheine	—	79
Berlin	- a Vista	—	Stadt Obligations	—	105 $\frac{1}{2}$
detto	- 2 M.	—	Wiener Einlösungs-Scheine	41 $\frac{5}{8}$	41 $\frac{1}{2}$
Wien in 20 Xr.	- a Vista	—	Pfandbriefe von 1000 Ruhl	103 $\frac{3}{4}$	103
detto	- 2 M.	—	— 500	10 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$
detto in W. W.	- Vista	—	— 100	—	—
—	- 2 M.	—	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten	-	96 $\frac{1}{2}$			

B e y l a g e

zu Nro. XXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 31. May 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Grossendorf den 13. März 1821. Der Wiffigsche Bauer-
guths Kauf no. 2. zu Gugelwitz, pro 2050 Rthl. ward dato confirmirt.

Das Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Dieban.

Freyburg den 18. April 1821. I. Beim Gerichtsamt Michels-
dorf sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Christoph Neumanns, um Büttners Kleingarten, pro
275 Rthl.

2. Gottlieb Fauchs, um Leuchtmanns Auenhaus, pro 210 Rthl.

II. Beim Gerichtsamt zu Wüstewaltersdorf.

1. Wilhelm Hirschenbergers, um Nuchtens Stelle, pro 1200 Rthl.

2. Benjamin Ansforges Kauf, um die väterl. Stelle, pro 1600 Rthl.

3. Christoph Ansforges, um Hirschbergers Haus, pro 420 Rthl.

4. Carl Ansforges, um Beckers Haus, pro 245 Rthl.

5. Beckers, um Wolfes Haus, pro 115 Rthl.

6. Klingbergs, um Fellmanns Mühle, pro 1350 Rthl.

III. Beim Gerichtsamt zu Reusendorf.

1. Gottlob Hausdorfs Kauf, um Heinr. Scharfs Bauerguth, pro 1650 Rthl.

2. Gottlieb Vogels, um Kunzes Haus, pro 130 Rthl.

3. Wagners, um Kunzes Haus, pro 150 Rthl.

IV. Beim Gerichtsamt Adelsbach.

1. George Urbans Kauf, um seines Vaters Christoph Urbans Bauer-
guth, pro 500 Rthl.

V. Beim Gerichtsamt zu Neuhaus.

1. Carl Friedrich May, um Briegers Auenhaus in Dittersbach,
pro 197 Rthl.

2. Sagners, um Postes Haus, pro 300 Rthl.

3. Pohners, um Herrmanns Haus, pro 388 Rthl.

4. Dreslers, um Eckerts Obermühle, pro 2400 Rthl.

5. Ungers, um Püschels Hofehaus, pro 571 Rthl.

6. Leining's, um Baumertins Auenhaus, pro 90 Rthl.

Freyburg den 18. April 1821. I. Beim Gerichtsamt zu Oberstanowitz sind folgende Käufe confirmirt worden

1. Des Gottfried Grögers, um Hoppes Freigarten, pro 1200 rthl.
2. Gniefers, um Pohsners Freigarten, pro 2200 rthl.

II. Beim Gerichtsamt Gebesdorf.

1. Däfers Kauf und Langers Freigarten, pro 700 rthl.
2. Gottfried Karger, um den väterl. Garten, pro 300 rthl.

III. Beim Gerichtsamt Ober-Arnsdorf.

1. Gottfried Schwabers, um siebichs Freigarten, pro 550 Hfl.

IV. Beim Gerichtsamt Nieder-Baumgarten.

1. Remanns, um Druschkes Haus, pro 155 rthl.
2. Tschirners, um Ubers Mühle, pro 2500 rthl.
3. Wellichs, um Reichmanns Wechselgarten, pro 400 rthl.

V. Bei Ober-Bollmsdorf.

1. Elsners, um Steinchens Haus, pro 100 rthl.
2. Schuberts um Hilses Freistelle, pro 60 rthl.
3. Friedr. Ludewigs, um Seifferts Freigarten, pro 800 rthl.

Griffendorf den 10. April 1821. Der Schmidtische Angerhaus-Kauf no. 7. zu Dieban, pro 46 rthl. ward heut confirmirt.

Das Gerichtsamt von Dieban:

Wanzig den 6. November 1820. Der Reicheltische Haus-Kauf no. 89., für 210 rthl. ward heut confirmirt

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Bernstadt den 21 April 1821. In dem Zeitraume vom 1. Nov. 1820. bis Ende März 1821 sind folgende Käufe vorgekommen.

I. Beim Gerichtsamte Langnhoff. Des Moraws, um die Mühle no. 16, für 600 rthl. II. Beim Gerichtsamte Reesewitz. Des Johann Scholz, um die Dreschgärtnerstelle no. 27, für 18 rthl. III. Beim Gerichtsamte Nieder-Mühlwitz Gottfried Zendrekky der Dreschgärtnerstelle no. 18, für 16 rthl. IV. Beim Gerichtsamte Galbitz. Gottfried Wagner, um das väterliche Bauerguth no. 25., für 100 rthl. V. Beim Gerichtsamte Pontwitz 1. Johann Freier, um die Dreschgärtnerstelle no. 25, um 22 rthl. 2. Christian Gasert das Bauerguth no. 27^b, um 310 rthl. VI. Beim Gerichtsamte Gördnsdorf. Gottlieb Bartsch die Mühle no. 1., um 400 rthl.

Brieg den 5. April 1821. Bei hiesigem Königl Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Langner, um die dem Gottlieb Jackisch zugehörige sub no. 11. zu Klein-Neudorf belegene freie Angerhäuslerstelle, pro 90 rthl. den 5. April c. a. confirmiret worden.

Brieg

Brieg den 19. April 1821. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Schneidermeister Klameth, um die am Raibhause sub no. 11. dem Köblich zugehörige Baude für 150 rthl. am 13. d. M. gerichtlich vollzogen worden.

Namslau den 3. May 1821. Bei nachstehenden Gerichts-Aemtern sind in dem Zeitraum vom 1. December 1820. bis Ende May 1821. folgende Grundstücke vertheilt worden.

I. Zu Michelsdorf. 1. dem Franz Diebel das Bauerguth des Anton Diebel sub no. 11., pro 550 rthl.

II. Zu Minckowsky. 2. dem Michael Skobe die Dreschgärtnerstelle des Gottfried Kaldasch sub no. 29., pro 60 rthl.

3. dem Johann Pratsch die Dreschgärtnerstelle des Johann Glowke sub no. 35., pro 111 $\frac{1}{2}$ rthl.

III. Zu Oberpriezen. 4. dem Gottfried Suleg das Bauerguth des Gottlieb Weber sub no. 2., pro 1200 rthl.

5. dem Carl Kiehr die Dreschgärtnerstelle des George Janik sub no. 14., pro 157 rthl.

IV. Zu Paulsdorf. 6. dem Ernst Wilhelm Reigber die Schmiede des Christian Föhlich sub no. 27, pro 400 rthl.

V. Zu Scalung. 7. dem Adam Gryzka des Martin Kunkle Coloniestelle zu Abrechtsthal sub no. 2, pro 100 rthl.

Wischwitz den 4. Juni 1821. Bei dem hiesigen Justizamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

Stadtgericht Wansen.

1. Kauf der Spißschen Eheleute, um den $\frac{1}{2}$ Freigarten no. 10., für 600 rthl.

2. Carl Lorcke, um ein Ackerstück von 1 Schfl. Ausfaat no. 52., für 106 rthl.

3. Carl Lorcke, um das Fürgerhaus sub no. 95., für 320 rthl.

4. Maria Elisabeth verw. Bartilla, um das Haus no. 70., für 362 rthl.

5. Theresia Scarabis, um das Haus no. 3. zu Wansen, für 600 rthl.

6. Martin Hentschel, um einen Freigarten no. 27^a., für 228 rthl.

7. Johann Hänfel, um das Haus sub no. 1., für 1050 rthl.

8. Franz Flux, um dasselbe Haus, no. 1., für 1050 rthl.

9. Michael Schubert, um das Haus no. 14^b., für 600 rthl.

Justizamt der Herrschaft Klein-Dels.

1. Kauf des Franz Sommer, um eine Ackerparzelle von 8 Mehen Ausfaat zu Kallen, für 48 rthl.
2. Joseph Paal, um die Freistelle no. 2. zu Klein-Dels, für 1400 rthl.
3. Franz Böttsch, um die Freistelle no. 43. zu Klein-Dels, für 400 rthl.
4. Regina verw. Schmidt, um die Freistelle no. 37. zu Niehmen, für 349 rthl.
5. Maria Barbara verw. Günter, um die Freistelle no. 32. zu Marienau, für 468 rthl.
6. Anton Steffan, um die Erbscholtisei no. 1. zu Klein-Zänkwitz, für 3000 rthl.
7. Anton Biewäger, um das Bauerguth no. 4 zu Pohlisch-Breile, für 3900 rthl.
8. Maria Barbara, verw. Eiger, um das Bauerguth no. 17. zu Hermsdorf, für 1400 rthl.
9. Maria Barbara, verw. Mühl, um die Freistelle no. 12. zu Güntersdorf, für 745 rthl.
10. Maria Barbara, verw. Hoffmann, um die Freistelle no. 40. zu Marienau, für 654 rthl.
11. Anton Seidel, um die Robothstelle no. 26. zu Kallen, für 115 rthl.
12. Anton Thiel, um die Freistelle sub no. 42. zu Niehmen, für 270 rthl.
13. Anton Langner, um das Gemeinhaus zu Tempelsfeldt, für 421 rthl.
14. Franz Cambale, um das Gemeinhaus zu Pohlisch-Breile, für 91 rthl. 12 gr.
15. Anton Leister, um die Gärtnerstelle sub no. 33. zu Niehmen, pro 200 rthl.
16. Maria Elisabeth Ritzner, um die Angerhäuslerstelle sub no. 50. zu Brosowitz, für 200 rthl.
17. Joseph Hellmann, um die Freistelle sub no. 24. zu Brosowitz, für 400 rthl.
18. Anton Seidel, Joseph Zimmermann, Anton Girlich, Joseph Windler, Anton Pohl, Joseph Girlich, und Johann Klose, um das Bauerguth sub no. 5. zu Klossdorf, für 6625 rthl.

19. Franz Schmidt, um eine Ackerparzelle von 14 Mehen Ausfaat zu Jauer, für 43 rthl.
20. Johann Schrödter, um eine Ackerparzelle von 1 Schfl. 6 Mehen Ausfaat zu Jauer, für 68 rthl.
21. Johann Joseph Hantel, um eine Ackerparzelle von 1 Schfl. 6 Mehen Ausfaat zu Jauer, für 68 rthl.
22. Anna Karla a Spielmann, um eine Ackerparzelle von 1 Schfl. Ausfaat zu Jauer, für 50 rthl.
23. Anon Schmidt, um eine Ackerparzelle von 1 Schfl. 6 Mehen Ausfaat zu Jauer, für 68 rthl.
24. Christian Erbe vom Zündel, um eine Ackerparzelle von 6 Schfl. Ausfaat zu Jauer, für 300 rthl.
25. Anton Hänsel, um das Gemeinhaus zu Güntersdorf, für 362 rthl.
26. der Getrude verw. Urndt, um die Vierteljahrstelle no. 37. zu Marienau, für 939 rthl.
27. Anton Schelenz, um eine Ackerparzelle von $1\frac{1}{2}$ Schfl. Ausfaat zu Kallen, für 50 rthl.
28. Anton Gaffron, um eine Ackerparzelle von 14 Mehen Ausfaat zu Kallen, für 70 rthl.
29. Anton Christian, um eine Ackerparzelle von 3 Schfl. Ausfaat zu Klein-Dels, für 160 rthl.
30. Johann George Hansel, um das Bauerguth sub no. 20. zu Tempelsfeldt, für 1200 rthl.

Justizamt der Uibendorfer Güther.

1. Kauf des Christian Fromberger, um die Freistelle no. 35., für 330 rthl.
2. Johann Weiß, um die Freistelle und Schmiede no. 7., für 1200 rthl.
3. Ernst Gottlob Paschke, um das Bauerguth sub no. 10., für 700 rthl.
4. Joseph Wolff, um eine Ackerparzelle von 4 Ruthen, für 600 rthl.

Justizamt Hünern und Heydau.

1. Kauf des Johann Rindl.isch, um das Bauerguth no. 3. zu Heydau, für 2050 rthl.
2. Anna Maria verw. Dieher, um das Bauerguth no. 4b. zu Hünern, für 1545 rthl.
3. Franz Eiskert, um dasselbe Bauerguth, für 1400 rthl.
4. Gottlieb Rudel, um die Freistelle no. 19. zu Hünern, für 250 rthl.

- 5. Gottlieb Kern, um das Bauerguth no. 31. zu Hünern, für 1800 rthl.
- 6. Gottlieb Mondem, um die Robothstelle no. 8. zu Hünern, für 190 rthl.
- 7. Johann Lilienhal, um die Freistelle no. 41. zu Hünern, für 400 rthl.
- 8. Gottfried Mücke, um die Windmühle sub no. 24. zu Heydau, für 1000 rthl.
- 9. Goerfried Reichelt, um die Erbschmiede no. 10. zu Hünern, für 800 rthl.

Justizamt Sigmannsdorf.

- 1. Kauf des Gottlieb Nash, um die Robothstelle no. 16., für 200 rthl.
- 2. Gottfried Eige, um die Freystelle no. 3., für 200 rthl.
- 3. Gottfried Eschoke, um die Freistelle no. 20., für 726 rthl.
- 4. Johann Gottlieb Bruck, um vorerwähnte Freistelle, für 615 rthl.

Justizamt Jacobine und Dremling.

- 1. Kauf der Anna Rosina verw. Pohl, um die Robothstelle no. 31. u Jacobine, für 160 rthl.
- 2. Joseph Thiel, um das Angerhaus no. 19. zu Jacobine, für 98 rthl.
- 3. Ignaz Muschalle, um die Stelle sub no. 5. zu Jacobine, für 200 rthl.

Justizamt Marschwitz, Schimmelsey und Peltshüh.

- 1. Kauf des Johann Gottlieb Breuer, um die Stelle no. 9. zu Peltshüh, für 78 rthl.
- 2. August Mittwoch, um die Freistelle no. 23. zu Marschwitz, für 200 rthl.

Justizamt Poppelwitz und Pardune.

- 1. Kauf des Franz Neugebauer, um die Robothstelle no. 19. zu Poppelwitz, für 332 rthl.
- 2. Joseph Ender, um die Robothstelle no. 17. zu Poppelwitz, für 320 rthl.

Justizamt der Herrschaft Lossen.

- 1. Kauf des Gottlieb Heinrich, um die Freistelle sub no. 19. zu Buchitz, für 750 rthl.
- 2. Friedrich Schneider, um die Gärtnerstelle no. 90. zu Lossen, für 856 rthl.

3. Daniel Schwarzer, um das Angerhaus no. 36. zu Buchitz, für 130 rthl.

4. Gottlieb Hellmann, um die Freistelle no. 34. zu Buchitz, für 200 rthl.

5. Joseph Hoffmann, um die Gärtnerstelle no. 127. zu Lössen, für 562 rthl.

6. Gottfried Burghardt, um eine Ackerparzelle von 4 Schfl. zu Rosenthal, für 56 rthl.

7. Carl Kuge, um eine Ackerparzelle von 2 Schfl. Ausfaat zu Rosenthal, für 80 rthl.

8. Gottlieb Scholz, um eine Ackerparzelle von 3½ Schfl. Ausfaat zu Rosenthal, für 140 rthl.

9. Franz Kessler, um das Angerhaus sub no. 47. zu Rosenthal, für 15 rthl.

10. Friedrich Bensch, und Ludwig Zeiß, um das Bauerguth no. 50. zu Lössen, für 1400 rthl.

11. Gottilob Kretschmer, um den Erbkretscham no. 18 zu Rosenthal, für 2900 rthl.

12. Gottlob Aust, um denselben Kretscham, für 3100 rthl.

13. Johann George Lukas, um das Angerhaus sub no. 126. zu Lössen, für 128 rthl.

14. Oberamman Gottfried Brieger, um eine Ackerparzelle von 25 Morgen 103 [A R] zu Buchitz, für 1000 rthl.

15. Stadtrichter Gottfried Frieheilt, um dieselbe Parzelle, für 1000 rthl.

16. Johann Gottlob Zothe, um dieselbe Parzelle, für 1500 rthl.

17. Gottlob Gerstenberg, um das Bauerguth no. 19. zu Rosenthal, für 3230 rthl.

Kaudten den 29. März 1821. Der bisherige Freigärtner Augustin Klaus zu Gleinau hat das Bauerguth no. 17. zu Brodelwitz vom Friedrich Wilhelm Hübner erkaufte um 2025 rthl.

Festenberg den 9. Juny 1820 Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Tuch-Fabrikant Carl Thilo das väterliche Erben-Haus sub no. 91. hieselbst für 80 rthl. Cour. übernommen, und der Contract dato confirmirt worden.

Festenberg den 12. Januar 1821. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Tuch-Fabrikant Christian Gottlieb Jacob sein Haus sub no. 130. hieselbst an den Tuch-Fabrikant Gottlieb Noack für 1000 rthl. Cour. verkauft hat, und der Contract dato confirmirt worden.

Festenberg den 12. Januar 1821. Das hiesige Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Fleischhauer-Meister Christoph Gottlieb Schmidt das Haus sub no. 87. hieselbst an seinen Sohn Daniel Heinrich Schmidt für 200 rthl. Cour. verkauft hat, und der Contract hierüber dato bestättiget worden.

Festenberg den 9. März 1821. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß die Tuch-Fabrikant Benjamin Gottfried Hennigshen Eheleute ihr Haus sub no. 9. hieselbst an den Rathmann Herrn Meyerhof für 1130 rthl. Cour. verkauft, und der Contract den 14. März a. c. bestättiget worden.

Festenberg den 30. März 1821. Der Tuch-Fabrikant Christian Reichstein hat sein Haus sub no. 140. an den Tuch-Fabrikant Gottlieb Schneider für 300 rthl. Cour. verkauft, und ist der Contract dato von dem hiesigen Königl. Stadtgerichte bestättiget worden.

Festenberg den 13. April 1821. Das hiesige Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Handelsmann Hirsch Lazarus Heilborn sein Haus sub no. 61. hieselbst an den Mäcker Hirsch Hahn für 800 rthl. Cour. verkauft hat, und der Contract dato confirmirt worden.

Festenberg den 13. April 1821. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Calculator Herr Pachaly sein Haus sub no. 1b. hieselbst an den Tuch-Fabrikant Erdmann Noack für 1200 rthl. Cour. verkauft hat, und der Contract dato bestättiget worden.

Breslau den 21. April 1821. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Jäschke das zu Kottwitz sub no. 19. gelogene Angerhaus laut Kauf-Contract vom 15. Januar und confirmirt den 24. März 1821. von dem Carl Suche, um 120 rthl. Cour. erkaufte hat, und der Besitztum für denselben berichtiget worden ist.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Freitag den 1. Juny 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 26sten May 1821. Eine Königl. Hochblbl. Regierung hat mittelst hohem Decret vom 18ten d. M. bestimmt, daß das auf dem Wege nach dem Bürgerwerder an der Vordermühle diesseits der Oder belegne alte Wachtshaus in öffentlicher Licitation, unter der Bedingung, daß es weggebrochen und der Platz planirt wird, veräußert werden soll. Es werden also Kaufsüßige und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, auf den 14ten Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr sich in dem Hause selbst einzufinden, ihr Geboth zu Protocoll zu geben und wenn das Geboth annehmbar ist, zu gewärtigen, daß der Zuschlag eventualiter ertheilt werden wird. g)

Die Königl. Garnison-Verwaltungs-Direction.

Breslau den 23sten October 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag mehrerer Real-Creditoren die Subhastation des in der Graffschaft Glas und dessen Gläßer Creise gelegenen Freyrichtergutes Wassendorf, nebst den Zubehörungen, Kauserey und Brunnkress, nebst allen Realitäten, Geschtigkeiten und Nuzungen, welches den 5ten May d. J. nach dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügt, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, gerichtlich auf 5691 Rthlr. 8 gr. 8 d. zu 5 pro Cent abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgesordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 23sten November c. an gerechnet, in 2 hiezude angezeigten Terminen, nämlich: den 23. Februar 1821. Vormittags um 10 Uhr und den 30sten May 1821. Vormittags um 10 Uhr, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 27sten August 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Köstlich im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Münzer und die Justiz-Commissarien Koblig und Kleike vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Ajudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und

und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien

Breslau den 27. Februar 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Wittwe Simonschen Verlassenschafts-Curator Herrn Justiz-Commissair Wicke das zum Nachlaß derselben gehörige auf dem Graben sub No. 1354 gelegene Haus, welches nach der bei unserer Registratur aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 2061 Rthl. 12 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hierzu angelegten Terminen nämlich den 29. May a. c und den 31. July besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 2. October a. c Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Vogt in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehener Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zugewärtigen daß, demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbieternden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 29sten März 1821. Von dem Königl. Gericht zu St. Elaven in Breslau ist ein peremptorischer Termin auf den 22sten Juny c Vormittags um 5 Uhr als Terminus licitationis auf den Gottlieb Zimmerischen Feldacker sub No. 41. zur Eschepine in 1½ Morgen bestehend, welcher auf 660 Rthl. Courant a 5 pro Cent abgeschätzt ist, angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Gebots vorgeladen werden. Wobey auch die unbekanntem aus dem Hypothekensbuche nicht konstatirenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum peremptorischen Licitations-Termine dem Gericht anzuzelgen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication, damit gegen den neuen Besitzer und in soweit sie qu. Acker betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach S. 35. Tit. 52. Thl. I. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Außenbleiben dem Pluslicitanten nicht nur den Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Breslau den 25. April 1821. Von Seiten des Graf Yrk v. Warthenburgischen Justizamtes der Herrschaften Wanssen und Zülshoff wird auf den An-

Antrag der hinterlassenen Erben des ab intestato verstorbenen Bauers Franz Seiffert das sub No. 44. zu Hohenglersdorf im Grottkauschen Kreise gelegene, zu dem Nachlasse desselben gehörige und auf 656 Rthlr. 6 sgr. Cour. exclusive des dazu gehörigen Waldes gerichtlich abgeschätzte robothsame Bauergut von 5 Ruthen Ackerland, im Wege der erbchaftlichen Auseinandersetzung hiermit subhastirt. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüchtige hierdurch eingeladen, in dem auf den 1sten Juny, 1sten July und peremptorie auf den 30sten July 1821. in unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Zülzbof festgesetzten Licitations-Terminen zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden mit Bewilligung der Erben und Vormundschaft zu gewärtigen.

Das Graf York v. Wartenburgsche Justizamt der Herrschaft Wanssen und Zülzbof.

Ratibor den 10. April 1821. Da bei der Subhastation der zur gräflich v. Oppersdorffschen erbchaftlichen Liquidationsmasse gehörigen im Fürstenthum Oppeln und dessen Neustädtschen Kreise belegenen Güther Stübendorf und Pierna so wie das Vorwerk Boreck. nur ein Geboth von 28,000 Rthl. gemacht und daher der Zuschlag nicht ertheilt sondern die Fortsetzung der Subhastation beschloffen, und hierzu ein einziger und peremptorischer Vertheilungs-Termin auf den 1 September d. J. des Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Sillgenheims anberaumt worden ist, so wird solches und daß gedachte Güther nach den davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, und zum Behufe der Ertheilung des Pfandbriefs-Credits ohne Annahme der höhern Getreidepresse auf 24,656 Rthl. 28 sgr. 4 d'r. und mit Berücksichtigung derselben auf 25,426 Rthl. 21 sgr. 8 d'r. Behufs der Subhastation aber auf 41,924 Rthl. 15 sgr. gewürdigt worden, den Besitzfähigen Kaufstüchtigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß nach erfolgter Einwilligung der Interessenten das Grundstück dem Meistbieternden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Peterswaldau den 19. May 1821. Das zu Ober-Peterswaldau sub no. 46. belegene Gottfried Nohrbachsche Dreyruthenguth, welches dorfgerechtlich auf 1340 Rthl. 15 sgr. Cour. abgeschätzt worden ist, wird in dem Wege der freywilligen Subhastation auf den Antrag des Verlassenschafts-Curators, Gerichtsschreiber Eschirn in den angelegten Vertheilungs-Terminen, den 30. Juny den 28. July und peremptorie den 30. August a. c. veräußert. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüchtige werden daher hierdurch aufgefordert, an jenen Tagen, vorzüglich aber an dem zuletzt genannten Vormittags um 9 Uhr zur Abgabe ihrer Gebothe in der hiesigen Gerichts-Canzley zu erscheinen und zu gewärtigen, daß der Zuschlag des Gutes an den Meist- und Bestbieternden erfolgen werde. Auf spätere eingehende Gebothe wird nicht reflectirt werden.

Das Reichsgräfl. Stolbergische Gerichtsamt.

*) Leobschütz den 4. May 1821. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf der dem Pfiessers Fuchler

Wäher Stephan Kachál zugehörigen Grundstücke namentlich, der im Oberfelde sub No. 81. und 82. belegenen 2 Meilen Acker und der vor dem Oberthore sub No. 43. belegenen ganzen Schauer ein Termin auf den 1. August Nachmittags 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Stansfeld angesetzt worden, wozu Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben hierdurch vorgeladen werden.
Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Frankenstein den 10ten May 1821. Da sich in dem angestandenen Licitationstermine zum Verkauf der zu Kuchendorf Reichensbadischen Kreises belegenen, im Grund- und Hypothekenbuche mit No. 1. bezeichneten, auf 673 Rthlr. gerichtlich abgetheilten Gottlieb Niednerische Hofegärtnerstelle nur 2 Kauflustige gemeldet und nach dem einstimmigen Antrage der Erben, und resp. Vormundschaft, auf Ansetzung eines nochmaligen Licitationstermins angetragen worden ist, so werden zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, sich den 12ten July c. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kuchendorf zu melden, und ihre Gebote abzugeben, und hat der verbleibende Meistbiethende den Zuschlag ganz ohnefehlbar zu gewärtigen. Die aufgenommene Taxe hängt im Gerichtskretscham zu Kuchendorf mit aus.

Das Kuchendorfer Gerichtsam.

Grögor.

Goldberg den 3. April 1821. Daß zu dem Johann Gottlieb Scholzeschen Nachlasse gehörige, bey diesem Fleischhauer-Vorwerke gelegene und gerichtlich auf 680 Rthlr. abgetheilte Ackerstück von 6 Schffel Ausfaat, nebst Schauerantheil und Wiese soll auf Antrag der Scholzeschen Erben, mittelst freywilliger Subastation in dem einzigen und peremptorischen Termine den 22sten Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Coler, an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Ackerstück zu kaufen gesonnen und zu dessen fähig sind werden hierdurch einzuladen in diesem Termine auf legale Art zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Auf spätere, nach dem Licitationstermine angebrachte Gebote kann nicht geachtet, die vollständige Taxe aber in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ratibor den 8 Januar 1821. Nachdem auf den Antrag eines Reals Gläubigers der öffentliche Verkauf der zu Schammerwitz Rottorer Kreises an der Groß-Perrowitzer Grenze gelegenen, aus 26 Morgen a 300 □ R. bestehenden, auf 3770 Rthlr. gewürdigten, sogenannten kleinen Wiese, beschloffen worden ist, so werden alle diejenigen, so diese Wiese zu kaufen Lust und Fähigkeit haben, mittelst des gewärtigen Proklamatis, wovon das eine Exemplar nebst Taxe in loco Kranowitz, das andere aber an hiesiger Gerichtsstätte ausgehängt ist, vorgeladen, in Termine den 31sten März, 30. May 1821. früh um 9 Uhr allhier in Ratibor, in Termine peremptorio aber den 1sten August 1821. früh 9 Uhr im Orte Schammerwitz in Person zu erscheinen und ihr Gebot zu thun, sodann aber zu gewärtigen, daß die ausgebotene Wiese dem Meistbiethenden zugeschlagen und auf die Post Termine etwa noch eingehende Licita nicht weiter reflectirt werden wird. Zugleich wird den Kauflustigen bekannt gemacht: a. daß der Verkauf per Pausch und Bogen und ohne aller Gewährleistung und eventualiter in einzelnen Parcellen zu 1 Morgen erfolgt; b. Käufer die

Abfchätzung, Subhaftations-, Adjudications- und Traditions-Kosten, so wie die für Berücksichtigung des Besitztittels auf seinen Namen, ohne An- und Abrechnung auf das Meistgeboth übernehmen und c. die Kaufgelder in Termino traditionis baar und auf einmal ad Depositum erlegen muß, woyegen d. die erkaufte Wiese von der Korreal-Verbindlichkeit gänzlich auscheiden soll.

Das Gerichtsamt Kranowitz und Schammerwitz.

Kretschmer, Justiz.

Ober-Glogau den 25sten April 1821. Auf den Antrag des Darnitzschen Bauern Joseph Raich zu Königsdorf subhastirt unterzeichnetes Justizamt das dem Sträfling Anton Gurekko zu Durschelwitz gehöriges Haus, nebst Gärten, welches zusammen auf 45 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden ist, in dem hiezu auf den 14ten July d. J. Vormittags angefesten Termine, Kauflustig werden hiezu mit dem Beyfügen vorgeladen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Ober-Glogau.

Wartenberg den 10ten April 1821. Es soll Erbtheilungshalber die hieselbst in der hiesigen polnischen Vorstadt sub No. 18. belegene, in Haus, Scheuer, Stallung und Garten bestehende auf 813 Rthlr. 14 gr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzte Possession, als zur Verlassenschaft des verstorbenen pensionirten Steuer-Controleur v. Wostrowsky gehörig, subhasta verkauft werden. Es ist zu diesem Behufe ein peremptorischer Biethungs-Termin auf den 22. Juni a. e. hieselbst anberaumt worden, zu welchem beßig- und zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ober-Glogau den 25sten April 1821. Die sub No. 37. des Hypothekenbuchs vermerkte auf 100 Rthlr. Cour. geschätzte dem Mathes Stoda gehörige Freyhäuserstelle wird auf Antrag der Gläubiger in dem hiezu auf den 14ten July d. J. angefesten Termine meistbietend verkauft. Dazu laden wir Kauflustige mit dem Beyfügen vor, daß dem Meistbietende den gesetzlichen Bestimmungen gemäß der Zuschlag ertheilt werden wird.

Königl. Justizamt Groß-Nimtsdorf.

Dels den 23sten März 1821. Das herzogl. Braunschweig-Delische Fürstenthumsgericht macht hiermit öffentlich, daß die nochmalige Subhaftation des Freyhauses sub No. 46 (15 des Hypothekenbuchs) zu Juliusburg nebst Zubehörungen, im Wege der Execution zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Grundstücke zu kaufen Willens sind vermögend sind ein, in dem auf den 23sten Jull 1821. anberaumten peremptorischen Termine nach Ablauf dessen ohne Einwilligung der Interessenten keine Gebote mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachte Grundstücke, welche auf 288 Rthlr. 18 gr. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Hrn. Kammerrothe Tholheim zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, und die Lösung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfolge

werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthumsgericht's Registratur nachgesehen werden.

Wroskau den 19ten April 1821. Die sub No. 9. des Hypothekenbuchs zu Birkowig Halbendorfer Herrschaft $\frac{1}{2}$ Meile von der Kreisstadt an der Brieger Landstraße belegene Stanislaus Strzajkaskie Robothgärtnerstelle, wozu 27 Morgen 40 □ R. Grundstücke gehören und die auf 530 Rthlr. 13 sgr. 3 d. in Courant Werth mit Einschluß des Inventarii gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf Antrag der Erben Theilungshalber, im Wege der freywilligen Subhastation veräußert werden. Hierzu ist nun der einzige und peremptorische Biethungs-Termin auf den 13ten July dieses Jahres im Dominialhofe zu Halbendorf anberaumt worden, zu welchem alle Kaufustige und Besizsfähige eingeladen werden. Der Zuschlag hängt von der Einwilligung der volljährigen Erben und der Vormundschaft ab.

Sobrau den 1sten May 1821. Das den Cor. Michowischen Eheleuten zugehörige vorstädtische Haus sub No. 97., worinn eine Stube und dabey ein Garten befindlich ist, und zusammen unterm 26. April c. auf 210 Rthl. Courant gewärtdiget worden, wird in Termino peremptorio den 12. Juli c. früh um 10 Uhr an den Weisbiethenden verkauft, wozu zahlungs- und besizsfähige Kaufustige vorladet

Das Königl. Stadtgericht.

Dels den 16ten Januar 1821. Das herzogl. Braunschweig Delsche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß das im Fürstenthume Dels und dessen Constädtischen Weichbilde belegene Rittergut Klein-Deutschen, auf den Antrag des derzeitigen Besizers, Herrn Ober-Amtmann Abamy, im Wege der freywilligen Subhastation veräußert werden soll. Gedachtes Rittergut ist im Jahre 1788 landschaftlich auf 27,051 Rthlr. 14 sgr. 8 d. abgeschätzt und nach der Versicherung des jetzigen Besizers, welche der Augenschein bestätigten soll, seit Aufnahme der Taxe das Wohnhaus ganz neu erbaut, so wie eine veredelte Schaafheerde angeschafft worden. Das herzogl. Braunschweig Delsche Fürstenthumsgericht ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung, alle diejentlichen, welche mehrerwähntes Rittergut Klein-Deutschen zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in Termino den 1sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr in den Parteyen-Zimmern des hiesigen Fürstenthumsgerichts zu erscheinen und ihre Gebothe vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Widenburg, zu Protokoll zu geben, worauf sodann, nach erfolgter Genehmigung des Herrn Ober-Amtmann Abamy, der Zuschlag an den Weisbiethenden und annehmlich zahlenden erfolgen wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Grünberg den 24sten Februar 1821. Schuldenhalber soll das dem Tuchmachermeister Alexander Buchholz hieselbst zugehörige Wohnhaus No. 404. im 2ten Viertel, taxirt 627 Rthlr. Cour., in Termino den 16ten Juny d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege notwendiger Subhastation öffentlich an den Weisbiethenden verkauft werden, wozu sich daher Käufer einzufinden und ihre Gebothe zu thun, auch nach erfolgter Erklärung der Interessenten den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, zu gewärtigen haben. Auch kann die Taxe täglich in hiesiger Land- und Stadtgericht's-Registratur näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ratibor

Ratibor den 8ten Januar 1821. Nachdem auf den Antrag eines Real-Gläubigers der öffentliche Verkauf der zu Groß-Petrowitz Ratiborer Erbes gelegenen, den Engelberth Kanterischen Eheleuten gehörigen, aus 4 Gängen bestehenden und auf 17210 Rthlr. gewürdigten oberflechtigen Mehlwassermühle und des dazu gehörigen Ackers von 13 großen Scheffeln Ausfaat beschlossen worden ist, so werden alle diejenigen, so diese Mühle zu kaufen Lust und Fähigkeit haben, mittlft des gegenwärtigen Proklamatis, wovon das eine Exemplar nebst Taxe im Orte Groß-Petrowitz, das andere aber an hiesiger Gerichtsstelle ausgehängt ist, vorgeladen, in Termine den 31sten März und den 30sten May 1821. früh 9 Uhr alhier in Ratibor und peremptorio den 31. July 1821. früh um 9 Uhr in loco Groß-Petrowitz in Person zu erscheinen und ihr Geborh zu thun, soann aber zugewärtigen, daß die ausgebothene Mühle dem Meistbietenden zugeschlagen und auf die Post-Termine etwa noch eingehenden Licitation weiter reflectirt werden wird. Zugleich wird den Kauflustigen bekannt gemacht: 1) daß der Verkauf per Pausch und Bogen und ohne aller Gewährleistung geschleht; 2) Käufer die Subhastations-, Adjudications- und Traditions-Kosten ohne An- und Abrechnung auf das Meistgeborh übernehmen und 3) die Kaufgelder in Termine traditionis baar und auf einmal ad Depositum bezahlen muß.

Das Gerichtsammt Groß-Petrowitz.

Kreischmer, Justit.

Tarnowitz den 7ten März 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das hierorts sub No. 211. belegene, theils aus Schrottholz, theils massiv erbaute aus 400 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte, dem hiesigen Eisenschmidt Lapejnsky zugehörige Bürgerhaus cum Appertinentis, in Termine den 30sten April, 30sten May und peremptorie den 30sten Juni e. a., im Wege einer nothwendigen Subhastation öffentlich veräußert werden, weshalb Kauflustige, Weiß- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden, entweder persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte, ihre Geborthe abzugeben und wird der Meist- und Bestbieter unter den erst im Termine festzusetzenden Bedingungen den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Das Gericht der Stadt.

*) Strehle den 9. May 1821. Die sub No. 7. zu Kabrisch gelegene auf 184 Rthl. 16 gr Cour. gewürdigte Gräberische Freistelle soll wegen Erbsens deruna subhastirt werden. Dazu steht peremptorischer Bietungs-Termin auf den 23. August o. Vormittags 10 Uhr an. Diesfällige Kauflustige werden ersucht, alsdann auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kabrisch ihre Geborthe abzugeben, wobei der Meist- und Bestbieter den Zuschlag des Fundi gegen Berichtigung des Kaufs Pretii zu gewärtigen hat. Die Taxe kann täglich in der dortigen Lokal-Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Justizammt Kabrisch.

Zu verpachten.

Reisse den 8ten May 1821. Das Königl. Fürkenthumsgericht zu Reisse macht hiermit bekannt, daß das zu Kiemerzhofe im Reisser C. 15. belegene dem als wahnünftig erklärten Bauer Franz Jakisch gehörige Freyhauer gut sub No. 16. von einer Duse, nebst einem dazu gehörigen freyen Weisknecht

thell, auf 9 nacheinander folgende Jahre von Johanny 1821. ab, öffentlich an den Meißbleibenden verpachtet werden soll. Es werden alle Nachkuffige hiernit aufgefordert, in dem hierzu angefesten Termine den 22sten Juny 1821. Vormittags um 10 Uhr zu Ritemerzheyde vor dem Deputirten, Herrn Justizrath v. Wittlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meißbleibenden das Guth, nach erfolgter obervormundschastlicher Genehmigung, verpachtet werden wird. Uebrigens wird bemerkt, daß der Pächter eine Caution von 100 Rthlr. machen muß und sind die übrigen Bedingungen zu jeder schicklichen Zeit in unsrer Registratur zu sehen.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Donnerstags den 7ten Juny früh um 9 Uhr werde ich in dem Hapnschen Hause No. 1397. auf der Albrechtsstraße verschiedene Sachen, bestehend in Spiegeln, Porzellain, sehr guten Meubles, Bronze und plattirten Sachen, einem Reiswagen, einem Stühlwagen, Geschirre, eine eiserne Caffe und eine bedeutende Anzahl feiner Tücher verauctioniren.

Lerner, Auct. Commissarius.

AVERTISSEMENT S.

Breslau. Zum bessern Betriebe, einer seit mehreren Jahren bestehens den Fabrik und Handlung, die sich mit den vorzüglich gangbarsten Artikeln beschäftigt, wird ein Compagnon mit ein Paar Tausend Thaler Capital gesucht. Wer hierzu geneigt wäre, beliebe seine Adresse versiegelt und äußerlich mit den Buchstaben A. N. Z. bezeichnet, im hiesigen Königl. Intelligenz = Comptoir gefälligst abzugeben, oder mit der Post franco einzusenden, worauf sogleich nähere Nachricht ertheilt werden wird.

*) Wartenberg den 4. May 1821. Die zum Nachlaß des Freymann George Lepski zu Frusoff sub No. 8 belegene Freistelle bestehend aus Wohnhaus und Garten 16 Morgen Acker und 9 Morgen Wiesenland, welches zusammen auf 120 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation meißbleibend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger preuntorischer Diehtungs-Termin auf den 2. August c. a. Nachmittags um 3 Uhr in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamts angefest, und es werden daher alle zahlungsfähige Kaufkuffige hierdurch vorgeladen sich in diesem Termine einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meiß- und Bestbleibenden mit Einwilligung der Extrahenten erfolgen wird. Auf nachherige Gebothe wird nicht Rücksicht genommen, und kann die Taxe dieser Stelle in der hiesigen Canzley eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, sich in diesem Termine einzufinden, ihre Anprüche an die subhastirende Stelle und die daraus zu lösenden Kaufgelder anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an dieses Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschwelgen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, aufgelegt werden wird.

Fürstl. Curl. Freistandesherrl. Cammer-Justizamt.

B e l a g e

Nro. XXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. Juni 1821.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 13ten April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Bäcker-geselle Johann Gottlieb Feunert aus Schweidnitz, welcher sich vor mehreren Jahren mit einem Paß auf die Wanderschaft begeben aber nicht wieder eingefunden und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen zwölf Wochen in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24 August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubaur anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 14ten April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officii Fisci der Carl Gottsfrid Preuss aus Oder-Perlau, welcher sich vor mehreren Jahren mit einem auf zwey Jahr gültigen Wanderspaß als Müllergeselle entfernt und seitdem nicht wieder eingestellt, auch bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24. August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Neubaur anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9ten März 1821. Vor das hiesige Königl. e Stadtgericht und dem von demselben autorisirten Liquidations-Commissario Herrn Junizrath Borowitsch werden hiermit alle und jede, welche an das über 1000 Rthlr. in Activis bestehende Vermögen des insolvendo gewordenen Bäckergeisellen Christian Friedrich Gläser irgend einem rechtmäßigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 29sten März a. c. angerechnet, binnen 3 Monaten spätestens aber in dem auf den 2ten July a. c. früh um 9 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditarium entweder in Person, oder durch einen
zulässig

zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Dokumente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzuliegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdann die geschmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie bei ihrem Aufse bleiben, und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Gläser präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarien Herrn Enge, Pfendsack und Müller jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 16. Febr. 1821. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeurs des ersten Kürassier-Regiments v. Krosigk werden von Selten des hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlessien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse gedachten Regiments aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. Decbr. 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Äffessor Kühn auf den 5. July c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine, in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Morgenbesser, Krefke und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschützen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer erwanigten Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Breslau den 21sten November 1820 Auf den Antrag des gerichtlich bestellten Curators absentis Herrn Criminalrath Künzel, werden die nachbenannten Verschollenen, als: 1) der Büttnergeselle Gottfried Drescher, welcher vor länger als 10 Jahren von hier ausgewandert und seit dem Jahre 1803, wo er das letzte mal von Wien aus, wo er als Büttnergeselle in Arbeit gefunden, geschrieben, keine weitere Nachricht von sich gegeben; 2) der Major Gottlieb Drescher, welcher in den Jahren 1805 und 1806. den Erbtheilungs-Termine in der Verlassenschafts-Sache seines Vaters Gottlieb Drescher persönlich beygewohnt, seit dieser Zeit aber mit dem hochlöbl. Prinz v. Württembergischen Husaren-Regimente, welches zu Dels in Garnison gestanden, in dem im Jahre 1806. ausgebrochenen Krieg marschirt und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, so wie deren etwaig unbekannt Erben und Erbennehmer hiermit dergestalt edictaliter vorgeladen, daß dieselben sich innerhalb neun Monaten, längstens aber in dem auf den 3ten September 1821. Vormittags um 9 Uhr angeetzten Präjudicial-Termine, entweder in Person, oder schriftlich bey dem unterzeichneten Königl. Gericht melden und weitere Anweisung, im Ausbleibungs-

Sunadsfaffe, aber sie die Geschwister Gottfried und Gottlieb Drescher gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr väterliches Vermögen ihren sich gemeldeten nächsten Verwandten zugesprochen werden würde.

Königl. Gericht adSt. Claram.

Hornuth.

Breslau den 2ten März 1821. Da der Schuhmagergeulle Joseph Wurzel nach Ausweis des in der 30. Wurzelschen Curatel-Acten befindlichen Todten-scheines vom 27ten December 1817. mit Hinterlassung eines Vermögens von circa 542 Rthlr. ab intestato verstorben ist und den sich als Erben gemeldeten Geschwistern der Mutter desselben zu Solae Resoluti vom 17ten September 1819. wegen der unehel. Geburt des Joseph Lorenz Wurzel kein Erbrecht hat, eingeräumt werden können, sonstige Erben desselben aber nicht auszumitteln gewesen sind, so muß das Aufseher der Verlassenschafts-masse erfolgen. Wir laden daher alle etwanige ungeskannte Erben des 30. Wurzel hierdurch vor, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem vor dem Herrn Justizrath Kode H. auf den 15ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr angelegten Termine in unserem Partheyen-Zimmer zu melden, sich als Erben des 30. Wurzel gehörig zu legitimiren und sodann das Weitere bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß mit dem 30. Wurzelschen Nachlaß als einem herrnlosen Gute wird verfahren werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Glogau den 2ten März 1821. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz werden auf den Antrag der Christiane Friederike Ernestine und Johanne Henriette Wilhelmine Geschwister Löwe zu Lan. eskhut, die verschollenen, zu Bunzlau am 29ten November 1765. und resp. 24ten April 1769. geb. Ernst Friedrich und Samuel Friedrich Benjamin Gebrüder Löwe, von denen Ersterer, nach dem er sich dem Buchhandel gewidmet und in verschiedenen in- und ausländischen Buchhandlungen konditionirt gehabt, dem Vernehmen nach 1804. auf einer Geschäftsreise in Leipzig, Letzterer aber, der sich ebenfalls der Handlung best. sein gehabt, gleichfalls 1804. als Comtoirist auf einer Geschäftsreise zu St. Petersburg mit Tode abgegangen seyn soll; so wie die von ihnen etwa zurückgelassenen unbekanntem Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich entweder schriftlich oder persönlich bey demselben, spätestens aber in dem auf den 16ten Jannar 1822. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Präjudicial-Termin vor dem Departirten, Ober-Landesgerichts-Auskultator Baron v. Rothfisch, auf dem Schloß hieselbst zu melden und weitre Anweisung wegen das für beyde im hiesigen Deposito befindlichen, zusammen aus 215 Rthlr. 5 Sch. 84 pf. bestehenden Erbvermögens ihres für todt erklärten Vaters, des vormaligen Pastor der zweiten evangelische Kirche zu Bunzlau Johann Friedrich Veihmann Löwe zu gewärtigen. Sollte dagegen in dem Termin sich niemand melden und zur Sache legitimiren; so werden alsdann gedachte Brüder Löwe für todt erklärt und es wird jenes väterliche Erbtheil ihren bereits in Actis als Erbnehmern legitimirten obbenannten Schwestern zugesprochen und ausgeantwortet werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Katlhor den 31ten October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Schönwalde No-

Rosenberger Erbsitz geblieben, entwichene entpflichtete Cantonist Johann Freyer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb neun Monaten und spätestens in dem auf den 1ten September 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem Depuntten Der Landesgerichts-Referendarius Herrn Beyer anstehenden Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

*) Rattbor den 6ten März 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fico der aus Urendorf bey Rattbor gebürtige entwichene entpflichtete Cantonist Joseph Crob I dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 25 August a. c. vor dem Depuntten dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendarius Czefal anstehenden Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien. g.)

Manteuffel.

*) Haynau den 1sten May 1821. Es werden nachstehende Grundstücke, welche zum Nachlaß des Stadt- und Amtsmüller Carl Wilhelm Schreiber hinhin gehöret, und worüber der erblichliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, auf Antrag der Erben und Gläubiger und zwar 1) die Amtsmühle no. 1., 2) die 6 Scheffel Acker am Bielauer Wege No. 13, die Scheuer sub No. 257., hoven erstere auf 9595 Rthlr., die 6 Scheffel Acker auf 613 Rthlr. 19 gr. gewürdigt worden, sub hasita gestellt. Zu Biethungs-Terminen ist der 11te July, der 12te September und peremptorie der 14te November d. J. um 10 Uhr angesetzt. Es werde daher alle diejenigen, so diese Grundstücke einzeln oder insgesamt zu kaufen gesonnen und fähig seyn sollten, hierdurch zu diesen Terminen und besonders ad Terminum den 14ten November öffentlich geladen, ihr Geboth zum Protokoll zu geben, und als Meist- und Bestbiethender den Zuschlag, bei Zustimmung der Erben und Gläubiger zu erwarten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Frankenstein den 9. May 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes werden ad Instantiā des Officii fisci alle diejenigen, welche aus den beiden verlornen Hypotheken-Instrumenten vom 3. December 1788. nebst Hypotheken-Scheinen von demselben Tage, an die dadurch befaßten, auf den Grundstücken der Magdalena-verw. Hulse jetzt verehlt. Bäcker Merkel, geb. Hübner nämlich: a) Auf dem Ackerstück sub No. 41. der Frankensteiner Realitäten auf Farnauer Jurisdiction ex Decreto vom 3. December 1788. Rubr. III. No. 1. mit 150 Rthl. und b) auf dem Fundo sub No. 42. daselbst ex Decreto de eodem dato mit 150 Rthl. für die Todesanstalt Christi Bruderschafts-Casse bei der Universitäts-Kirche zu Breslau eingetragenen Capitalien beisammen von 300 Rthl. Court. welche

welche beide Pöffen nach Aufhebung des Jesuiten-Ordens dem Franciskaner-Kloster zu Preslan überwiehen worden, und demnach auf Grund der Separation der Klöster dem Königl. Fisco zugefallen sind; als Eigenthümer, E. Konantz, Pfano oder sonstige Briefs-Inhaber, Ansprüche haben, hierdurch aufgefordert, sich damit binnen drey Monaten und spätestens in Termine den 31. August 6. Vormittags 9 Uhr in Unserer Gerichts-Canzley persönlich oder schriftlich zu melden, solche zu beschweigen, und das Weitere für den Fall aber, wenn sie hiervon keine Anzeige machen, zu gewärtigen, das sie in dem abzufassenden Prädictions-Urtheil ihrer Rechte an die verpfändeten Grundstücke für verlustig erklärt die gedachten Instrumente annullirt und die Capitalien gelöscht werden sollen. g)

Das Reichsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.
Dunzlau den 20. März 1821. Die Agne Rosine verehlt. Unterofficier Liez geborne Erner alhier hat wider ihren Ehemann den ehemaligen Unterofficier Johann Gottlob Elz Anfangs bei dem alhier in Garnison gestandenen ersten Bataillon der Niederschlesischen Füßeler Brigade, und nachher beim Infanterie-Regiment Kurfürst Hesse-Cassel, gebürtig aus Juliusburg im Fürstenthum Oels unter dem Ansähren, daß derselbe im Jahr 1806 bei der Einnahme von Erfurt in Kriegsgefangenschaft gerathen, sich rantonirt nach Schlessien gewendet und bey der damaligen sogenannten kleinen Armee Dienste genommen, jedoch verschwunden sey, und seit dem nichts wieder von sich hören lassen, auf den Grund angeleglicher öffentlicher Verlassung die Scheidungsslage angezettelt. Wir haben daher zur Beantwortung der Klage und nach Befinden weitere Instruction der Sache auf den 2. August 1821. Vormittags um 11 Uhr zu Rathhause alhier coram deputato Königl. Stadtgeraths Assessor Herrn Synodus Varman Elz angezettelt, und laden hierzu den entwichenen Unterofficier Johann Gottlob Elz, hierdurch öffentlich unter der Verwarnung vor, daß im Fall seines Nichtercheinens Klägerin sofort zur Ableistung des Diligenz-Eides verstatet und alsdann in contumaciam wider ihn auf Antrag der Klägerin weiter verfahren werden soll.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schmiedeberg den 18. April 1821. In den letzten Kriegen gegen Frankreich sind nachstehende zur hiesigen Jurisdiction gebürtigen Militär-Personen: A. aus Hohenwiese Hirschberger Creises, Johana Siegwund Bürgel, Gemeiner bey dem 15ten Landwehr-Infanterie-Regimente, welcher zuletzt im Lazareth zu Limburg an der Lahn gelegen, Samuel Gottlieb Bürgel von eben dem Regimente Gemeiner, nach der Schlacht bey Chalou vermißt, Christian Gottlieb Klose, Grenadier bey der Compagnie des ersten Fuß-Garde-Regiments; B. aus Hermsdorf Landesbutter Creises, Carl Heinrich Wagner Gemeiner bey dem 4ten Landwehr-Regiment und der Rotherschen Compagnie, welcher im Jahr 1813. im Lazareth zu Limburg an der Lahn an der Ruhr gelegen; C. aus hiesiger Stadt, Johann Gottlieb Güttler, vom ehemaligen Füßeler-Bataillon von Mühle, welcher bey der Schlacht von Jena verlohren gegangen. Da nun ihre nächsten Verwandten auf Todeserklärung angetragen haben, von ihrem Leben und Aufenthalt aber keine weitere Nachricht eingezogen, so werden sie hie mit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten und zwar längstens in dem am 2ten August a. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht anstehenden Termin sich entweder

weder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt und ihren nächsten Verwandten ihr Vermögen zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 17. Februar 1821. Es ist über das Vermögen des hiesigen Fabrik- u. Inhaber Carl Gottlob Schadel, welcher auf's Beneficium cessio- nis bonorum provociret, wegen Unzulänglichkeit, weil nach letzter Uebersicht die Actiomasse inclusive des Werths eines W.-hause's, nebst Wollspinnerei Gebäude und mehrere andere hiesigen Grundstücke in 27876 Rthl. 23 gr. 6 dr. die Passiva- masse hingegen 36623 Rthl. 11 gr. 10 dr. worunter sich 21820 Rthl. Hypo- theken-Schulden befinden, beträgt, der Concur's eröffnet, und Terminus Liquidationis et Verificationis sämmtlicher Ansprüche auf den 3. July c. a. Vormittags um 8 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Direktor Walther auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht angesetzt worden ist. Alle diejenigen unbekann- ten Gläubiger, welche an den Carl Gottlob Schadel einen Anspruch zu haben vermeinen und namentlich die ihren Aufenthalts-Ortern nach unbekanntem Erben der Frau Generalin v. Regler als Real-Gläubiger werden hierdurch vorgeladen, in obgedachtem Termine zur bestimmten Stunde in Person oder per Mandatarium, wozu den Auswärtigen der Herr Syndicus Neumann hieselbst und der Herr Justiz- Commissarius Lorenz in Züllichau vorgeschlagen werden zu erscheinen diese mit Voll- macht und Information zu versehen und ihre Ansprüche anzumelden und gehörig zu beschleunigen. Die Ausbleibenden hingegen werden ihrer etwaigen Vorrechte vers- äufig erklärt, und mit ihren Ansprüchen an die unter die sich meldenden Gläubig- er zu vertheilende Concur'smasse präcludirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 29sten September 1820. Von dem unterzeichneten Kö- nigl. Stadtgerichte wird der Joseph Sluga, welcher seit 13 Jahren als Schnei- dergeselle auf Wanderschaft gegangen und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben und dessen etwa zurückgelassenen un- bekann- ten Erben hierdurch aufgefordert, sich vor oder in dem den 1. Sept. 1821, früh um 9 Uhr vor dem Commissario, Herrn Assessor Köcher, anstehenden Ter- mine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seinen Erben oder nach Befinden dem Königl. Fiscus wird zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Launer.

Guttentag in Oberschlesien den 20sten December 1820. Nachdem die Anna Elisabeth vermit. Holz- und Rinken-Factor Schramm geb. Müller am 2ten Februar 1806. ohne Hinterlassung nothwendiger Erben adintestato hier verstorben ist, so wird auf Antrag des Officii Fisci die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Schwester der Erblasserin die verehlt. Johann Heinrich Klein geb. Müller und deren Erben, so wie alle sonstigen unbekanntem nächsten Verwandten und Erben gedach- ter vermit. Schramm hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termine den 3ten December 1821, Vormittags um 9 Uhr bey dem unter-

zeich.

zeichnen Stadtgerichte schriftlich oder mündlich zu melden und ihre diesfälligen Erbes-Ansprüche an die Verlassenschaft der Anna Elisabeth vermit. Schtamm geb. Müller geltend zu machen, widrigenfalls diese Erbschaft als hertlos erklärt und dem Fisco zugesprochen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Nieder-Kunzendorf den 3ten Januar 1821. Der aus Pankendorf Schweidnitzer Erbes gebürtige Carl Türke, welcher im Jahre 1813 zur Landwehr eingezogen worden und seit dieser Zeit nichts von sich hören lassen, wird hiermit, so wie dessen etwaige unbekante Erben aufgefordert, sich spätestens den 17. October dieses Jahres Vormittags bis 12 Uhr im Schlosse zu Nieder-Kunzendorf bey Schweidnitz persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Türke für todt erklärt und über dessen nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine nothwendige Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner anderen Verwandten, was Rechtens, verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Kragkau.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochgeehrtem Publico habe die Ehre gehorsamt zu empfehlen mein vollständiges Assortiment der allermoderasten und geschmackvollsten ganzen und Regattaé-Touren für Damen, nebst allen Arten von Locken in Garnituren und auf Kämmen; ferner mit gewebten Platten und Scheiteln für Damen und Herrn nach der neuesten Einföndung, die sehr bequem zu tragen und von dem natürlichen Haare nicht zu unterscheiden sind. Die allgemein bewährte Pomade zur Conservirung des Haares, gegen das Ausfallen derselben und zur Verhinderung des Anwachsens grauer Haare habe ich wieder ganz ächt nach dem Recept vorterrigt. Da alle meine Waaren rein und ächt sind, sauber und dauerhaft gearbeitet und an Güte keiner andern Arbeit nachsteht, so, daß ich mich schmeicheln darf, damit bey in- und auswärtigen Bestellungen allgemeine Zufriedenheit und Vertrauen von meinen resp. Abnehmern erworben zu haben; so finde ich doch für nöthig, Ein hochgeehrtes Publikum eines Vorurtheils zu entledigen, der oft hte und da laut wird, vielleicht um mir doch einen Vorwurf zu machen, „als wäre ich thauer, mit meiner Arbeit.“ Wozugen ich mich erkläre, daß bey der reellen Bestellung meiner Arbeit, an der man gewiß von manch anderer Vorzüge findet, ich einen solch billigen Preis setze, daß selber nirgends billiger gefunden wird und sehe mich von meinen resp. Abnehmern auch deßhalb empfohlen. Auswärtige Bestellungen bitte ergebnis zu Touren das Maas vom Umfang des Kopfes, zu Platten ein Modell von Papier und die Haarproben.

Dominik, Friseur à la mode Albrechtsgasse im ehemals Fürst
Hohenlohn'schen Hause.

*) Breslau. Das schöne, aus 2 Sälen und 25 helzbaaren Zimmern, 3 Küchen, 2 Gewölben, 5 Keller, Waschhaus, Stallung auf 12 bis 14 Pferde, 2 Remisen zu 10 bis 11 Wagen, mehreren Futterkammern und einem andern weitigen sehr bedeutenden Bodengelasse bestehende, mit allen Bequemlichkeiten z. B. eigener Mühle, Mangel, Kochmaschine u. s. w. versehene sub No. 1654. auf der Altbüßergasse hieselbst belegene, vormals gräflich v. Schladerbordische Haus ist Veränderungshalber wieder zu verkaufen. Kauflustige melden sich, ohne

ohne Einwirkung eines Dritten, bis zum 20sten Juny c., wo der Besizer ins Bad abgeht, Rittergasse No. 1746. in der Weinhandlung

*) Breslau. Ein bequemeres mit Nadeln versehenes Stübchen für einzelne Wolle, Herrn nahe am Ringe, ist zu erfragen bey der Wittfrau Schustern auf dem Käselberge No. 1135.

*) Breslau. (Lackirte Waaren) aller Art, eigener Fabrik zu den niedrigst möglichen Preisen, wie auch auf Bestellung Ausdängesilde, Dosen mit Namen, Uhrgehäuse etc. Es werden auch alte Sachen auflakirt.

(Mozart-Flügel) sowohl Wiener als hiesige sind von 70 Rthl. bis 250 Rth., wie auch zu billigen Werthen zu bekommen.

(Meteorologische Instrumente) als Barometer, Aërometer, Alcoholumeter, Thermometer, auch für Feuer und Brenner in Stockform, Pulshammer u. dgl. aus der vorzüglichsten Fabrik zu haben in dem Gewölbe der Lackir-Fabrik, Raschmarkt neben der Apotheke No. 1977.

*) Breslau. Zu dem bevorstehenden Weltmarkte sind auf der Nicolaisgasse No. 408. zu den zwey Schwanen genannt in der zweyten Etage zwey neuebriete Staben vornheraus abzulassen. Das Nähere ist zu erfragen Nikolaisgasse No. 163. Partirre.

*) Breslau. Ein dreijähriger und ein vierzehnjähriger Stommochse, ostpreussischer R. g. werden Mittwoch den 6ten Juny gegen Mittags 1 1/2 Uhr bey dem russischen Kaiser in der Odervorstadt hieselbst meistbietend verkauft werden.

Breslau. Eine schöne fleckne Kemise, welche ganz leer steht, und sich vorzüglich zum Wolle einlegen eignet, weiset die J. W. Stenzelsche Handlung Dönhauergasse nach.

*) Schloß Ratscher den 11. May 1821. Die zu Lehn Krosfeld Leobschüßer Kreises sub no. 18. gelegene einhalbtagige robothame Bauerstelle der Johanna und Anstons Küsbierschen Eheleute, welche gerichtlich auf 2542 Rthlr 25 1/2 Gr. abgemessen ist, und worauf in dem gestern ausgestandenen peremptorischen Verkauf Termine 1617 Rthlr. Contrant gebothen worden; soll auf den Vortag der Gläubiger anderweitig meistbietend verkauft werden. Hierzu ist ein einziger nicht peremptorischer Diehungstermin auf den 30ten Juny des laufenden Jahres bestimmt. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen an die am Tage Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Saale entweder persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Besibietenden das Grundstück zuerschlagen, ohne daß auf Gebote, welche nach Verlauf des Licitationstermins einkommen, Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit in der gerichtsamtlichen Registratur in Zauditz eingesehen werden. Es werden sonächst auch alle diejenigen, welche an das feilgebothene Grundstück Ansprüche zu haben glauben, hiermit vorgeladen und aufgefordert, sich damit spätestens in dem Diehungstermine zu melden und die Beweismittel anzugeben, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie jeder etwaigen Realrechte auf immer für verlustig werden erklärt werden.

Das Leopold reichgräfl. v. Gasawische Gerichtsamt Lehn Ratscher.

Sonnabends den 2. Juni 1821,

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 27. März 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Curators der Kammerherr Freiherr von Troschkeschen erbchaftlichen Liquidationsmasse Justiz-Commissari Eage die Subhastation der im Fürstenthum Wohlau und dessen Herrnschädtischen Kreise gelegenen Rittergüter Pluskau und Ostrowe nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahr 1820. nach der, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzuziehenden Taxe landschaftlich auf 45179 Rthl. 29 sgr. abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Beiß- und Zahlungsfähige hierdurch mit Anweisung auf die vorläufig von dem Curator massae entworfenen in der Ober-Landesgerichts-Registratur einzuziehenden Kaufbedingungen öffentlich aufgefodert, und vorgeladen in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom heutigen Tage an gerechnet, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 31. August c. Vormittag 10 Uhr und den 30. November c. Vormittag 10 Uhr, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 1. März 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Tilsch im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekannschaft der Justiz-Commissarius Koblich, Morgenesser und Wirth vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbleibenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinge, die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 20sten März 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur
allge.

allgemeinen Kenntniß, daß das zum Nachlaß des verstorbenen Ober-Landesgerichts-Depositat-Mandatant Conrad gehörende auf dem ehemaligen Vestungs-Terrain vor dem Schweidnitzer Thor, der Straße nach Strehlen gegenüber gelegenes Haus, nebst dem dazu gehörigen ehemaligen Liebersden Garten, welche Grundstücke nach der bei dem von unserer Registratur aushängenden Proclama einzusehenden Taxe, auf 20086 Rthlr. 12 gr. abgeschätzt sind, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den dazu angeetzten Terminen nehmlich den 2ten Juny und den 2ten August besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termin den 2ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Rambach in unserem Partheien-Zimmer in Person, oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten und der obervormündschaftlichen Behörde erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erzeugung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 12. April 1821. Von dem Königl. Preuß. Gerichts- amte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Gabitz Breslauschen Creises sub No. 12 gelegene zur Verlassenschaft des Georg Wiederhold gehörige Erbstelle nebst darzu gehörigen Brandtweindrennerey und Bäckerey, welche zusammen auf 4190 Rthl. 23 gr. 4 pf. Cour. gerichtlich geschätzt werden, und wovon die Taxe zu jeder schicklicher Zeit bei der hiesigen Gewerks-Camley zu inspiriren ist, im Wege des erbchaftlichen Liquidations-Prozesses in den, den 2. July den 3. September und peremptorisch auf den 2. November d. J. angeetzten licitationis Terminen an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Alle zahlungsfähige Kaufsustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch vorgeladen, sich in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohn hiersebst entweder in Person oder durch hinlängliche mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzustellen, ihre Gebothe abzugeben, und hiernächst den Zuschlag dieser Grundstücke an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

* Grünberg den 12. May 1821. Die zum Nachlaß des hiesigen Tuchmachermeisters Gottlieb Weyrauch gehörigen Grundstücke, als 1. das Wohnhaus No. 249. im 4ten Viertel taxirt, für 807 Rthl. 9 gr. 2. der Weingarten No. 1022. taxirt, für 40 Rthl. 3. der Weingarten No. 1427. taxirt, für 152 Rthl. 12 gr. Cour. sollen in Termino den 1. September d. J. Vormittags um 11 Uhr, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an die Besitz- und zahlungsfähigen Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag,

Schlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme züßig machen, sol-
den sogleich zu erwarten haben. Die Taxen können täglich auf dem Land- und
Stadigericht eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Sulau den 16ten May 1821. Auf Antrag eines Realgläubigers steht
in Termino den 21sten August d. J. Vormittags um 9 Uhr die zu Graboffe hies-
iger Herrschaft befindliche, und auf 942 Rthlr. 10 Sgr. Cour. gerichtlich gewür-
dige Windmühle nebst Wohnhaus und Feldgarten, zum öffentlichen Verkauf vor,
wozu wir zahlungsfähige Kauflustige einladen, um ihre Gebote abzugeben und zu
gewärtigen, daß an den Meist- und Besibthenden ohnfehlbar der Zuschlag, er-
folgen wird, sobald der Besitzer dieser Mühle und dessen Realgläubiger ihre Ein-
willigung gegeben haben.

Freiherrlich von Troschke Sulauer freieminderstandesherrliche Gericht.

*) Greiffenstein den 21sten May 1821. Zu der auf den Antrag eines
Realgläubigers im Wege der Execution verfügten Subhastation der Gottlieb Glä-
ferschen Häuserstelle No. 92. zu Hermsdorf, welche nebst den dazu gehörigen
Grundstücken localgerichtlich auf 416 Rthlr. 16 Sgr. 9 d'r. Conrant abgeschätzt
worden, ist ein peremptorischer Termin auf den 30sten July c. Vormittags 9 Uhr
in hiesiger Gerichtscauzley anberaumt, welches Kauflustigen, Besitz- und Zahlungs-
fähigen hiemit bekannt gemacht wird.

Reichsgräfllich Schaffgotsches Gerichtsamt.

*) Jordansmühle den 23ten May 1821. Die dem verstorbenen Jo-
hann Friedrich Lober zugehörig gewesene, in Schieferstein bey Klein-Kniegnitz
Nimptschens Creises sub No. 16. gelegene Freyhäuserstelle, soll der h-
swilligen Disposition des Lober und dem Antrage dessen Erben gemäß, im Wege
des Meistgebots, in dem hiezu anberaumten einzigen Subhastations-Termin
auf den 23. July a. c. verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungs-
fähige haben sich am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr in der Justizamts-
cauzley zu Schwentnig bey Zobten, einzufinden, ihr Gebot abzugeben und den
Zuschlag an den Meist- und Besibthenden, nach Einwilligung der Loberschen
Erben, zu erwarten. Die Taxe dieser Freyhäuserstelle ist auf 188 Rthl. Cour.
ausgefallen und kann bey dem Königl. Stadtgericht zu Nimptsch im Gerichtscret-
scham zu Klein-Kniegnitz und bey unterschriebenem Justizamt zu jeder schick-
lichen Zeit, in Augenschein genommen werden.

Gräflich v. Jedlich Trübschlersches Gerichtsamt der Schwentniger
Fidei-Comanßgüter.

Prose, Justit.

Oels den 23sten Februar 1821. Das herzoglich Braun-
schweig Oelsche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig,
daß Theilungshalber die freywillige Subhastation des unter die her-
zogliche Amts Jurisdiction gehörigen Schankhauses sub No. 164.
zu Bernstadt, nebst Garten zu verfügen besunden worden. Es ladet
demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche
gedachte Grundstücke zu kaufen Willens und vermögend sind, ein,
in dem Termine den 25sten Juny c. a. Vormittags um 8 Uhr auf dem
grr

herzoglichen Schlosse zu Bernstade zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachte Grundstücke, welche auf 625 Rthlr. zu 3 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Hrn. Cammerath Thalheim, zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und ann. hmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts Registratur nachgesehen werden.

Stag den 6 Februar 1821. Da die dem Schneidermeister Ludwig Arntig gehörigen sub No. 20 und 21. hieselbst belegen und auf Höfe von 2106 Rthlr. 18 gr. Cour. gewürdigte beeyden Gärten, im Wege der nothwendigen Substantiation verkauft werden sollen und hierzu Termin licitationis auf den den 10. April 1821. Donnerstags um 10 Uhr, auf den 27sten Juni 1821. Donnerstags um 10 Uhr und peremptorie auf den 3ten September 1821. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches sowohl den Kaufsuftigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekanntem Real- Gläubiger hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Landes und Stadtgericht.

Neurode den 28. März 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Falkenberg gelegene, unter No. 9. des Hypothekenbuches aufgeschriebte, dem Johann Gröger zugehörige Freigärtnerstelle, welche laut der am 27. März a. c. von den Ortsgerichten aufgenommenen Taxe ein Wohngebäude, 72 Scheffel diversen Grund und Boden, auch circa 15 Morgen Wiesenwachs enthält, und auf 1041 Rthl. 20 fg. Cour. gewürdiget worden, auf Antrag eines Real- Gläubiger im Wege der Rechtschüsse und ladet zahlungsfähige Kaufsuftige hierdurch ein, in dem auf den 2. May, 1. Juny, peremptorisch aber den 30. Juny a. c. Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts- Kanzlei an bestimmten Terminen zu erscheinen, nach erfolgter nähern Vorlegung der Bedingungen, so wie der Taxe ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag der feilgebotenen Stelle unter Genehmigung der Real- Gläubiger zu gewärtigen.

K. K. ö. ö. Graflich v. Magnisches Neuroder Gerichtsamt.

Stogau den 17ten März 1821. Von dem Königl. Landes und Stadtgericht zu Groß Stogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Carl Gustav Decksche Haus No. 399. (sonst No. 62. im 2ten Viertel) hieselbst auf den Antrag des Negotianten Lazarus Köbel Hollheim, welches auf 2395 Rthlr. 19 gr. Cour. gewürdiget worden ist, öffentlich verkauft werden soll und der 2te Juny, der 4te August und der 3te October d. J. zu Versteigerungs- Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Ziefurich im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Hirschberg den 30sten April 1821. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Johann Siegmund Däsler gehörige sub No. 159. zu Cammerwaldau gelegene und auf 80 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigte Hofeshaus mit Gärtel, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Der einzige und peremptorische Bietungs-Termin steht auf den 14ten July a. c. Vormittags um 10 Uhr an und es werden demnach besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, im gedachten Termine sich in der gerichtlichen Kanzley zu Cammerwaldau vor dem unterzeichneten Gerichtsamte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden diese Stelle adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamte zu Cammerwaldau.

Hälschner.

Elegnitz den 14. April 1821. Zum öffentliche Verkauf des sub No. 73a. der Haynauer Vorstadt allhier belegenen, auf 203 Rthlr. 17 sgr. 12 d. Courant gerichtlich abgeschätzten Hauses, haben wir einen peremptorischen Bietungs-Termin auf den 16ten July a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputy-Rath, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner, anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingeben, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Neurode den 3ten May 1821. Das Graf v. Magnische Neuroder Gerichtsamte subhastirt die zu Königswalde gelegene, unter No. 21. des neuen Hypothekenbuchs aufgeführte, gegenwärtig vom Joseph Anlauf besizende Bauerstelle, welche laut der am 28sten April a. c. ortsgerichtlich aufgenommenen Taxe außer dem Wirthschafts- und Wohngebäude 37 Scheffel Ackerland, 8 1/2 Scheffel Grasfey, ingleichen 10 Schf. Forst Terrain enthält und auf 788 Rthl. 10 sgr Cour. gewürdiget worden, auf Antrag einiger Realgläubiger, im Wege der Rechts Hülf und ladet zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, in dem hi zu auf den 14. July d. J. Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Gerichts-Kanzley peremptorisch anberaumten Termine zu erscheinen, nach erfolgter Vorlegung der Taxe, so wie Bekanmachung der Bedingungen ihr Gebot abzugeben und soll der Zuschlag des selb gebotenen Fundt an den Meistbietenden unter Genehmigung der Extrahenten erfolgen.

Reichsgräf. v. Magnisches Neuroder Gerichtsamte.

Citationes Crediturum.

Glogau den 2. Februar 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Obere Landesgericht werden alle unbekanntten Cassen-Gläubiger des vormaligen 2ten Baikalons

zalkons 2ten Liegnitzer Landwehr-Regiments No. 7a., so wie des 2ten Bataillons 18ten Landwehr-Regiments (Breslau Liegnitzer) vorgeladen, in Termino den 21sten Juny dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Auscultator Hergesell, persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien ihre etwaigen Ansprüche und zwar an das 2te Bataillon aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. März 1820. Dagegen an das 3ten Bataillon aus dem Zeitraum vom 1sten April bis ult. December 1820. anzumelden und zu beschweigen, im Fall des Ausbleibens jedoch zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Forderungen an die Cassen jener beyden Bataillons verlustig erklärt und damit nur an die Person desjenigen werden verwiesen werden, mit dem sie contrahirt haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Glogau den 26ten März 1821. Alle diejenigen, welche an die Kasse des ersten Uhlanen-Regiments (1. westpreuß.) aus dem Jahre 1820. Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in Termino den 30sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Auscultator v. Gersdorf auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu rechtfertigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller Ansprüche an die Kasse werden verlustig erklärt, und damit nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Reichenbach den 6ten April 1821. Nachdem über das Vermögen des Rattendrucker's Ernst Jäger der Concurß eröffnet worden, so ist ein Liquidations-Termin auf den 16ten Juli l. J. anberaumt worden, zu welchem dessen Gläubiger vorgeladen werden, Vormittags um 9 Uhr im Stadtgerichtshause hieselbst entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu versichern. Auf die Ausbleibenden wird keine Rücksicht genommen, selbige mit ihren Ansprüchen von der Concurßmasse abgewiesen, und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Ratibor den 12. September 1820. Die nachstehende Militär-Personen, namentlich 1. der Thomas Fiech im Husaren-Regiment v. Pilsz und 2. der Michael Langosch aus Bodland, welcher als polhnischer Soldat im Lazareth zu Danzig gestorben seyn soll, von deren Leben und Aufenthalt seit mehreren Jahren keine Nachricht eingegangen ist, werden nebst den von ihnen zurückgelassenen unbekanntem Erben und Erbnehmern hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Sachse auf den 17. July 1821. Vormittags um 9 Uhr in dem Geschäftsgebäude des unterzeichneten Oberg-Landes-

Landesgerichts angefesten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die Beschlagnen für todt erklärt, demnach in Ansehung ihres gegenwärtigen Vermögens verfahren und die Erbschaft von unbekanntem Erben nicht angenommen werden wird. Uebrigens wird den Beschlagnen und unbekanntem Erben und Erbnehmern bekannt gemacht, daß wenn sie an der persönlichen Erscheinung verhindert werden sollten, ihnen bei demangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Eberhard und Stöckel zu Mandatarien vorgeschlagen werden, wovon sie einen mit hinlänglicher Information und Vollmacht zu versehen haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sagan den 31sten October 1820. Der zu Raumburg am Bober, im Jahre 1777. geb. Wilhelm Gotthilf Feist, welcher zu Raumburg am Bober die Schlosser-Profession erlernt und im 22sten Jahre seines Alters in die Fremde gegangen, hat seit 20 Jahren von seinem Aufenthalte keine Nachricht von sich gegeben. Auf den Antrag seiner Brüder, des Töpfermeister Samuel Gottfried Feist zu Raumburg am Bober und des Töpfermeister Carl August Feist zu Bojanowa, wird daher der Schlossergefelle Wilhelm Gotthilf Feist, oder seine etwaigen unbekanntem Erben und Erbnemmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 4. September 1821. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadigericht zu Raumburg am Bober anberaumten Termine, entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Instruction und Vollmacht versehenen Mandatarium zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß der Wilhelm Gotthilf Feist für todt erklärt und sein sämmtlich zurückgelassenes und in seiner Abwesenheit ihm durch Erbgangsrecht zugefallenes Vermögen seinen nächsten Erben, die sich als solche legitimiren ausgeantwortet werden wird.

Das Gericht der Stadt Raumburg am Bober in Nieder-Schlesien.

Weißfog.

*) Stogau den 19ten April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts werden auf den Antrag der Kreis-Justizrath Scheurichschen Erben zu Pignitz, alle diejenigen, welche an die denselben abhanden gekommenen Pignitzer Stadtoobligationen No. 50 und 91., jede über 500 Rthlr auf jeden Zinhaber lautend zu 5 pro Cent. zinsbar, von denen die Zinsen Termine Weißnachten 1817. das letztmal erhoben worden sind, als Eigenthümer, Cessionarien oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, öffentlich aufgerufen und vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen spätestens in Termine den 31sten August d. J. vor dem Deputirten Oberlandesgerichts-Referendarlo Schmidt II. auf dem Schloß hieselbst zu melden, und die nöthigen Ausweise zu führen, widrigenfalls alle dergleichen unbekanntem Prätendenten an gedachte Stadtoobligationen präcludirt, die verlorenen Exemplare mortificirt und den Extrahenten andre an deren Stelle ausgefertigt werden sollen.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Zu verauctioniren.

*) Carlstrub den 24. May 1821. Der Nachlaß des Kammerdiener Moritz und Ober-Hofgärtner Klobber bestehend in Aken, Feinzeug, Hausgeräthe, etc.

Kleidungsstücken, Büchern, und musikalischen Instrumenten soll auf den 14. und 15. Juny d. J. allhier verauctionirt werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Herzogl. Eugen = Württembergisches Gerichtsam.
Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 25. bis 31. May 1821.
 Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Uhrmachers Joseph Daumann E. Eugenie Adolphine Caroline. Des B. und Fleischhauers Christian Gottlieb Schmidt E. Christiane Pauline Henriette. Des B. und Destillateurs Hrn. Johann Conrad Niedermann E. Pauline Emilie Bertha. Des B. und Hutmachers Johann Gottlieb Schmidt S. Maximilian Robert. Des B. Tapeziersers Slegelmund Hansch E. Sophie Auguste Emilie. Des B. und Fleischhauers August Dietrich E. Wilhelmine Juliane. Des B. und Zwirnhändlers Samuel Benjamin Redlich E. Auguste Albertine.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Fräuers Carl Daniel Berner S. George Carl Daniel. Des B. und Bürstenmachers Johann Abraham Michse S. Johann Abraham Herrmann. Des B. und Apothekers August Wilhelm Häbner E. Louise Auguste Amalie. Des B. und Schneiders Johann Christoph Neumeister E. Elisabeth Juliane Emilie.

Zu St. Bernhardin. Des Königl. Regierungsraths Hrn. Johann Louis Emanuel Spalding S. Ernst Louis Emil.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Buchbinder Johann Ernst Ferdinand Radesey mit Jgfr. Wilhelmine Dorothee Jost.

Zu St. Maria Magdalena. Der Journalist bey dem hiesigen Magistrat Herr Felesdich Dite mit Jgfr. Susanne Dorothee Hönisch.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Stellmacher Johanna Christoph Behrens mit Jgfr. Christiane Helena Krause. Der B. und Ayrurgische Instrumentmacher Herr Wilhelm Häriel mit Jgfr. Johanne Dunsen. Der B. und Uhrmacher Blasius Höfner mit der Frau Caroline geb. Nowack verehl. gewes. Erbe.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Gastwirths Hrn. Gottlieb Friedrich Werner S. Adolph Robert Louis, alt 3 J. 7 M.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Bäcker Ernst Wilh. Lange, alt 37 J. 8 M.

Zu St. Barbara. Der Justizcommissarius Herr Gottlieb Friedrich Christian Scholz, alt 45 J. Des B. und Fleischhauers Christian Gottlieb Schmidt E. Christiane Pauline, alt 5 J.

Zu St. Christophori. Des General = Landchafts = Canzlistens Hrn. Carl Gustav Nachner S. Gustav Eduard Herrmann, alt 1 J. 3 M. Des B. und Schneiders George Ziegler S. Gustav Adolph, alt 2 M.

B e y l a g e

zu Nro. XXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. Juny 1821.

Zu verkaufen.

*) Liegnitz den 15ten May 1821. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 54. des Hillerschen Consortii allhier belegenen, den Kräuter Ehrenfried Müllerschen Erben gemeinschaftlich zugehörigen, auf 415 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzten Ackerlandes von $1\frac{1}{2}$ Scheffel Auzsaat haben wir einen pereemptorischen Biethungs-Termin auf den 4ten August d. J. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Zucker anberaumat. Wir fordern die zahlungsfähigen Kauflustigen auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde, entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Spezial-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muse zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Heinrichau den 7. May 1821. Alle diejenigen, welche an nachstehende auf den Anton Anderschen Bauerngütern zu Neuhof nämlich unter der Hypotheken-Nummer 10. vom damaligen Besitzer Franz Faulhaber hypothekarisch liebergestellte Posten d. d. 1sten Januar 1774. Meiers Erben zu Krelkau 103 Rthlr. 26 sgr. Hantes von Ohlauth, 140 Rthlr. 26 sgr. Hantes von Ohlauth, 98 Rthlr. 26 sgr. 8 d'r. Baresches von Krelkau, 60 Rthlr. 24 sgr. d. d. 10. December 1782. der Franz Neumannschen Kindern zu Framzdorf 113 Rthl. 17 sgr. 3 d'r. von welchen vorstehenden Intabulaten 80 Rthl. an die Jungfer Neumann zu Heinrichau und 70 Rthl. an die Stiitshererschaft cedirt worden sein sollen, ferner an die sub No. 7. des Hypothekenbuches zu Neuhof vom damaligen Besitzer Ferdinand Rupprieh hypothekarisch sicher gestellten Posten d. d. 2. Jannaar 1775. dem Curanden Rungstock zu Krelkau, 10 Rthlr., für die Christian Krockerschen Erben zweiter Ehe Vormund über 25 Rthl. 11 sgr. 4 d'r. oder an die darüber etwa ausgefertigten Hypotheken-Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien-Pfand und andere Brief Inhaber oder aus irgend einem andern Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen sollten, werden hierdurch und namentlich die genannten ursprünglichen intabulirten nicht aufzufindenden Creditoren und die genannte Cessionaria Neumannin aufgefordert, sich in Termino

mino den 31. August c. a. früh um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley einzufinden, die Original-Hypotheken-Instrumente zu überreichen, ihre Ansprüche anzumelden, und die weiteren Beweismittel anzugeben, und hienächst rechtliches Erkenntniß, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, die Hypotheken-Instrumente als amortisirt erklärt, und die aufgebottenen Intabulate welche theilweise bereits unvollständig gelöscht sind, vollständig und ganz im Hypothekenbuche werden gelöscht werden.

Das Gerichtsammt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Fritsch.

Carlshuh den 8. Januar 1821. Der herzogl. Württemberg'sche Oberamtmann Johann Christian Daniel Hänel, welcher im Jahr 1800. von hier nach Jergend bey Nietau in Kurland und von da weiter gereiset und seit der Zeit keine Nachricht gegeben, wird so wie auch dessen etwa zurückgelassene unbekante Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner vier Söhne hiermit vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 2ten December 1821. alhier schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten. Im Fall des Außenbleibens wird auf dessen Todeserklärung und was dem anhängig erkannt werden.

Königl. herzogl. Eugen Württemberg'sches Gerichtsammt.

Neurode den 26sten April 1821. Auf den Antrag der Umlauffchen Geschwister wird der Franz Umlauf aus Mittelsteine Wünschelburger Creyses gebürtig, welcher vor 10 Jahren zum Militair gekommen und bey dem 11ten Infanterie-Regiment zu Cosel als Soldat gestanden, in der Folge aber zu dem 23sten Infanterie-Regiment zugetheilt worden, im Jahre 1813. mit zu Felde gegangen und bey der Schlacht bey Leipzig tödtlich verwundet und daselbst in das Lazareth gebracht worden seyn soll, indem er seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt weder seinen Geschwistern, noch sonstigen Averbwandten irgend eine Nachricht hat zukommen lassen, nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und zwar längstens in dem auf den 4. August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem unterschriebenen Justitiario in Neurode in dessen Wohnung angezeigten Präjudicial-Termine persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Außenbleibens aber zu erwarten, daß er, als ohne Hinterlassung von Leibeserben für todt erklärt und sein sämmtlich zurückgelassenes und zukünftiges Vermögen seinen nächsten Erben, die sich als solche gesetzlich legitimiren können zugeeignet werden wird.

Das freyherrl. v. Bütow'sche Mittelsteiner Gerichtsammt.

Vollwitz den 20sten März 1821. Auf Antrag des Kirchen-Watrons zu Lerchenborn werden die auf nachstehenden Grundstücken für das Kirchen-Versarium ingrossirten Capitalien, worüber die ausgefertigten Hypotheken-Instrumente, angeblich verlohren gegangen seyn sollen: 1. a) das auf dem Hütterschen Bauergute No. 1. daselbst intabulirte Capital von 150 Rthlr. i. e. Einhundert und Fünfzig Reichshaler vom 10ten July 1798. a 5 Cent für die Bauer Rühnsche Vormundschaft zu Doberschau, von dieser an die Rühnsche Vormundschaft zu Nieder-Abelsdorf unterm 12ten April 1804. dann hinwiederum an den Pachtbrauer Gottlieb

Neb Kugner zu Lerchenborn, welcher dasselbe dem Kirchen-Veraralo zu Lerchenborn den 5ten Juny 1804. cedirt hat; b. desgleichen von 50 Rthl. l. e. Fünftzig Reichsthaler für die Weidnersche Vormundschaft unterm 4ten May 1799. a 5 pro Cent intabulirt von dieser dem Kirchen-Veraralo unterm 5ten Juny 1805. abgetreten. II. Das auf der Bergerschen Freyhäuslerstelle sub No. 24. eingetragene Capital per 50 Rthl. l. e. Fünftzig Reichsthaler für das gedachte Veraralium laut Hypotheken-Instrument vom 24ten May 1805. aufgebothen, alle und jede Prätendenten, welche irgend einen rechtlichen Grund an den vorschend erwähnten Capitalien und den darüber sprechenden Instrumenten, als Eigenthümer, Erb- oder Erbnehmer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber oder überhaupt aus irgend einem andern Grunde Ansprüche zu haben verneinen, öffentlich vorgeladen, in Termin den 20sten Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Lerchenborn, entweder persönlich oder durch zulässige Mandatarien zu erscheinen, ihre vermeintlichen Rechte und Ansprüche anzumelden und auszuführen, außenbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie auf ein hierauf abzufassendes Urtheil, aller ihrer etwaigen Ansprüche verlustig erklärt und die intabulirten Posten auf diesen Grundstücken in dem Hypothekenbuche werden gelöscht werden.

Patrimonialgericht: Samt Lerchenborn, Bohlendorf.

Offener Arrest.

Reichenbach den 6ten April 1821. Nachdem über das Vermögen des Rattundruckers Ernst Jäger der Concurß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche etwas an Gelde, Sachen, Effecten, Briefschaften oder sonst zur Masse gehöriges hinter sich haben, angewiesen, dem Gemeinschuldner davon nicht das Mindeste verabfolgen zu lassen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht davon sofort treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit dem Vorbehalt ihrer Ansprüche an dieselben, in das gerichtliche Depositorium desselben abzuliefern. Wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, so soll dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse nochmals bengetrieben werden. Wer aber dergleichen Gelder oder Sachen wissentlich verschweigt und zurück hält, geht seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechtes verlustig.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Der auf den 7ten Juni c. anberaumte Termin zu Verbindung der Vorrath- Gebäude zu Rochendorf wird dahin abgeändert, weil die Gemeinde diesen Bau übernommen, sich daher Baulustige nicht erst bemühen dürfen.
Ges.ler.

*) Breslau den 1sten Juni 1821. Dienstags den 5ten d. M. Nachmittags um 3 Uhr werden auf der Viehweide vor dem Oberthore, ohnweit der Häselet mehrere Schober Spähne gegen gleich baare Bezahlung an Weißbleibende versteigert werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträte.

*) Bresl.

*) Breslau. Ein gutes modernes Billard mit argantischer wohlfeiler Bekleidung ist zu verkaufen, Ohlauergasse No. 1168. Parterre.

*) Breslau. Neuen Champagner in ganzen und halben Bouteillen ertheilt und verkauft billigst

Ernst Jungnickel, auf der Bischofsgasse in der goldenen Sonne.

*) Buschvorwerk den 25ten May 1821. Den 25ten d. M. wurde meine Frau Natalie geb. Numann von einem Mädchen glücklich entbunden. Unsern verehrten Verwandten und Freunden theile ich die Nachricht ergebenst mit.

v. Wachsmann.

*) Breslau. Zu fünf Knaben von 7 bis 10 Jahren, theils seinen eigenen, theils fremden wünscht der Vater, welcher ihrer Erziehung ausschließend seine Zeit widmet, noch einige anzunehmen. Von ihren Fortschritten, hauptsächlich in Sprachkenntnissen, können Eltern täglich sich überzeugen. Das Nähere erfährt man im Kronprinzen am Nicolaitheore 2 Striegen hoch.

*) Breslau. Zu vermieten auf der Schubbrücke im goldenen Hund No. 1792. die 1ste Etage.

*) Breslau. Eine englische Guillochir-Maschine von ganz vorzüglicher Bauart und Schönheit steht bey mir zum Verkauf in Commission. Ich habe diese Maschine aufgestellt und dafür von deren Herrn Eigenthümer die Erlaubniß erhalten, einstweilen darauf für meine Rechnung arbeiten zu dürfen; demnach empfehle ich mich Kunstliebhabern, desgleichen vom Handelstande, desgleichen Gold- und Silberarbeitern, Uhr- und Uhrgehäusmachern und Andern zu Guillochirarbeiten beliebiger Größe und Muster, es sey rund oder oval, auf edlen oder unedlen Metallen, Eisenblein, Perlmutter, Schildplatt oder andern Massen. Ich werde schöne Arbeit prompt und für billigen Preis liefern.

Der Drechslermeister Johann Kramer l., auf der Schmiedebrücke No. 1829.

*) Breslau. Gebratene Heeringe, Anshovis und acht fließender Cablar sind in der Weinhandlung bey S. D. Schilling in Freyers-Ecke am Paradeplatz angekommen.

*) Breslau. (Paradeplatz No. 9. neue Weinhandlung.) Hickmann et Comp. empfehlen ihr Lager von allen Gattungen franz., spanischer, Unger- und Rheinweinen und versprechen sowohl engros als endetail die billigsten Preise und prompteste Bedienung.

*) Breslau. Mit vorzüglichen abgelegenen feinen Weinen aller Gattungen in Bouteillen besonders alte Ungar Weinen empfiehlt sich bey gegenwärtigen Ballmarkt E. C. Selbstherr, Reuschegasse am Salzringe.

*) Bunzlau den 1sten May 1821. Zur Ausschüttung und Vertheilung der Züchner Münznerschen Hauskaufgelder-Masse haben wir auf den 28ten Juny 1821. Vormittags um 11 Uhr vor unserm Deputirten Königl. Stadtgerichts-Assessor Herrn Syndicus Pürmann Termin angesetzt, und machen daher solches den etwa unbekanntem Gläubigern hierdurch zur Nachricht bekannt.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.